SONY

4-233-598-**92**(3)

FM Stereo FM-AM Receiver

Bedienungsanleitung **DE**

Manual de instrucciones **ES**

R·D·S

STR-DE675

© 2001 Sony Corporation

VORSICHT

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur einem Fachmann.

Stellen Sie das Gerät nicht in einen geschlossenen Schrank, ein Bücherregal usw.

Alte Batterien nicht zum Müll werfen, sondern sachgerecht a¨s Sondermüll entsorgen.

Zur besonderen Beachtung

Zur Sicherheit

- Sollte ein fester Gegenstand oder Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen, trennen Sie das Gerät ab und lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie es weiterverwenden.
- Um der Gefahr eines Brandes vorzubeugen, decken Sie die Lüftungsöffnungen des Receivers nicht mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. zu. Stellen Sie auch keine brennenden Kerzen auf den Receiver.
- Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, stellen Sie keine Gefäße auf das Gerät.

Zur Stromversorgung

- Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Die Betriebsspannung steht auf dem Typenschild an der Rückseite des Geräts.
- Das Gerät ist auch im ausgeschalteten Zustand nicht vollständig vom Stromnetz getrennt, solange es noch an einer Steckdose angeschlossen ist.
- Trennen Sie bei längerer Nichtverwendung das Gerät von der Wandsteckdose ab. Zum Abtrennen des Kabels fassen Sie stets am Stecker und niemals am Kabel an.
- Das Netzkabel darf nur von einer Fachwerkstatt ausgewechselt werden.

Zur Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät an einem Ort auf, an dem ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist, um einen internen Hitzestau zu vermeiden und eine lange Lebensdauer des Geräts sicherzustellen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Wärmequellen, und achten Sie darauf, daß es keinem direkten Sonnenlicht, keinem Staub und keinen Stößen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie nichts auf das Gerät. Wenn die Ventilationsöffnungen blockiert werden, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Der Receiver erwärmt sich während des Betriebs. Dies ist keine Fehlfunktion. Wenn Sie den Receiver über längere Zeit bei hoher Lautstärke benutzen, erwärmen sich Ober- und Unterseite sowie die beiden Seitenteile des Gehäuses erheblich. Berühren Sie das Gehäuse nicht. Andernfalls könnten Sie sich Verbrennungen zuziehen.

Zum Betrieb

Bevor Sie andere Geräte anschließen, schalten Sie den Receiver stets aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz ab.

Zur Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse, das Bedienungspult und die Bedienungselemente mit einem weichen, leicht mit mildem Haushaltsreiniger angefeuchteten Tuch. Scheuermittel, Scheuerpulver und Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht verwendet werden.

Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich bitte an den nächsten Sony Händler.

Zu dieser Anleitung

Die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Modell STR-DE675. Die Modellnummer befindet sich unten rechts an der Vorderseite.

Was Sie über die Anleitung wissen sollten

- Die Anleitung behandelt die Bedienungselemente des Geräts. Statt dieser Bedienungselemente können Sie auch die gleich oder ähnlich markierten Tasten der mitgelieferten Fernbedienung verwenden.
- An einigen Stellen des Erläuterungstextes wird folgendes Symbol verwendet:
  Dieses Symbol markiert Hinweise und Tips zur Bedienungserleichterung.

Das Gerät ist mit den Systemen Dolby* Digital, Pro Logic Surround und DTS** Digital Surround ausgestattet.

* *) sind Warenzeichen der Dolby Laboratories.*
Vertrauliche, unveröffentlichte Werke. © 1992-1997 Dolby Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

***Hergestellt in Lizenz von Digital Theater Systems, Inc. (Patentnummer in den USA: 5,451,942, 5,956,674, 5,974,380, 5,978,762). Weitere Patente weltweit beantragt oder bereits anerkannt. „DTS“ und „DTS Digital Surround“ sind eingetragene Warenzeichen der Digital Theater Systems, Inc. Copyright 1996, 2000 Digital Theater Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.*

INHALTSVERZEICHNIS

Anschluß der Geräte 4

Nach dem Auspacken 4
Antennenanschluß 5
Anschluß von Audiogeräten 6
Anschluß von Videogeräten 7
Anschluß von Digitalgeräten 8
Anschluß MULTI CH IN 10
Sonstige Anschlüsse 11

Aufstellen der Anlage und Anschluß der Lautsprecher 13

Anschluß der Lautsprecher 14
Vorbereitende Setup-Einstellungen 16
Vorbereiten des Mehrkanal-Surroundbetriebs 17
Vor dem Betrieb des Receivers 21

Bedienungselemente und grundlegende Bedienung 23

Bedienungselemente an der Gerätevorderseite 23

Wiedergabe mit Surroundklang 27

Wahl eines Schallfeldes 28
Die Mehrkanal-Surroundanzeigen 32
Modifizieren der Schallfelder 34

Empfang von Sendern 38

Automatische Vorwahl von UKW-Sendern (AUTOBETICAL) 40
Direktabstimmung 40
Automatischer Sendersuchlauf 41
Stationsvorwahl 41
Das Radio Data System (RDS) 42

Zusatzfunktionen 44

Eingabe von Namen für gespeicherte Stationen und Signalquellen 45
Aufnahme 45
Verwendung des Einschlaftimers 46
Einstellungen mit der SET UP-Taste 47
CONTROL A1II-Steuersystem 47

Zusatzinformationen 49

Störungsüberprüfungen 49
Technische Daten 51
Glossar 53
Einstellmöglichkeiten mit den Tasten SURR, LEVEL, EQ, und SET UP 54
Tasten der Fernbedienung 55
Stichwortverzeichnis 58

Anschluß der Geräte

Im folgenden wird der Anschluß verschiedener Audio- und Videogeräte an den Receiver behandelt. Bevor Sie die Geräte anschließen, lesen Sie bitte auch die betreffenden Abschnitte der Anleitung durch.

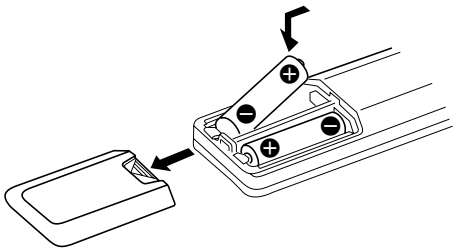
Nach dem Auspacken

Vergewissern Sie sich, daß die folgenden Teile vorhanden sind:

- UKW-Antenne (1)
- MW-Rahmenantenne (1)
- R6 / AA-Batterie (2)
- Fernbedienung (1)

Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Legen Sie die Alkalibatterien (R6, Größe AA) mit richtiger + / – Polarität in das Batteriefach ein. Richten Sie beim Drücken einer Taste die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor ▣ des Receivers aus.



Wann müssen die Batterien ausgewechselt werden?

Bei normalem Betrieb halten die Batterien etwa 6 Monate. Wenn die Fernbedienung keine einwandfreie Steuerung des Receivers mehr ermöglicht, wechseln Sie alle Batterien aus.

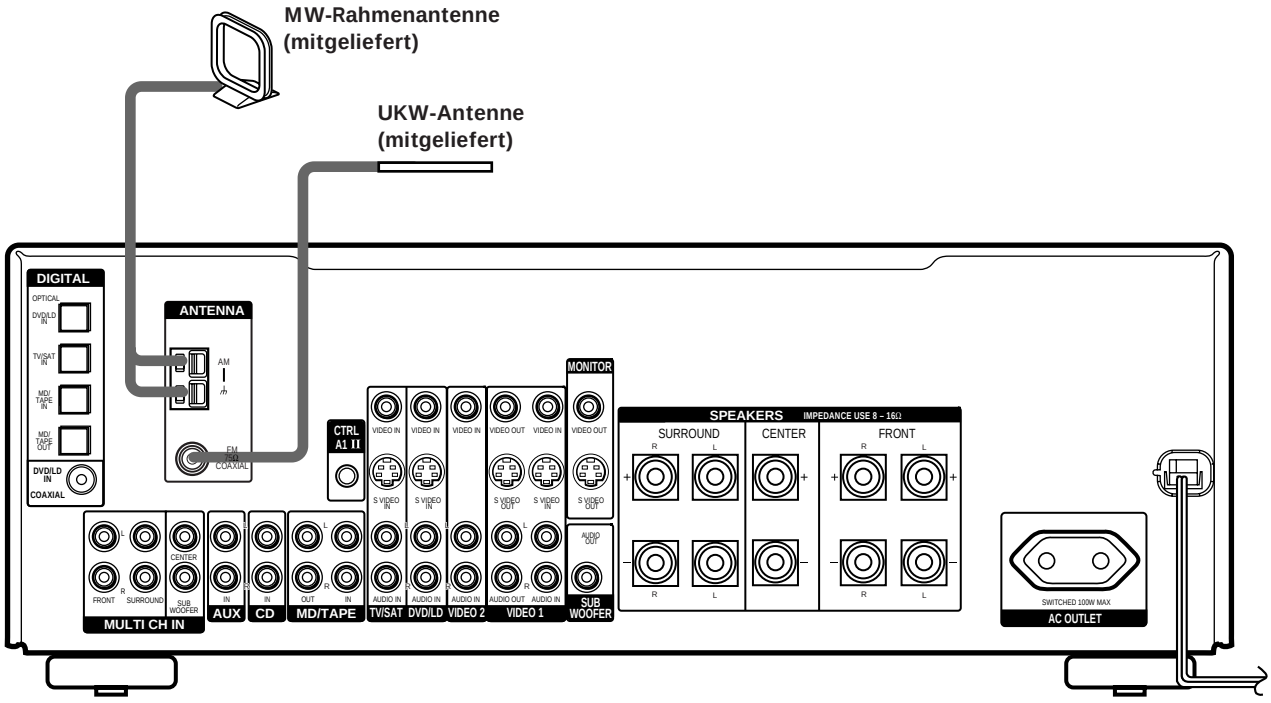
Hinweise

- Legen Sie die Fernbedienung nicht an heiße oder feuchte Plätze.
- Legen Sie keine neue zusammen mit einer alten Batterie ein.
- Achten Sie darauf, daß der Fernbedienungssensor keinem direkten Sonnenlicht und keinen anderen hellen Lichtquellen ausgesetzt ist, da sonst keine einwandfreie Steuerung möglich ist.
- Nehmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung der Fernbedienung die Batterien aus der Fernbedienung heraus, um Korrosionsschäden und sonstige Schäden durch ausgelaufene Batterien zu vermeiden.

Bitte beachten

- Schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie sie anschließen.
- Schließen Sie das Netzkabel erst an, wenn alle anderen Kabel angeschlossen sind.
- Stecken Sie die Stecker fest ein, um Brummen und sonstige Störgeräusche zu vermeiden.
- Beachten Sie beim Anschluß von Audio- / Videokabeln die Farben der Buchsen und Stecker. Das Videosignal ist gelb, das linke Audiosignal weiß und das rechte Audiosignal rot gekennzeichnet.

Antennenanschluß



Kennzeichnung der Antennenbuchsen

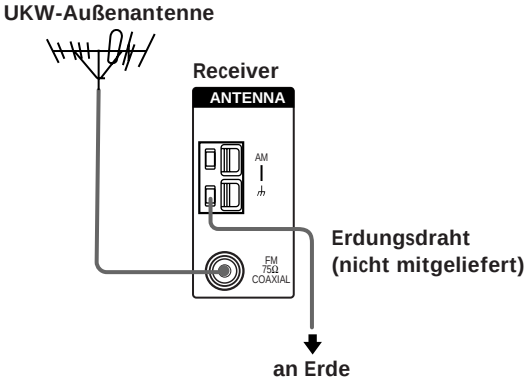
Antenne	Kennzeichnung der Antennenbuchse
MW-Rahmenantenne	AM
UKW-Antenne	FM 75Ω COAXIAL

Hinweise zum Antennenanschluß

- Halten Sie die MW-Rahmenantenne möglichst weit vom Receiver und von den anderen Geräten fern, um Störeinstrahlungen zu vermeiden.
- Breiten Sie die UKW-Antenne auf volle Länge aus.
- Die UKW-Antenne sollte möglichst horizontal verlaufen.

Bei schlechtem UKW-Empfang

Schließen Sie wie folgt eine UKW-Außenantenne über ein 75-Ohm-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert) an den Receiver an.



Wichtiger Hinweis

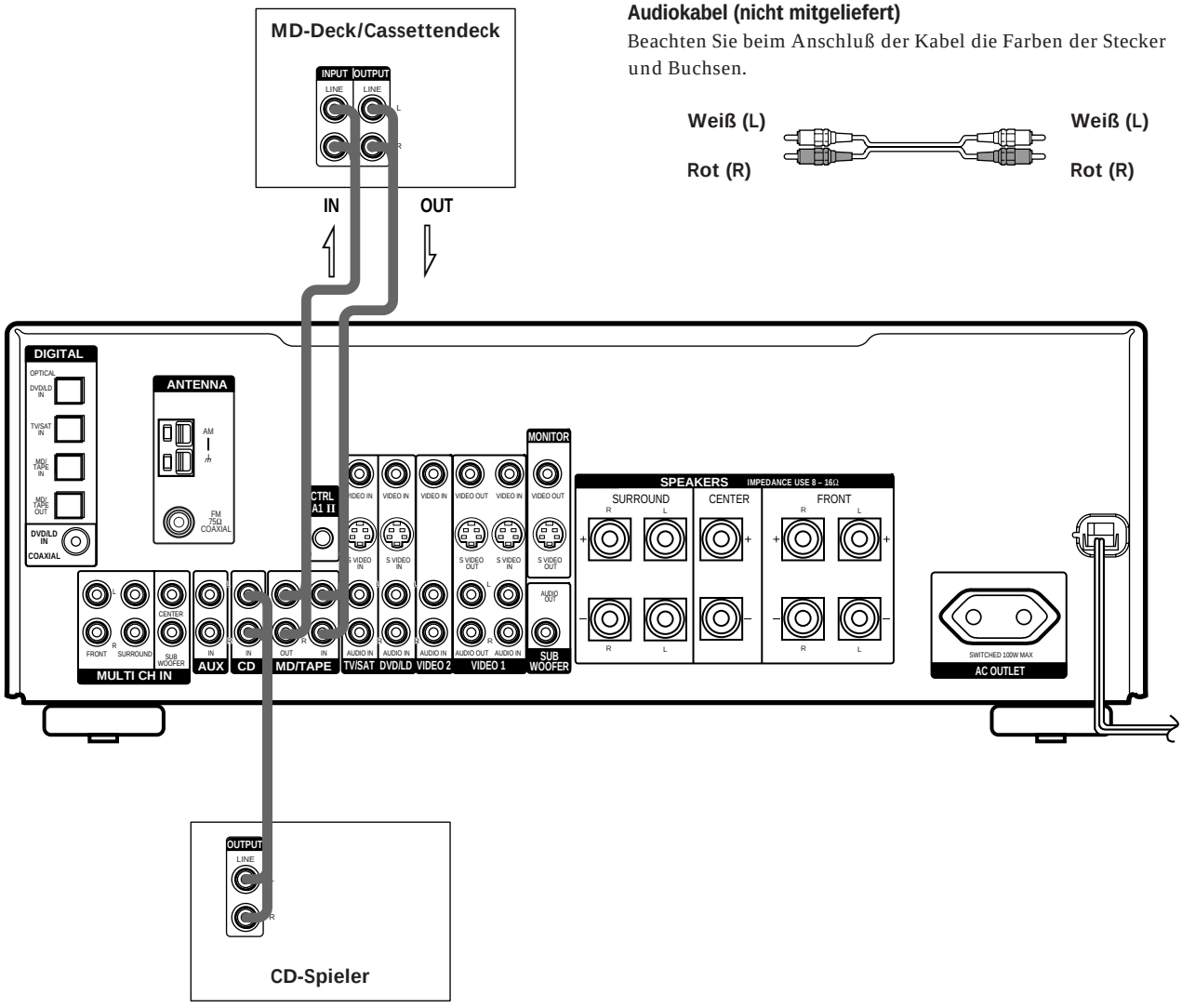
Als Blitzschutzvorkehrung muß die Außenantenne geerdet werden. Das Erdungskabel darf jedoch auf keinen Fall an eine Gasleitung angeschlossen werden, da sonst Explosionsgefahr besteht.

Anschluß von Audiogeräten

Erforderliche Kabel

Audiokabel (nicht mitgeliefert)

Beachten Sie beim Anschluß der Kabel die Farben der Stecker und Buchsen.



Anschlußbuchsen für Audiogeräte

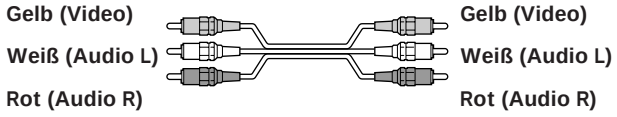
Gerät	Buchse
CD-Spieler	CD
MD-Deck oder Cassettendeck	MD / TAPE

Anschluß von Videogeräten

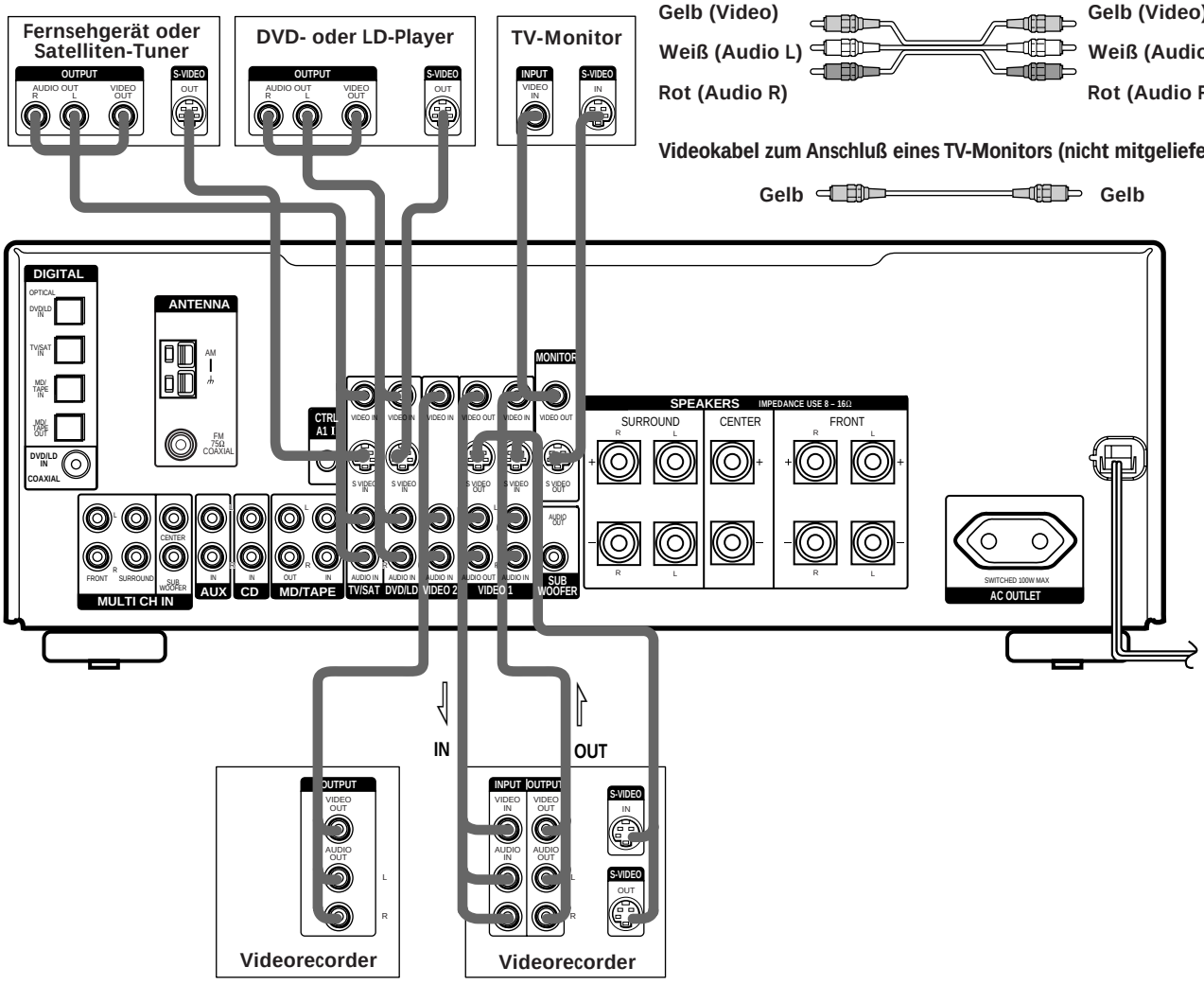
Erforderliche Kabel

Audio-/Videokabel (nicht mitgeliefert)

Beachten Sie beim Anschluß der Kabel die Farben der Stecker und Buchsen.



Videokabel zum Anschluß eines TV-Monitors (nicht mitgeliefert)



Anschlußbuchsen für Videogeräte

Gerät	Buchse
Fernsehgerät oder Satelliten-Tuner	TV / SAT
Videorecorder	VIDEO 1
Zusätzlicher Videorecorder	VIDEO 2
DVD- oder LD-Player	DVD / LD
TV-Monitor	MONITOR VIDEO OUT

Hinweis zum Anschluß von Videogeräten

Wenn Sie die Audio-Ausgangsbuchsen Ihres Fernsehers mit den TV / SAT AUDIO IN-Buchsen des Receivers verbinden, können Sie den Fernsehton mit Klangeffekten aufbereiten. In diesem Fall darf die Video-Ausgangsbuchse des Fernsehers jedoch nicht mit der TV / SAT VIDEO IN-Buchse des Receivers verbunden werden. Wenn Sie einen getrennten TV-Tuner (oder Satelliten-tuner) verwenden wollen, verbinden Sie die Audio- und Video-Ausgangsbuchsen wie oben gezeigt mit dem Receiver.

Hinweis zu den S-Videobuchsen

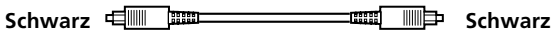
Wenn Sie Videogeräte an diesen Buchsen anschließen, muß auch der Monitor an diesen Buchsen angeschlossen werden. Die S-Videosignale werden von separaten Schaltkreisen verarbeitet und nicht über die normalen Videobuchsen ausgegeben.

Anschluß von Digitalgeräten

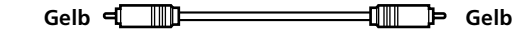
Wenn Sie die Digital-Ausgangsbuchsen Ihres DVD-Spielers und satelliten tuner usw. mit den Digital-Eingangsbuchsen des Receivers verbinden, erhalten Sie einen mehrkanaligen Kino-Surroundton. Im Idealfall sollte Ihre Surroundanlage aus fünf Hauptlautsprechern (zwei Frontlautsprecher, zwei Surroundlautsprecher und ein Centerlautsprecher) sowie einem Subwoofer bestehen. Über einen HF-Demodulator, wie beispielsweise den Sony MOD-RF1 (nicht mitgeliefert), können Sie auch einen mit RF OUT-Buchse ausgestatteten LD-Spieler anschließen.

Erforderliche Kabel

Digitales Optokabel (nicht mitgeliefert)



Digitales Koaxialkabel (nicht mitgeliefert)

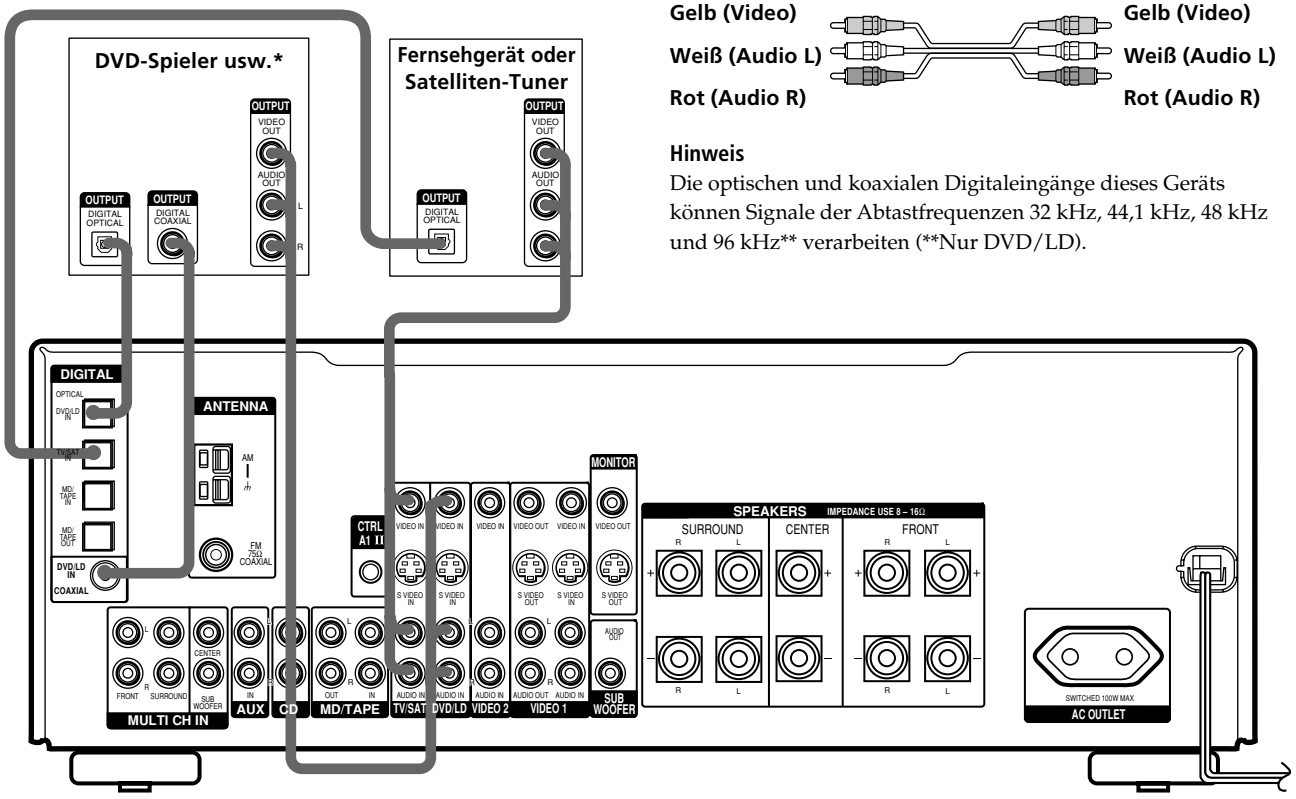


Audio-/Videokabel (nicht mitgeliefert)

Beachten Sie beim Anschluß der Kabel die Farben der Stecker und Buchsen.

Hinweis

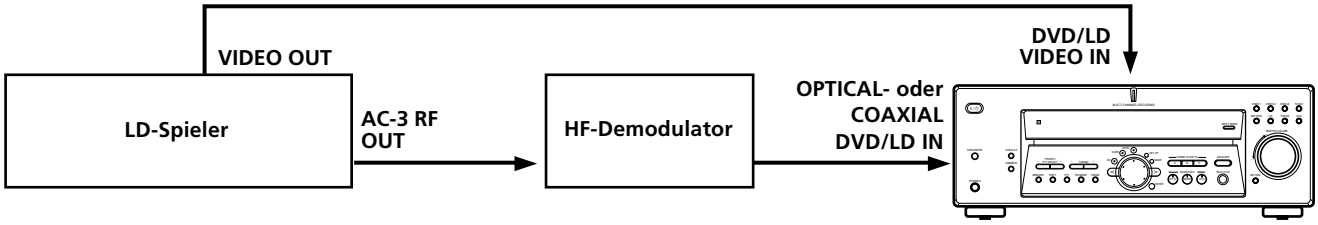
Die optischen und koaxialen Digitaleingänge dieses Geräts können Signale der Abtastfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz** verarbeiten (**Nur DVD/LD).



* *Wenn Sie einen DVD-Spieler digital anschließen wollen, verwenden Sie entweder die koaxiale oder die optische Digitalbuchse, nicht jedoch beide gleichzeitig. Wir empfehlen, den Anschluß an die Koaxialbuchse vorzunehmen.*

Beispiel zum Anschluß eines LD-Spielers über einen HF-Demodulator

Wenn Ihr LD-Spieler eine AC-3 RF OUT-Buchse besitzt, wird zum Anschluß an den Receiver ein HF-Demodulator benötigt. Der HF-Demodulator wandelt das Hochfrequenzsignal in ein Digitalsignal um, das über ein digitales Opto- oder Koaxialkabel mit der OPTICAL- oder COAXIAL DVD/LD IN-Buchse des Receivers verbunden werden kann. Einzelheiten zum AC-3 RF-Anschluß entnehmen Sie bitte der Anleitung des HF-Demodulators.



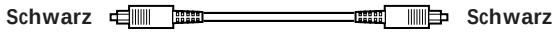
Hinweis

Bei der obigen Anschlußart muß der Eingangsmodus mit der Taste INPUT MODE (8 auf Seite 25) manuell eingestellt werden. Wenn INPUT MODE auf „AUTO“ eingestellt ist, arbeitet der Receiver in bestimmten Fällen nicht einwandfrei.

Verbinden Sie die Digital-Ausgangsbuchse Ihres MD-Deck oder Cassettendeck mit der Digital-Eingangsbuchse des Receivers und die Digital-Eingangsbuchse des MD-Deck bzw. Cassettendeck mit der Digital-Ausgangsbuchse des Receivers. Sie können dann den Fernsehton aufnehmen oder CDs (in einem DVD- oder LD-Spieler) digital überspielen.

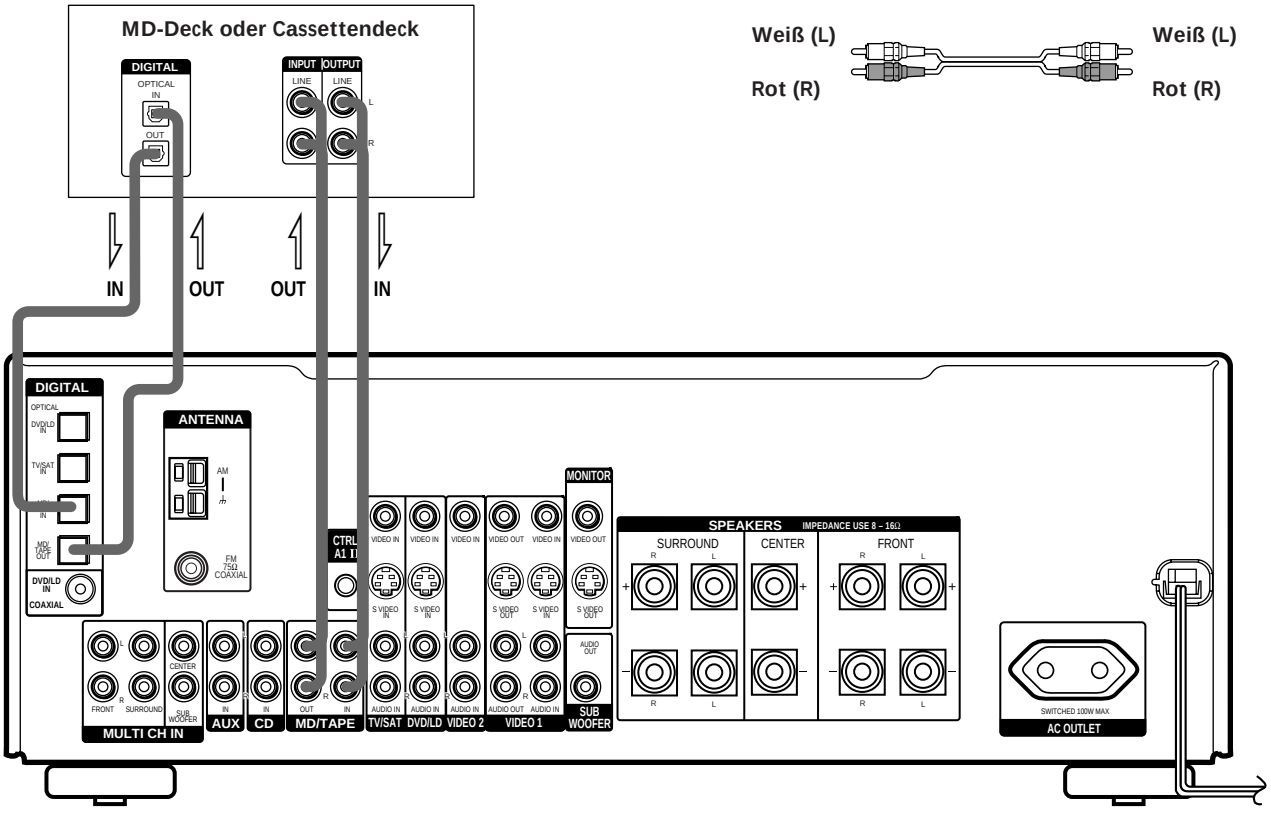
Erforderliche Kabel

Digitales Optokabel (nicht mitgeliefert)



Audiokabel (nicht mitgeliefert)

Beachten Sie beim Anschluß der Kabel die Farben der Stecker und Buchsen.



Hinweise

- Ein digitales Mehrkanal-Surroundsignal kann nicht digital aufgezeichnet werden.
- Wenn Sie von einem CD-Spieler digital überspielen wollen, verbinden Sie den Digitalausgang des CD-Spielers direkt mit dem Digitaleingang Ihres MD-Deck oder Cassettendeck. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung des CD-Spielers sowie des MD-Deck bzw. Cassettendeck.
- An die DVD / LD IN OPTICAL- und COAXIAL-Buchsen können Signale mit den Abtastfrequenzen 96 kHz, 48 kHz, 44,1 kHz und 32 kHz angeschlossen werden. Die anderen OPTICAL-Buchsen eignen sich für Signale mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz, 44,1 kHz und 32 kHz.
- Wenn Sie nur ein Digitalkabel angeschlossen haben, ist es nicht möglich, Analogsignale über die TAPE- und VIDEO-Buchsen aufzunehmen. Zum Aufnehmen von Analogsignalen ist ein Analoganschluß und zum Aufnehmen von Digitalsignalen ein Digitalanschluß erforderlich.
- Eingangssignale mit einer Abtastfrequenz von 96 kHz sollten an die DVD / LD IN OPTICAL- oder COAXIAL-Buchsen angeschlossen werden. Bei Anschluß an andere Buchsen kann es zu Tonaussetzern kommen.

Anschluß MULTI CH IN

Obwohl der Receiver mit einem Mehrkanal-Decoder ausgestattet ist, besitzt er auch MULTI CH IN-Buchsen. Dadurch ist es möglich, nicht nur Dolby Digital-Quellen und DTS sondern auch Multikanalquellen anderer Formate wiederzugeben. Außerdem können Sie die MULTI CH OUTPUT-Buchsen auch direkt mit den MULTI CH IN-Buchsen eines externen Mehrkanal-Decoders oder eines DVD-Spielers verbinden. Die Decodierung erfolgt dann im externen Mehrkanal-Decoder bzw. im Decoder des DVD-Spielers.
Den optimalen Surroundklang erhalten Sie, wenn Sie fünf Hauptlautsprecher (zwei Frontlautsprecher, zwei Surroundlautsprecher, ein Centerlautsprecher) und einen zusätzlichen Subwoofer verwenden. Näheres zum Anschließen der Mehrkanaleingänge finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DVD-Player, Mehrkanaldecoder usw.

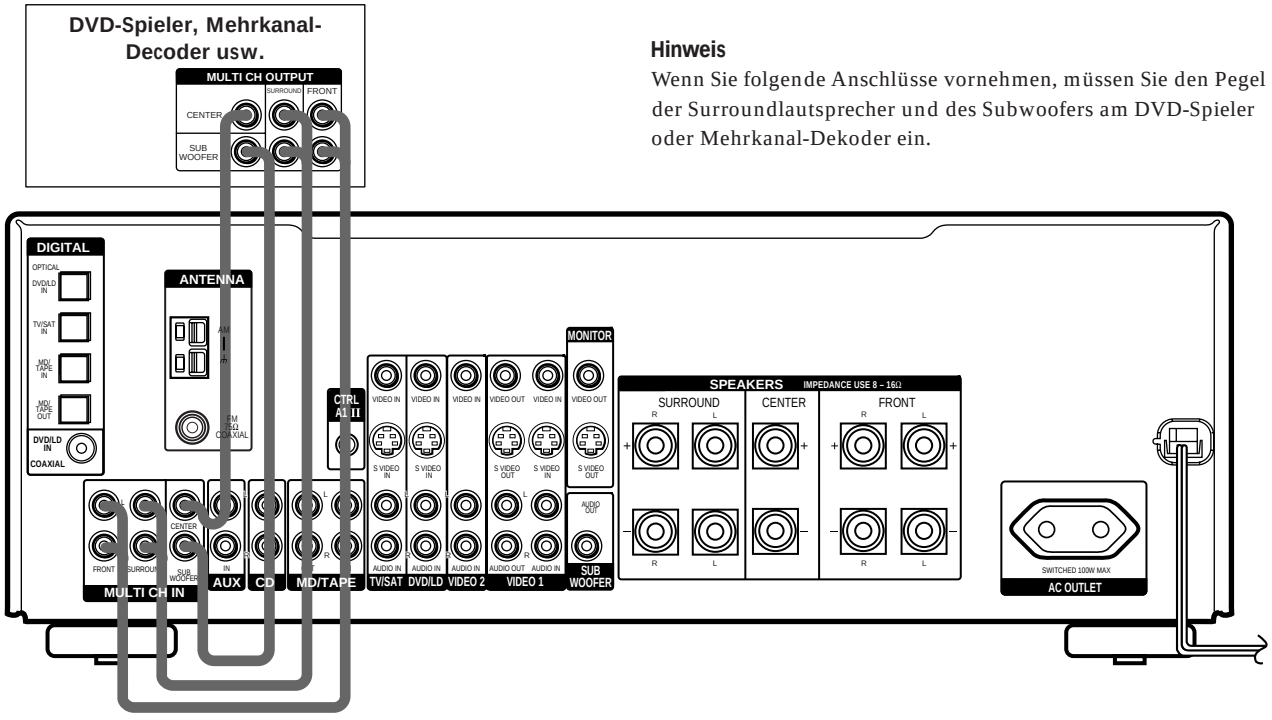
Erforderliche Kabel

Audiokabel (nicht mitgeliefert)
Zwei Kabel für MULTI CH IN FRONT- und SURROUND-Buchsen

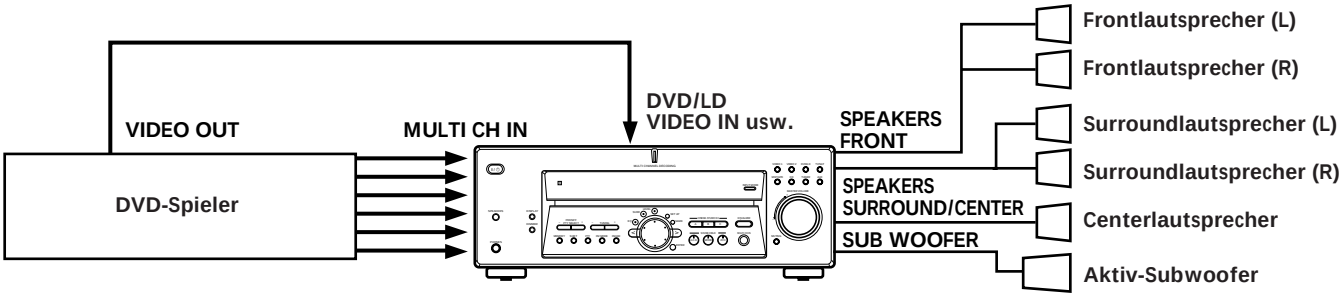
Mono-Audiokabel (nicht mitgeliefert)
Zwei Kabel für die MULTI CH IN CENTER- und SUB WOOFER-Buchsen

Videokabel (nicht mitgeliefert)
Ein Kabel für die DVD / LD VIDEO IN-Buchse usw.

Hinweis
Wenn Sie folgende Anschlüsse vornehmen, müssen Sie den Pegel der Surroundlautsprecher und des Subwoofers am DVD-Spieler oder Mehrkanal-Dekoder ein.



So können Sie beispielsweise einen DVD-Spieler an die MULTI CH IN-Buchsen anschließen



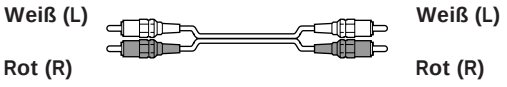
Hinweis
Einzelheiten zum Anschluß der Lautsprecher finden Sie auf Seite 14.

Sonstige Anschlüsse

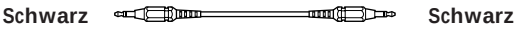
Erforderliche Kabel

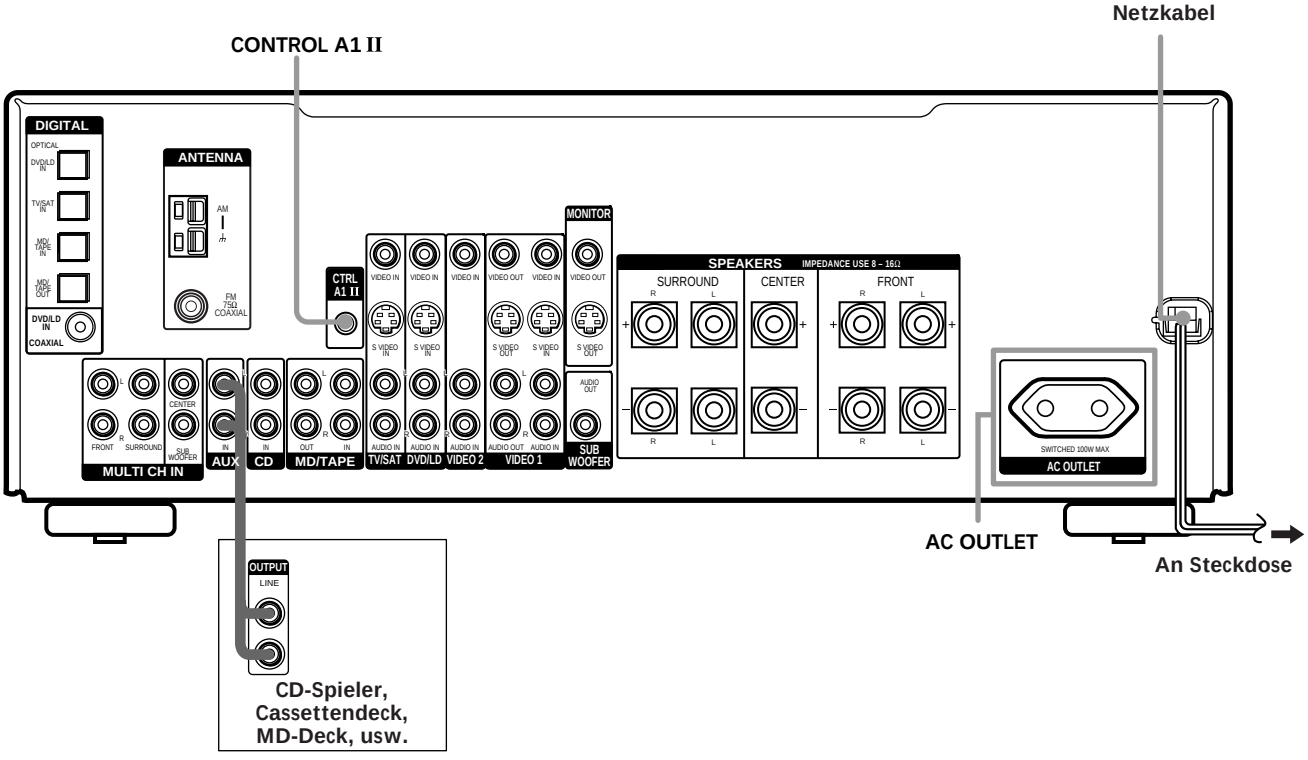
Audiokabel (nicht mitgeliefert)

Beachten Sie beim Anschluß der Kabel die Farben der Stecker und Buchsen.



CONTROL A1-Steuerkabel (nicht mitgeliefert)





CONTROL A1 II-Anschluß

- **Bei Verwendung eines CONTROL A1 II-kompatiblen Sony CD-Spielers, Cassettendecks oder MD-Decks:**
  Verbinden Sie die CONTROL A1- oder CONTROL A1 II-Buchse des CD-Spielers, Cassettendecks oder MD-Decks über ein CONTROL A1 II-Buchse des Receivers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter ”CONTROL-A1 II Control System” auf Seite 47 und in den Bedienungsanleitungen zum CD-Player, Cassettendeck bzw. MD-Deck.

Hinweis
Wenn der Receiver über einen CONTROL A1 II-Anschluß mit einem MD-Deck verbunden ist, das wiederum an einem Computer angeschlossen ist, darf bei Verwendung des „Sony MD Editor“-Programms keine Bedienung am Receiver vorgenommen werden, da es sonst zu Störungen kommt.

- **Bei Verwendung eines Sony CD-Wechslers mit COMMAND MODE-Wähler:**
  Wenn der COMMAND MODE-Wähler (Steuerformatwähler) Ihres CD-Wechslers die Positionen CD 1, CD 2 und CD 3 besitzt, stellen Sie ihn auf „CD 1“, und schließen Sie den Wechsler an die CD-Buchsen des Receivers an.
  Falls Sie jedoch einen Sony CD-Wechsler mit VIDEO OUT-Buchsen verwenden, wählen Sie das Steuerformat „CD 2“, und schließen Sie den Wechsler an die VIDEO IN-Buchsen des Receivers an.

AUX AUDIO IN-Anschluß

- **Bei Verwendung eines einzelnen Audiogeräts (außer PHONO)**
  Verbinden Sie die LINE OUT-Buchse des CD-Spielers, Cassettendecks oder MD-Decks über die Audiokabel mit der AUX AUDIO IN-Buchse des Receivers, so daß Sie Stereoquellen mit Surroundklang wiedergeben können.

Netzanschluß

Bevor Sie das Netzkabel des Receivers in die Wandsteckdose einstecken,
- Schließen Sie die Lautsprecher an den Receiver an (siehe Seite 14).

Schließen Sie die Netzkabel der Audio- und Videogeräte an eine Wandsteckdose an.

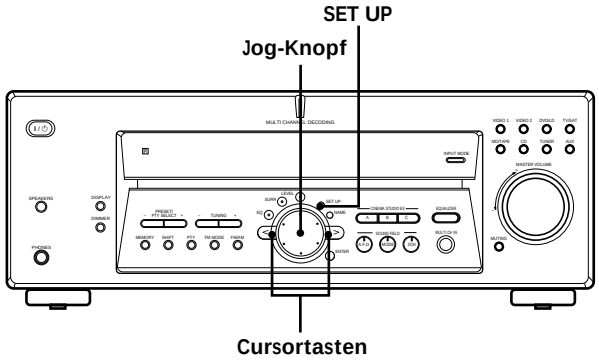
Wahlweise können Sie den / die Netzstecker der externen Geräte auch an die Zubehör-Steckdose(n) (AC OUTLET) des Receivers anschließen. Die externen Geräte werden dann zusammen mit dem Receiver ein- und ausgeschaltet.

Vorsicht
Die Gesamtleistung der an der / den AC OUTLET-Steckdose(n) des Receivers angeschlossenen Geräte darf die auf der Rückseite angegebenen Leistung nicht überschreiten. Schließen Sie niemals elektrische Haushaltsgeräte mit hoher Leistungsaufnahme (wie Bügeleisen, Ventilator oder Fernseher) an diese(n) Steckdose(n) an.

Hinweis
Wenn das Netzkabel etwa eine Woche nicht angeschlossen ist, wird der gesamte Speicher des Receivers gelöscht, und die Demo beginnt.

Aufstellen der Anlage und Anschluß der Lautsprecher

Dieser Abschnitt behandelt den Anschluß der Lautsprecher, die Plazierung der Lautsprecher und die erforderlichen Einstellungen für einen optimalen Mehrkanal-Surroundbetrieb.



Kurzbeschreibung der Bedienungselemente für die Anpassung an das Lautsprechersystem

SET UP-Taste: Durch Drücken dieser Taste wird in den Setup-Modus geschaltet, und der Lautsprechertyp sowie der Lautsprecherabstand kann eingestellt werden.

Cursortasten (<I>): Nach Drücken der SET UP-Taste können mit diesen Tasten die Parameter gewählt werden.

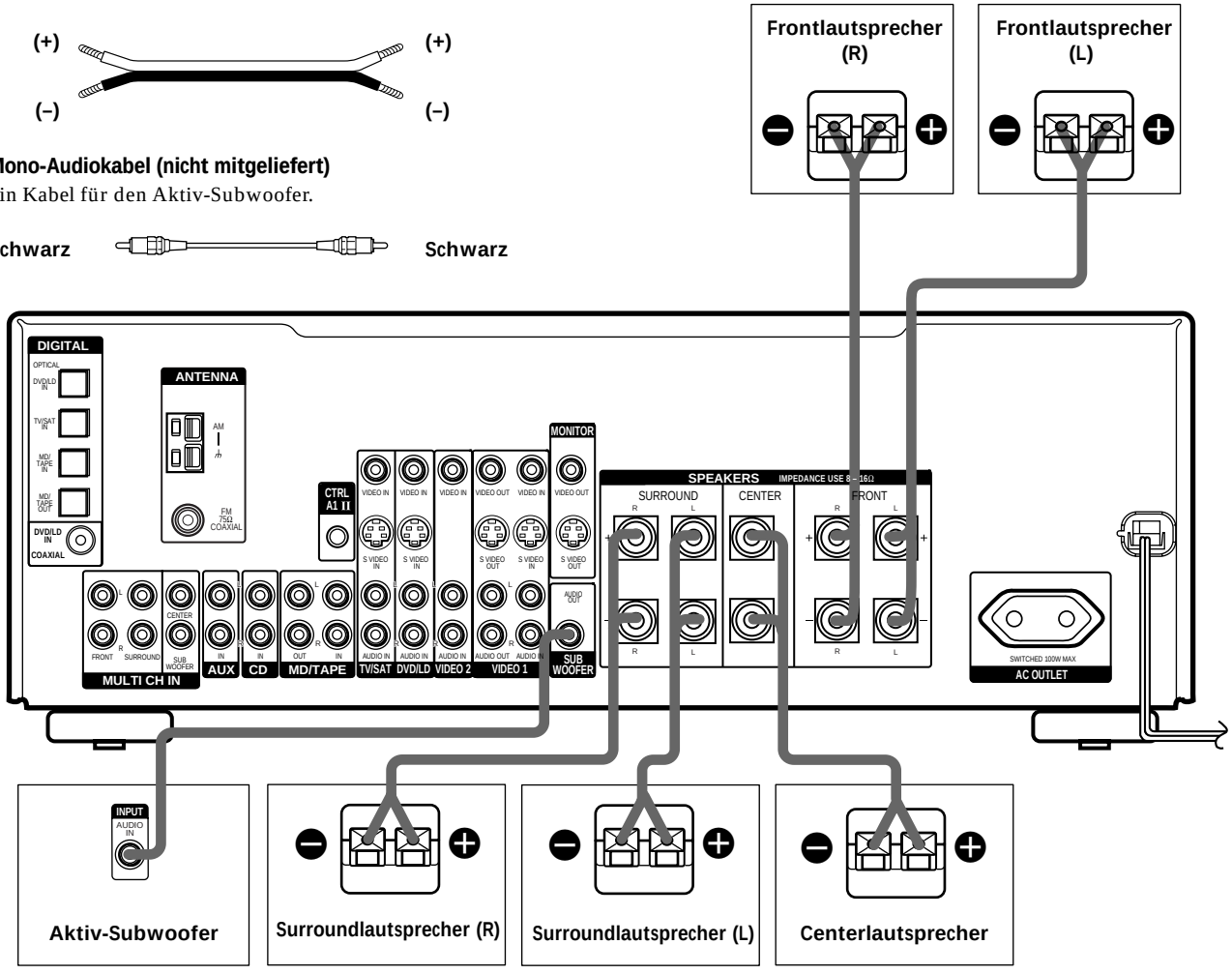
Jog-Knopf: Dieser Knopf dient zum Einstellen der einzelnen Parameter.

Anschluß der Lautsprecher

Erforderliche Kabel

Lautsprecherkabel (nicht mitgeliefert)
Jeweils ein Kabel für Front-, Surround- und Centerlautsprecher.

Mono-Audiokabel (nicht mitgeliefert)
Ein Kabel für den Aktiv-Subwoofer.



Die Lautsprecheranschlüsse

Lautsprecher	Buchse
Frontlautsprecher (8 Ohm)	SPEAKERS FRONT
Surroundlautsprecher (8 Ohm)	SPEAKERS SURROUND
Centerlautsprecher (8 Ohm)	SPEAKERS CENTER
Aktiv-Subwoofer	SUB WOOFER AUDIO OUT

Hinweise zum Lautsprecheranschluß

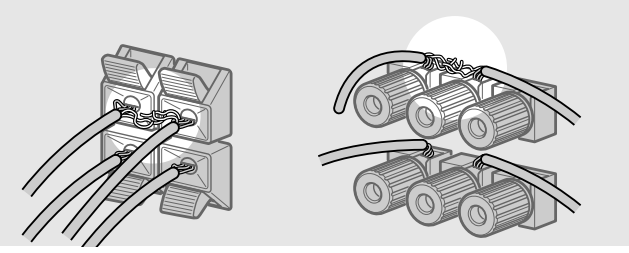
- Isolieren Sie die Enden der Lautsprecherkabel etwa 10 mm ab, und verdrillen Sie sie. Achten Sie darauf, die Lautsprecherkabel phasenrichtig (d.h. + an + und – an –) anzuschließen. Bei vertauschter Phase ist der Klang unausgewogen und der Baßbereich bedämpft.
- Wenn Sie Lautsprecher geringer Belastbarkeit verwenden, gehen Sie beim Einstellen der Lautstärke vorsichtig vor, damit die Lautsprecher nicht beschädigt werden.

Vorsicht vor Kurzschlüssen

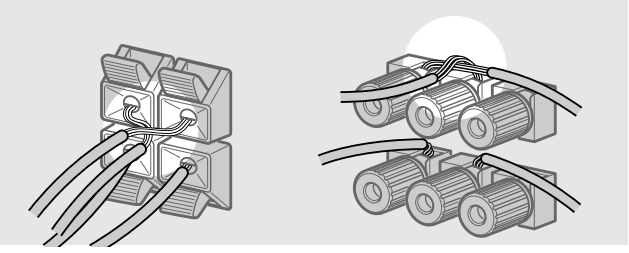
Durch Kurzschluß der Lautsprecherleitungen kann der Receiver beschädigt werden. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, beachten Sie bitte stets die folgenden Angaben.

Achten Sie sorgfältig darauf, daß die abisolierten Enden der Lautsprecherkabel keine anderen Anschlußklemmen und sich auch nicht gegenseitig berühren.

Kurzschlußbeispiele



Das abisolierte Ende einer Leitung des Lautsprecherkabels berührt eine andere Anschlußklemme.



Die abisolierten Enden zweier Leitungen berühren sich gegenseitig (da die Leitungen zu weit abisoliert wurden).

Nachdem Sie alle Geräte, die Lautsprecher und das Netzkabel angeschlossen haben, vergewissern Sie sich mit Hilfe des Testtons, daß die Lautsprecher richtig angeschlossen sind. Einzelheiten zum Testton finden Sie auf Seite 20.

Wenn der Testton über einen der Lautsprecher nicht zu hören ist oder wenn er nicht über den momentan im Display des Receivers angezeigten Lautsprecher zu hören ist, liegt möglicherweise ein Kurzschluß vor. Überprüfen Sie den Lautsprecheranschluß dann nochmals.

So vermeiden Sie Schäden an den Lautsprechern

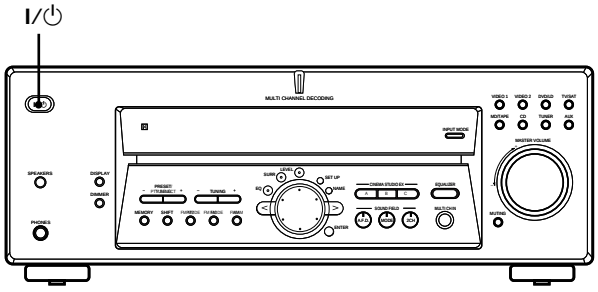
Verringern Sie den Lautstärkepegel, bevor Sie den Receiver ausschalten. Wenn Sie den Receiver einschalten, gilt wieder dieselbe Lautstärke wie beim Ausschalten des Receivers.

Vorbereitende Setup-Einstellungen

Nachdem Sie die Lautsprecher angeschlossen und das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet haben, löschen Sie den Speicher des Receivers, geben Sie dann die Lautsprecherparameter (Größe, Position) ein, und führen Sie die anderen erforderlichen Setup-Einstellungen aus.

So wird der Speicher des Receivers gelöscht

Wenn Sie den Receiver zum ersten Mal in Betrieb nehmen oder aus bestimmten Gründen den Speicher löschen wollen, führen Sie die untenstehenden Schritte aus. Beginnt nach dem Einschalten der Demobetrieb, ist dies nicht erforderlich.



1 **Schalten Sie den Receiver aus.**

2 **Halten Sie I/⏻ vier Sekunden lang gedrückt.**
Im Display erscheint die momentan gewählte Funktion und anschließend die Demomeldung. Die folgenden Parameter werden dann zurückgesetzt oder gelöscht:
- Alle gespeicherten Sender werden zurückgesetzt oder gelöscht.
- Alle Schallfeldparameter werden auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.
- Alle Namen (von gespeicherten Sendern und Signalquellen) werden gelöscht.
- Alle mit der SET UP-Taste vorgenommenen Einstellungen werden auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.
- Die für die einzelnen Signalquellen und Vorwahlsender gespeicherten Schallfelder werden gelöscht.

Die erforderlichen Setup-Einstellungen

Bevor Sie Ihren Receiver zum ersten Mal in Betrieb nehmen, müssen Sie die folgenden Setup-Parameter entsprechend Ihrer Anlage einstellen. Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.
- Lautsprechergröße (Seite 17).
- Lautsprecherabstand (Seite 19).
- Wahl des MULTI CH IN-Videosignals (Seite 47).
- Ein- und Ausschaltung des Displays bei Drücken von DIMMER (Seite 47).

Der Demobetrieb

Wenn der Receiver zum erstenmal eingeschaltet wird, beginnt ein Demobetrieb und Wenn die Demo beginnt, erscheint die folgende Meldung im Display:

„NOW DEMONSTRATION MODE IF YOU FINISH DEMONSTRATION PLEASE PRESS POWER KEY WHILE THIS MESSAGE APPEARS IN THE DISPLAY THANK YOU“

Zum Beenden des Demobetriebs

Schalten Sie den Receiver mit I/⏻ aus, während die oben genannte Meldung angezeigt wird. Beim nächsten Einschalten des Receivers erscheint die Anzeige dann nicht mehr.

Zum Aktivieren des Demobetriebs

Halten Sie SET UP gedrückt, und schalten Sie den Receiver durch Drücken von I/⏻ ein.

Hinweise

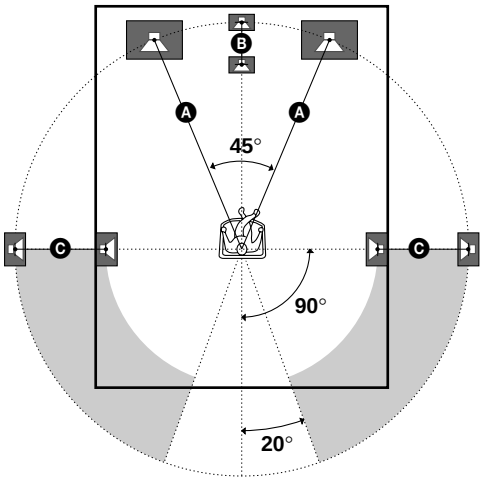
- Beim Aktivieren des Demobetriebs wird der Speicher des Receivers gelöscht. Einzelheiten dazu, welche Informationen gelöscht werden, finden Sie unter „So wird der speicher des Receivers gelöscht“ auf dieser Seite.
- Im Demo-Modus ist der Ton nicht zu hören.
- Sie können die Demo nicht abbrechen, wenn Sie nicht I/⏻ gedrückt haben, während die oben genannte Meldung angezeigt wurde. Wenn Sie die Demo abbrechen wollen, nachdem die oben genannte Meldung angezeigt wird, drücken Sie zweimal I/⏻, um die Demo erneut zu aktivieren. Drücken Sie dann I/⏻, während die oben genannte Meldung angezeigt wird.

Vorbereiten des Mehrkanal-Surroundbetriebs

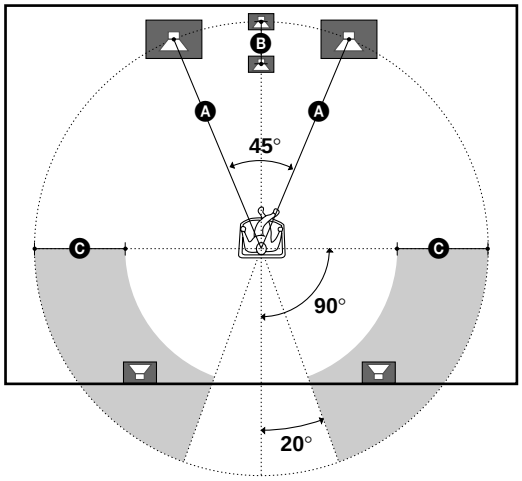
Normalerweise erhält man einen optimalen Surroundklang, wenn alle Lautsprecher gleich weit vom Hörplatz (Ⓐ) entfernt sind. (Bei diesem Receiver können Sie den Centerlautsprecher jedoch auch bis zu 1,5 m (Ⓑ) und die Surroundlautsprecher bis zu 4,5 m (Ⓒ) dichter an der Hörposition aufstellen. Die Frontlautsprecher sollten einen Abstand von 1,0 bis 12,0 m zum Hörplatz aufweisen (Ⓐ).)

Je nach der Raumform, der Einrichtung usw. können Sie die Surroundlautsprecher wahlweise seitlich vom oder hinter dem Hörplatz aufstellen.

Wenn sich die Surroundlautsprecher an der Seite befinden



Wenn sich die Surroundlautsprecher hinten befinden



Hinweis

Der center lautsprecher sollte nicht weiter als die Frontlautsprecher vom Hörplatz entfernt sein.

Einstellen des Lautsprechertyps

1 Drücken Sie I/⏻, um den Receiver einzuschalten.

2 Drücken Sie SET UP.

3 Wählen Sie mit den Cursortasten (< oder >) den Parameter, den Sie einstellen wollen.

4 Wählen Sie durch Drehen des Jog-Knopfs die gewünschte Einstellung aus.
Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis alle unten aufgeführten anderen Parameter eingestellt sind.

Normaler Lautsprecher und Micro Satellite-Lautsprecher

Wählen Sie NORM. SP. bei normalen Lautsprechern und MICRO SP. bei Micro Satellite-Lautsprechern. Wenn Sie NORM. SP. wählen, können Sie wie unten erläutert die Lautsprechergröße und die Subwoofer-Auswahl einstellen. Wenn Sie jedoch MICRO SP. wählen, sind die Lautsprechergröße und die Subwoofer-Auswahl folgendermaßen konfiguriert:

Lautsprecher	Einstellung
Frontlautsprecher	SMALL (Klein)
Centerlautsprecher	SMALL (Klein)
Surroundlautsprecher	SMALL (Klein)
Woofer	YES (Ja)

Sie können die Konfiguration nicht ändern, wenn Sie MICRO SP. wählen.

Die Einstellung für Micro Satellite-Lautsprecher (MICRO SP.) ist auf optimale Tonbalance ausgelegt. Wählen Sie deshalb MICRO SP., wenn Sie Micro Satellite-Lautsprecher von Sony verwenden. Wenn Sie Micro Satellite-Lautsprecher verwenden und als Lautsprechergröße LARGE wählen, ist der Klangraumeffekt möglicherweise nicht zufriedenstellend. Bei hoher Lautstärke können die Lautsprecher außerdem beschädigt werden.

■ Größe der Frontlautsprecher (L R)

Anfangseinstellung: LARGE

- Wenn große Frontlautsprecher (mit kräftigem Baßfundament) angeschlossen sind, wählen Sie „LARGE“. „LARGE“ ist die Normaleinstellung.
- Wenn der Ton verzerrt oder der Raumklang bei Mehrkanal-Surroundbetrieb nur schwach ausgeprägt ist, wählen Sie „SMALL“. Der Baßumleitungs-Schaltkreis ist dann aktiviert und leitet die Bässe des Frontkanals zum Subwoofer.
- Wenn für die Frontlautsprecher „SMALL“ gewählt ist, wird auch für die Center- und Surroundlautsprecher automatisch „SMALL“ gewählt (es sei denn, es wurde zuvor auf „NO“ geschaltet).

■ Größe des Centerlautsprechers (C)

Anfangseinstellung: LARGE

- Wenn ein großer Centerlautsprecher (mit kräftigem Baßfundament) angeschlossen ist, wählen Sie „LARGE“. „LARGE“ ist die Normaleinstellung. Falls jedoch für die Frontlautsprecher „SMALL“ gewählt wurde, kann für den Centerlautsprecher nicht „LARGE“ gewählt werden.
- Wenn der Ton verzerrt oder der Raumklang bei Mehrkanal-Surroundbetrieb nur schwach ausgeprägt ist, wählen Sie „SMALL“. Der Baßumleitungs-Schaltkreis ist dann aktiviert und leitet die Bässe des Centerkanals an die Frontlautsprecher (falls für diese „LARGE“ gewählt ist) oder an den Subwoofer.*1
- Wenn kein Centerlautsprecher angeschlossen ist, wählen Sie „NO“. Der Centerkanal wird dann über die Frontlautsprecher ausgegeben.*2

■ Größe der Surroundlautsprecher (SL SR)

Anfangseinstellung: LARGE

- Wenn große Surroundlautsprecher (mit kräftigem Baßfundament) angeschlossen sind, wählen Sie „LARGE“. „LARGE“ ist die Normaleinstellung. Falls jedoch für die Frontlautsprecher „SMALL“ gewählt wurde, kann für die Surroundlautsprecher nicht „LARGE“ gewählt werden.
- Wenn der Ton verzerrt oder der Raumklang bei Mehrkanal-Surroundbetrieb nur schwach ausgeprägt ist, wählen Sie „SMALL“. Der Baßumleitungs-Schaltkreis ist dann aktiviert und leitet die Bässe des Surroundkanals zum Subwoofer oder zu anderen Lautsprechern, für die „LARGE“ gewählt ist.
- Wenn keine Surroundlautsprecher angeschlossen sind, wählen Sie „NO“.*3

Bei *1 - *3 handelt es sich um die folgenden Dolby Pro Logic-Betriebsarten:

*1 NORMAL
*2 PHANTOM
*3 3 STEREO

Hinweis zur Lautsprechergröße (LARGE und SMALL)

Die Einstellung LARGE / SMALL legt fest, ob der interne Prozessor die Bässe des betreffenden Kanals unterdrückt und zum Subwoofer bzw. zu anderen Lautsprechern, für die „LARGE“ gewählt ist, umleitet oder nicht. Da jedoch auch der Baßbereich geringfügig die Ortung beeinflußt, ist manchmal trotz kleiner Lautsprechern die Einstellung „LARGE“ günstiger. Umgekehrt steht es Ihnen auch frei, bei großen Lautsprechern die Einstellung „SMALL“ zu wählen, wenn Sie aus bestimmten Gründen die Bässe nicht über diese Lautsprecher ausgeben möchten.
Wenn die Gesamtlautstärke zu gering ist, wählen Sie für alle Lautsprecher „LARGE“. Wenn die Bässe nicht zufriedenstellend wiedergegeben werden, können Sie diese über den Equalizer anheben. Informationen zum Equalizer finden Sie auf Seite 36.

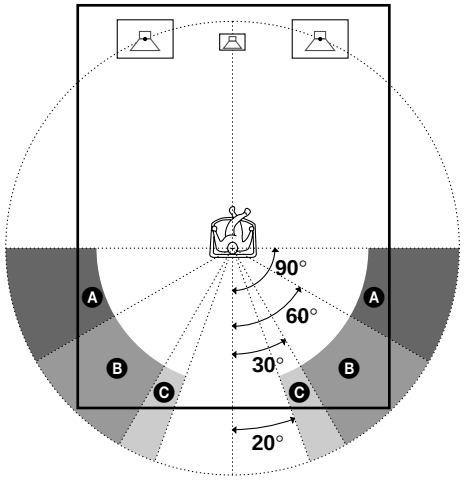
■ Position der Surroundlautsprecher (SL SR)*

Anfangseinstellung: PL. BEHD.

Stellen Sie diesen Parameter entsprechend der Plazierung der Surroundlautsprecher ein, um einen optimalen Surroundklang in der „VIRTUAL“-Kategorie (Digital Cinema Sound) zu erhalten. Zur Lautsprecherplazierung siehe die untenstehende Abbildung.

- „PL. SIDE“ wählen, wenn sich die Surroundlautsprecher im Bereich A befinden.
- „PL. MID“ wählen, wenn sich die Surroundlautsprecher im Bereich B befinden.
- „PL. BEHD.“ wählen, wenn sich die Surroundlautsprecher im Bereich C befinden.

Diese Einstellung beeinflußt nur die Surroundeffekte der „VIRTUAL“-Kategorie.



* Diese Einstellungen sind nicht möglich, wenn für „Größe der Surroundlautsprecher“ die Option „NO“ gewählt ist.

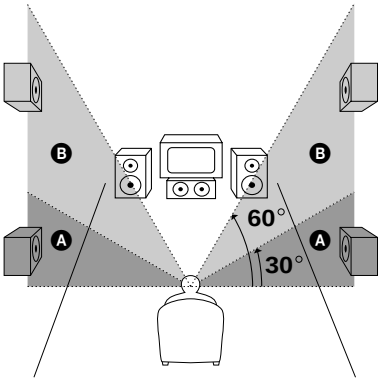
■ Höhe der Surroundlautsprecher (SL SR)*

Anfangseinstellung: HGT. LOW

Stellen Sie diesen Parameter entsprechend der Höhe der Surroundlautsprecher ein, um einen optimalen Digital Cinema Sound VIRTUAL-Surroundklang zu erhalten. Zur Höhe der Lautsprecher siehe die untenstehende Abbildung.

- „HGT. LOW“ wählen, wenn sich die Surroundlautsprecher im Bereich A befinden.
- „HGT. HIGH“ wählen, wenn sich die Surroundlautsprecher im Bereich B befinden.

Diese Einstellung beeinflußt nur die VIRTUAL-Surroundeffekte.



* Diese Einstellungen sind nicht möglich, wenn für „Größe der Surroundlautsprecher“ die Option „NO“ gewählt ist.

Hinweis zur Einstellung der Surroundlautsprecher-Position (PL. SIDE, PL. MID und PL. BEHD.)

Diese Einstellung ist speziell für die Digital Cinema Sound VIRTUAL-Schallfelder bestimmt.

Bei den Schallfeldern dieser Kategorie ist die Lautsprecherplazierung weniger kritisch als bei den anderen Schallfeldern. Zwar sollten sich die Surroundlautsprecher bei allen VIRTUAL-Schallfeldern hinter dem Hörplatz befinden, der Höreindruck bleibt jedoch über einen großen Winkelbereich relativ unverändert.

Wenn sich die Surroundlautsprecher direkt links und rechts neben dem Hörplatz befinden und aufeinander ausgerichtet sind, sollte der Parameter „Position der Surroundlautsprecher“ auf „PL. SIDE“ eingestellt werden, da dann die VIRTUAL-Schallfelder Kategorie im allgemeinen am besten zur Geltung kommen. Beachten Sie aber, daß die optimale Parametereinstellung von den akustischen Gegebenheiten, wie Reflexion an den Wänden usw., abhängt. Bei sehr hoch angebrachten Surroundlautsprechern ist manchmal die Einstellung „PL. BEHD.“ und „PL. MID“ vorteilhaft, selbst wenn sich die Lautsprecher direkt links und rechts neben dem Hörplatz befinden.

Wir empfehlen, verschiedene Einstellungen des Parameters „Position der Surroundlautsprecher“ während der Wiedergabe eines Mehrkanal-Surroundprogramms auszuprobieren. Wählen Sie die Einstellung, bei der sich der Klang am besten von den Front- und Surroundlautsprechern löst und den ganzen Raum ausfüllt. Wenn es Ihnen nicht gelingt, die optimale Einstellung zu ermitteln, wählen Sie „PL. BEHD.“ und experimentieren Sie dann mit dem Parameter „Abstand der Lautsprecher“ und den Lautsprecherpegeln, bis Sie eine optimale Klangkulisse erhalten.

■ Einstellungen für den Subwoofer

Anfangseinstellung: S.W. YES

- „S.W. YES“ wählen, wenn ein Subwoofer angeschlossen ist.
- „S.W. NO“ wählen, wenn kein Subwoofer angeschlossen ist. Der Baßumleitungs-Schaltkreis wird dann aktiviert und leitet das LFE-Baßsignal an andere Lautsprecher.
- Der Baßumleitungs-Schaltkreis des Dolby Digital AC-3-Systems arbeitet am wirkungsvollsten, wenn eine möglichst hohe Subwoofer-Grenzfrequenz gewählt wird.

■ Abstand der Frontlautsprecher (L R)

Anfangseinstellung: DIST. 5.0 m (5,0 m)

Stellen Sie diesen Parameter entsprechend dem Abstand zwischen Hörplatz und dem linken / rechten Frontlautsprecher ein (A auf Seite 17).

- Abstände zwischen 1,0 und 12,0 m können in 0,1-m-Schritten eingestellt werden.
- Wenn die beiden Lautsprecher unterschiedlich weit vom Hörplatz entfernt sind, stellen Sie den kürzeren Abstand ein.

■ Abstand des Centerlautsprechers (C)

Anfangseinstellung: DIST. 5.0 m (5,0 m)

Stellen Sie diesen Parameter entsprechend dem Abstand zwischen Hörplatz und Centerlautsprecher ein.

- Für den Centerlautsprecher können Abstandswerte zwischen „gleicher Abstand wie Frontlautsprecher“ (A auf Seite 17) und „1,5 m dichter zum Hörplatz“ (B auf Seite 17) in 0,1-m-Schritten eingestellt werden.
- Der Centerlautsprecher sollte nicht weiter vom Hörplatz entfernt sein als die Frontlautsprecher.

■ Abstand der Surroundlautsprecher (SL SR)

Anfangseinstellung: DIST. 3.5 m (3,5 m)

Stellen Sie diesen Parameter entsprechend dem Abstand zwischen Hörplatz und linkem / rechtem Surroundlautsprecher ein.

- Für die Surroundlautsprecher können Abstandswerte zwischen „gleicher Abstand wie Frontlautsprecher“ (A auf Seite 17) und „4,5 m dichter zum Hörplatz“ (C auf Seite 17) in 0,1-m-Schritten eingestellt werden.
- Stellen Sie die Surroundlautsprecher nicht weiter vom Hörplatz entfernt auf als die Frontlautsprecher.
- Wenn die beiden Surroundlautsprecher unterschiedlich weit vom Hörplatz entfernt sind, stellen Sie den kürzeren Abstand ein.

Hinweis zum Abstand der Lautsprecher

Durch die obigen „Abstands“-Parameter wird das Gerät an die jeweilige Lautsprecherplazierung angepaßt. Beachten Sie jedoch, daß der Centerlautsprecher nicht weiter vom Hörplatz entfernt sein darf als die Frontlautsprecher und auch nicht dichter als 1,5 m am Hörplatz stehen darf als die Frontlautsprecher.
Außerdem dürfen die Surroundlautsprecher nicht weiter vom Hörplatz entfernt sein als die Frontlautsprecher und auch nicht dichter als 4,5 m am Hörplatz stehen als die Frontlautsprecher.
Nur dann erhalten Sie einen optimalen Surroundklang.
Wenn für die „Abstands“-Parameter zu kleine Werte eingegeben werden, wird das Signal dieser Lautsprecher zu sehr verzögert, so daß der Eindruck entsteht, der Lautsprecher wäre weiter entfernt.
Wird beispielsweise für den Centerlautsprecher ein um 1 bis 2 m zu kleiner Abstand eingegeben, fühlt sich der Zuhörer ins „Innere“ des Bildschirms versetzt. Falls der Surroundeffekt aufgrund zu dicht stehender Surroundlautsprecher unbefriedigend ist, können Sie durch Einstellen eines kleineren Abstandswertes für die Surroundlautsprecher den Raum, in dem sich das Klanggeschehen abspielt, virtuell vergrößern. (Ein Fuß entspricht einer Verzögerung von 1 ms.)
Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus!

Abgleich der Lautsprecherpegel

Führen Sie den folgenden Pegelabgleich von Ihrem Hörplatz aus mit der Fernbedienung aus.

Hinweis

Der neue Testtongenerator dieses Geräts besitzt eine Mittenfrequenz von 800 Hz und erleichtert den Pegelabgleich.

1 Drücken Sie I/⏻, um den Receiver einzuschalten.

2 Drücken Sie TEST TONE an der mitgelieferten Fernbedienung.

Der Testton wird nacheinander an die einzelnen Lautsprecher ausgegeben.

3 Stellen Sie den Lautsprecherpegel so ein, daß am Hörplatz der Testton über alle Lautsprecher gleich laut zu hören ist.

- Zum Einstellen der Rechts / Links-Balance der Frontlautsprecher verwenden Sie den Frontlautsprecherbalance-Parameter im LEVEL-Menü (siehe Seite 35).
- Zum Einstellen der Rechts / Links-Balance der Surroundlautsprecher verwenden Sie den Surroundlautsprecherbalance-Parameter im LEVEL-Menü (siehe Seite 35).
- Zum Einstellen des Centerlautsprecherpegels drücken Sie MENU </>, um den Centerlautsprecher-Parameter auszuwählen. Stellen Sie den Pegel mit + / – an der Fernbedienung ein.
- Zum Einstellen des Surroundlautsprecherpegels drücken Sie MENU </>, um den Surroundlautsprecher-Parameter auszuwählen. Stellen Sie den Pegel mit + / – an der Fernbedienung ein.

4 Drücken Sie TEST TONE an der Fernbedienung erneut, um den Testton wieder auszuschalten.

Hinweis

Wenn der Receiver auf MULTI CH IN geschaltet ist, kann kein Testton ausgegeben werden.

So können Sie den Lautsprecherpegel aller Lautsprecher gleichzeitig ändern

Drehen Sie MASTER VOLUME am Gerät oder drücken Sie MASTER VOL + / – an der Fernbedienung.

Hinweise

- Während der Einstellung zeigt das Display die Frontlautsprecherbalance, die Surroundlautsprecherbalance, den Centerlautsprecherpegel und den Surroundlautsprecherpegel an.
- Die obigen Einstellungen im LEVEL-Menü (bei der Ausgabe eines Testtons schaltet der Receiver automatisch in das LEVEL-Menü) können prinzipiell zwar auch mit den Bedienungselementen an der Vorderseite des Geräts vorgenommen werden, wir empfehlen jedoch, den Abgleich der Lautsprecherpegel nach dem zuvor beschriebenen Verfahren vom Hörplatz aus mit der Fernbedienung vorzunehmen.

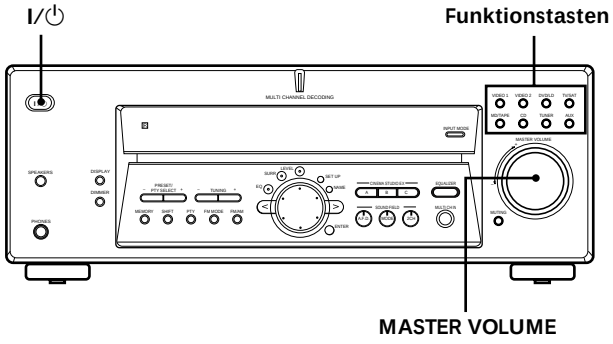
Feinabgleich der Lautsprecher

Der obige Abgleichvorgang ist eine Grundvoraussetzung für einen hochwertigen Surroundklang. Da jedoch in vielen Mehrkanalprogrammen die Center- und Surroundkanäle einen geringeren Pegel aufweisen als die Frontkanäle, läßt sich durch einen Feinabgleich während der Wiedergabe manchmal noch eine gewisse Verbesserung erzielen:
Versuchen Sie, während der Mehrkanal-Surroundwiedergabe durch Anheben des Center- und Surroundkanalpegels eine größere Ausgewogenheit zwischen den Frontlautsprechern und dem Centerlautsprecher sowie zwischen den Frontlautsprechern und den Surroundlautsprechern zu erzielen. Die Klangkulisse sollte losgelöst von den Lautsprechern den ganzen Raum ausfüllen und die Dialoge an klar definierten Stellen ortbar sein. Selbst eine kleine Pegeländerung um 1 dB kann einen erheblichen Einfluß auf das Klanggeschehen haben.
Meist ist es am günstigsten, den Pegel des Centerlautsprechers um etwa 1 dB und den der Surroundlautsprecher um etwa 1 bis 2 dB anzuheben.

Vor dem Betrieb des Receivers

Überprüfen der Anschlüsse

Nachdem Sie alle Geräte an den Receiver angeschlossen haben, überprüfen Sie wie folgt, ob die Anschlüsse stimmen.



1 Drücken Sie I/⏻, um den Receiver einzuschalten.

2 Wählen Sie eine Signalquelle (CD-Spieler, Cassettendeck usw.) durch Drücken der betreffenden Funktionstaste.

3 Schalten Sie das betreffende Gerät ein, und geben Sie es wieder.

4 Stellen Sie mit MASTER VOLUME die Lautstärke ein.

Wenn sich auch mit diesem Verfahren keine normale Tonausgabe erzielen läßt, schlagen Sie die möglichen Ursachen in der folgenden Liste nach, und ergreifen Sie gegebenenfalls die entsprechenden Abhilfemaßnahmen.

Bei keinem Gerät ist ein Ton zu hören.

- ➡ Überprüfen Sie, ob der Receiver und die Geräte eingeschaltet sind.
- ➡ Prüfen Sie, ob die Lautstärke im Display auf VOL MIN eingestellt ist. Stellen Sie gegebenfalls die Lautstärke mit MASTER VOLUME ein.
- ➡ Stellen Sie sicher, daß der SPEAKERS-Taste nicht auf OFF.
- ➡ Überprüfen Sie, ob alle Lautsprecherkabel richtig angeschlossen sind.
- ➡ Drücken Sie MUTING, wenn MUTING im Display angezeigt wird.
- ➡ Vergewissern Sie sich, daß die Kopfhörer nicht an die Buchse PHONES angeschlossen sind. Über die Lautsprecher wird kein Ton ausgegeben, wenn die Kopfhörer angeschlossen sind.
- ➡ Stellen Sie sicher, daß sich der Receiver nicht im „Demo-Modus“ befindet (siehe Seite 16).

Ein bestimmtes Gerät ist nicht zu hören.

➡ Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt an die Audioeingangsbuchsen für dieses Gerät angeschlossen ist.

➡ Überprüfen Sie, ob die Kabelstecker fest in die Buchsen des Receivers und des Geräts eingesteckt sind.

Von einem der Frontlautsprecher ist kein Ton zu hören.

➡ Schließen Sie Kopfhörer an die Buchse PHONES an, um zu überprüfen, ob über die Kopfhörer Ton ausgegeben wird (siehe "14 SPEAKERS-Taste" und "PHONES-Buchse" auf Seite 25).
Wenn Sie nur einen Kanal über den Kopfhörer hören, ist das Gerät möglicherweise nicht richtig am Receiver angeschlossen. Überprüfen Sie sowohl am Receiver als auch am Gerät, ob alle Kabelstecker fest in die Buchsen eingesteckt sind.
Wenn Sie beide Kanäle über den Kopfhörer hören, ist möglicherweise einer der Frontlautsprecher nicht richtig angeschlossen. Überprüfen Sie den Anschluß des Frontlautsprechers.

Bei nicht oben aufgeführten Problemen schlagen Sie bitte unter „Störungsüberprüfungen“ auf Seite 49 nach.

Bedienungselemente und grundlegende Bedienung

Der folgende Abschnitt behandelt die Lage und Funktionen der Bedienungselemente an der Gerätevorderseite sowie das grundlegende Bedienungsverfahren.

Bedienungselemente an der Gerätevorderseite

1 **I/⏻-Schalter**
Zum Ein- und Ausschalten des Receivers.

2 **DISPLAY-Taste**
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste können die folgenden Informationen in das Display abgerufen werden:

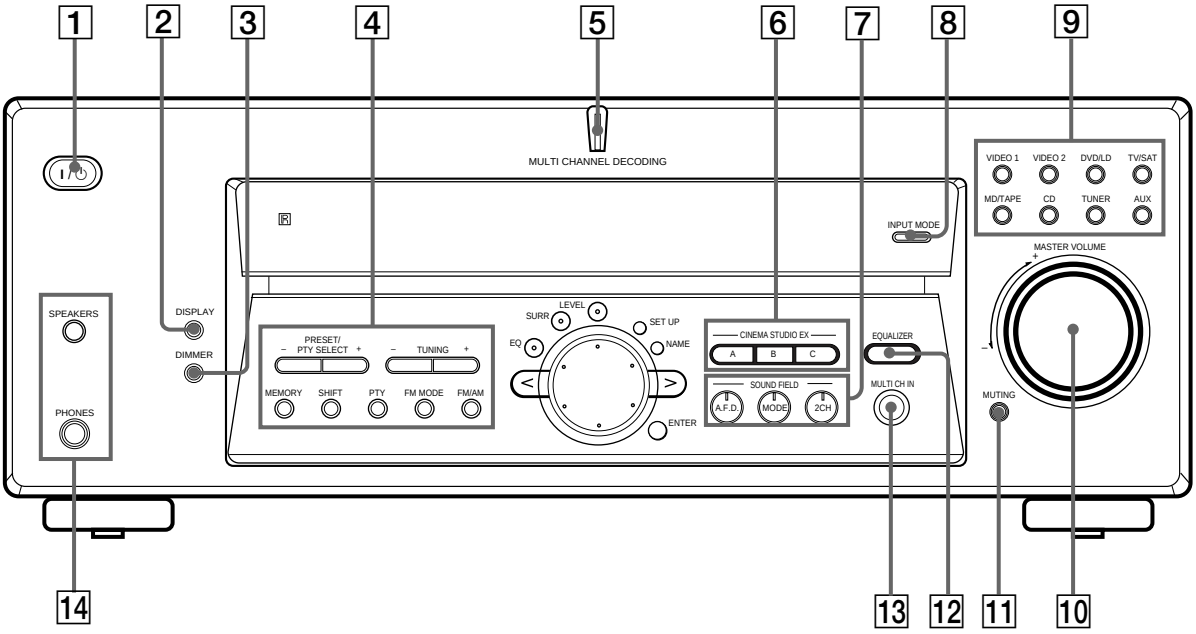
↓
Indexname des Geräts*
↓
Anzeige der FUNCTION-Taste
↓
Schallfeld für das Gerät

Wenn der Tuner gewählt ist

↓
Indexname des Vorwahlsenders* oder Name des RDS-Senders**
↓
Frequenz
↓
Programmart**
↓
Radiotext**
↓
Momentane Uhrzeit**
↓
Schallfeld des Wellenbereichs oder Vorwahlsenders

* *Der Indexname erscheint nur, wenn er für das Gerät bzw. den Vorwahlsender eingegeben wurde (siehe Seite 45). Der Indexname wird nicht angezeigt, wenn nur Leerstellen eingegeben wurden oder wenn er mit dem Namen der Funktionstaste übereinstimmt.*

** *Diese Anzeigen erscheinen nur bei Empfang von RDS-Sendern (siehe Seite 42).*



3 **DIMMER-Taste**
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste kann die Helligkeit des Displays geändert werden. Bei entsprechender Einstellung des Parameters "DIM.RANGE" im SET UP-Menü kann die Display-Anzeige mit dieser Taste auch ausgeschaltet werden (Seite 47).

4 Die folgenden Tasten dienen zum Steuern des eingebauten Tuners. Einzelheiten finden Sie unter „Empfang von Sendern" auf Seite 38.

PRESET/PTY SELECT +/– Tasten
Zum Starten des automatischen Sendersuchlaufs. Außerdem dienen die Tasten zur Wahl einer Programmart für die PTY-Funktion.

TUNING +/– Tasten
Zum Aufsuchen eines gespeicherten Senders.

MEMORY-Taste
Zum Speichern von Sendern.

SHIFT-Taste
Zur Wahl der Speicherseite des Vorwahlsenders.

FM/AM-Taste
Zum Umschalten zwischen FM (UKW) und AM (MW).

FM MODE-Taste
Wenn der UKW-Stereoempfang gestört ist und „STEREO" blinkt, drücken Sie diese Taste. Der Empfang verbessert sich dann, der Stereoeffekt geht jedoch verloren.

PTY-Taste
Zum Suchen eines Senders einer bestimmten Programmart. Bei MW-Empfang arbeitet diese Taste nicht.

5 **MULTI CHANNEL DECODING-Anzeige**
Diese Anzeige leuchtet, wenn das Gerät Mehrkanalsignale decodiert.

6 Mit den CINEMA STUDIO EX-Tasten können Sie die CINEMA STUDIO EX-Klangeffekte aktivieren.

A/B/C-Tasten
Zum Aktivieren des CINEMA STUDIO EX-Schallfelds A, B oder C (Seite 29).

7 Die SOUND FIELD-Tasten dienen zum Einstellen der Surroundfunktion. Einzelheiten finden Sie unter „Wiedergabe mit Surroundklang" auf Seite 27ff.

A.F.D.-Taste/-Anzeige
Wenn diese Taste gedrückt wird, erkennt der Receiver automatisch den Typ des eingespeisten Audiosignals und führt (falls erforderlich) eine entsprechende Decodierung aus.

MODE-Taste/-Anzeige
Durch Drücken dieser Taste wird der Schallfeld-Wahlmodus aktiviert (siehe Seite 28).

2CH-Taste/-Anzeige
Wenn diese Taste gedrückt wird, wird nur über den linken und rechten Frontlautsprecher ein Ton ausgegeben.

8 INPUT MODE-Taste

Bei jedem Drücken dieser Taste wird der Eingangsmodus des momentan gewählten Geräts (DVD / LD, TV / SAT und MD / TAPE) in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:

Eingangsmodus	Funktion
AUTO	Digitalsignale besitzen Priorität, wenn sowohl ein Digital- als auch Analoganschluß vorhanden ist. Wenn keine Digitalsignale vorhanden sind, wird das Analogsignal gewählt
DIGITAL (OPTICAL)	Die digitalen Audiosignale der DIGITAL OPTICAL-Eingangsbuchsen werden verwendet
DIGITAL (COAXIAL)	Die digitalen Audiosignale der DIGITAL COAXIAL-Eingangsbuchse werden verwendet (Nur DVD / LD)
ANALOG	Die analogen Audiosignale der AUDIO IN L / R-Buchsen werden verwendet

Hinweis

Wenn ein digitales 96-kHz-Signal eingespeist wird, funktionieren die EQ-, Klangfeld- und Raumklangparameter nicht.

9 Funktionstasten

Diese Tasten dienen zur Wahl des gewünschten Geräts.

Gerät	Zu drückende Taste
Videorecorder	VIDEO 1 oder VIDEO 2
DVD- oder LD-Player	DVD / LD
Fernsehgerät oder Satelliten-Tuner	TV / SAT
MD-Deck oder Cassettendeck	MD / TAPE
CD-Spieler	CD
Eingebauter Tuner	TUNER
Audiogerät	AUX

Nachdem Sie das Gerät gewählt haben, schalten Sie es ein, und geben Sie die Programmquelle wieder.

- Nachdem Sie Videorecorder, DVD-Spieler oder LD-Spieler gewählt haben, schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie am Fernseher den betreffenden Videoeingang.

10 MASTER VOLUME-Regler

Zum Einstellen der Lautstärke, mit der das gewählte Gerät zu hören ist.

11 MUTING-Taste

Zum Stummschalten des Tons. MUTING erscheint im Display, wenn der Ton stummgeschaltet wird.

12 EQUALIZER-Taste

Zum Ein- und Ausschalten des Equalizers. Bei eingeschaltetem Equalizer leuchtet die EQ Anzeige auf. Wenn Sie die Entzerrung mit den EQ-Parametern (Seite 36) eingestellt haben, wird die Einstellung automatisch gespeichert. Beim Einschalten des Equalizers erhalten Sie dann automatisch diese Einstellung.

- Der Equalizer arbeitet bei digitalen 96-kHz-Audiosignalen und bei MULTI CH IN-Eingangssignalen nicht.

Für hochwertigen Originalklang unter Umgehung aller Klangaufbereitungsfunktionen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Schallfeld- und Equalizer-Schaltkreise zu umgehen.

1 Drücken Sie 2CH.
2 Drücken Sie EQ, so daß die EQ-Anzeige erlischt.

Die Signalquelle wird dann ohne jegliche klangliche Veränderungen wiedergegeben.

13 MULTI CH IN-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird die an den MULTI CH IN-Buchsen angeschlossene Audioquelle zusammen mit dem gewählten Videoprogramm wiedergegeben. Drücken Sie die Taste erneut, um MULTI CH IN auszuschalten.

- Wenn MULTI CH IN ausgewählt ist, funktionieren die Equalizer- und Schallfeldeffekte nicht.

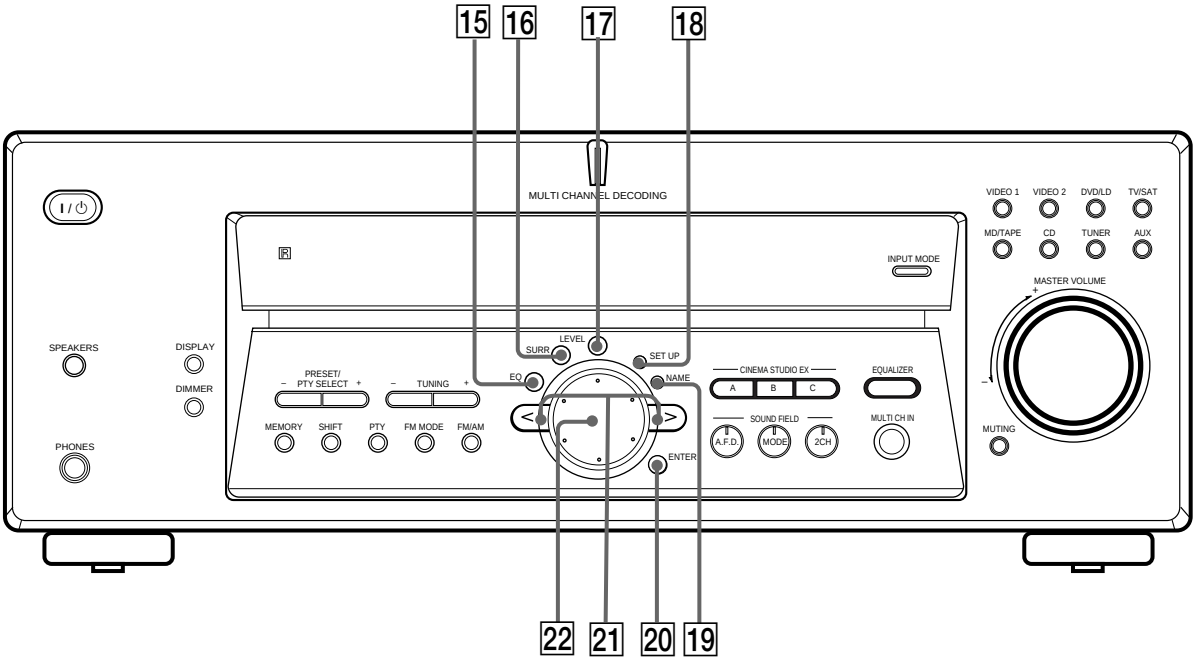
14 SPEAKERS-Taste

Drücken Sie die Taste SPEAKERS, um die Lautsprecher einzuschalten.

PHONES-Buchse

Zum Anschluß eines Kopfhörers.

- Wenn Sie Kopfhörer anschließen, wird über die Lautsprecher kein Ton ausgegeben.



15 EQ-Taste
Durch Drücken dieser Taste werden die Equalizer-Parameter (Seite 36) aktiviert, und die Anzeige der Taste leuchtet auf. Die verschiedenen Equalizer-Parameter können dann eingestellt werden.

16 SURR-Taste
Durch Drücken dieser Taste werden die Surround-Parameter (Seite 34) aktiviert, und die Anzeige der Taste leuchtet auf. Die verschiedenen Surround-Parameter (Effektpegel, Wandtyp usw.) können dann eingestellt werden.

17 LEVEL-Taste
Durch Drücken dieser Taste werden die Lautsprecherpegel-Parameter (Seite 35) aktiviert, und die Anzeige der Taste leuchtet auf. Die verschiedenen Lautsprecherpegel-Parameter (Frontkanalbalance, Surroundkanalbalance usw.) können dann eingestellt werden.

18 SET UP-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird der Setup-Modus aktiviert. Mit den Cursortasten (21) können Sie dann zwischen den folgenden Parametern wählen und mit dem Jog-Knopf (22) verschiedene Einstellungen vornehmen.

Parameter	Einstellmöglichkeiten
Lautsprechertyp	Angeben des Typs der Lautsprecher (Seite 17).
Lautsprechertyp	Einstellen der Größe der Front-, Center- und Surroundlautsprecher, der Position der Surroundlautsprecher und Ein / Aus-Einstellungen bei Subwoofer (Seite 17)
Lautsprecherabstand	Einstellen des Abstandes der Front-, Center- und Surroundlautsprecher (Seite 19)
MULTI CH IN-Videoeingang	Wahl des Videoeingangs, der dem Audiosignal der MULTI CH IN-Buchsen zugeordnet ist (Seite 47)
Dimmerbereich	Festlegen, ob die Display-Anzeige ausgeschaltet wird, wenn die DIMMER-Taste mehrmals gedrückt wird (Seite 47).

19 NAME-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird die Namenseingabefunktion aktiviert. Für die Vorwahlsender und Signalquellen können dann Namen eingegeben werden (Seite 45).

20 ENTER-Taste
Zum Eingeben von Zeichen bei der Namenseingabe für die Vorwahlsender und Signalquellen.

21 Cursortastens (</>)
Diese Tasten dienen zur Wahl der verschiedenen Lautsprecherpegel-, Surround-, Equalizer-Parameter (usw.).

22 Jog-Knopf
Dieser Knopf dient zum Einstellen der Lautsprecherpegel-, Surround-, Equalizer-Parameter (usw.).

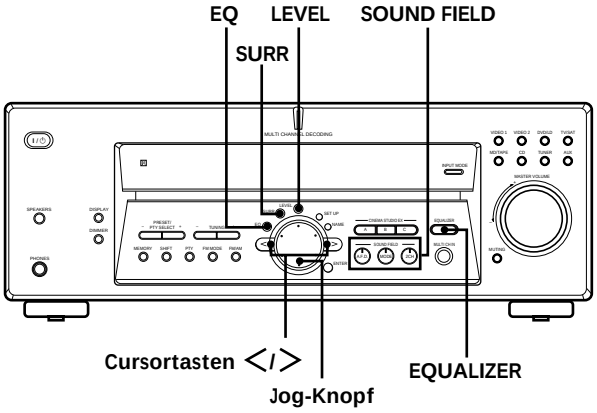
Wiedergabe mit Surroundklang

Programme, die Dolby Digital un DTS-Ton enthalten, können mit mehrkanaligem Surroundklang wiedergegeben werden. Der folgende Abschnitt behandelt die Einstellung der Surroundfunktion.

Im Receiver sind verschiedene Surround-Modi einprogrammiert, mit denen Sie bei sich zu Hause einen beeindruckenden Kino- und Konzertsaalklang erzeugen können. Durch Variieren der Surround-Parameter können Sie den Surroundklang wunschgemäß modifizieren. Die Cinema Sound-Modi sind für Filme (DVD, LD usw.) mit Mehrkanal-Surroundton oder Dolby Pro Logic-Ton bestimmt. Einige dieser Modi decodieren den Surroundton nicht nur, sondern erzeugen auch Spezialeffekte, wie man sie aus dem Kino kennt.
Die Virtual Sound-Modi basieren auf der von Sony entwickelten digitalen Signalverarbeitungstechnologie „Digital Cinema Sound". Das Klanggeschehen löst sich von den Lautsprechern, und es werden mehrere virtuelle Lautsprecher simuliert.
Die Music Sound-Modi usw. sind speziell für normale Audioquellen und TV-Programme bestimmt. Durch Hinzufügen von Nachhall kann eine Atmosphäre wie in einem Konzertsaal, Stadion usw. erzeugt werden. Auch bei Stereoübertragungen von Sport- oder Musikveranstaltungen und anderen Stereoquellen (beispielsweise CD) können diese Modi wirkungsvoll eingesetzt werden.
Einzelheiten zu den Modi finden Sie auf den Seiten 29 bis 31.

A.F.D.
Beim Schallfeld „Auto Format Decoding" werden lediglich die enthaltenen Tonkanäle decodiert. Der Ton wird nicht mit Nachhall usw. aufbereitet.

Einen optimalen Surroundklang erhalten Sie nur, wenn Sie die Anzahl und die Position der Lautsprecher im Gerät registrieren. Zum Einstellen der Lautsprecher-Parameter siehe „Vorbereiten des Mehrkanal-Surroundbetriebs" auf Seite 17.



Kurzbeschreibung der Einstelltasten für die Surroundfunktion

LEVEL-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Pegel-Parameter einzustellen.

SURR-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Surround-Parameter im aktuellen Schallfeld einzustellen.

EQ-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Equalizer-Parameter im aktuellen Schallfeld einzustellen.

Cursortasten (<I>): Nach Drücken der Tasten LEVEL, SURR, EQ oder SET UP dienen diese Tasten zur Wahl der Parameter.

Jog-Knopf: Dieser Knopf dient u.a. zum Einstellen der Parameter und zur Wahl der Schallfelder.

SOUND FIELD-Tasten:

A.F.D.-Taste: Wenn diese Taste gedrückt wird, erkennt der Receiver automatisch den Typ des eingespeisten Audiosignals und führt (falls erforderlich) eine entsprechende Decodierung aus.

MODE-Taste: Durch Drücken dieser Taste wird der Schallfeld-Wahlmodus aktiviert.

2CH-Taste: Wenn diese Taste gedrückt wird, ist der Ton nur über den linken und rechten Frontlautsprecher zu hören.

EQUALIZER-Taste: Zum Ein- und Ausschalten des Equalizier-Effekts.

Wahl eines Schallfeldes

Zur Wiedergabe mit Surroundton brauchen Sie lediglich eines der im Gerät fest gespeicherten Schallfelder auszuwählen.

1 Drücken Sie MODE.
Das momentane Schallfeld wird im Display angezeigt.

2 Drehen Sie den Jog-Knopf oder drücken Sie die Cursortasten (< oder >), um das gewünschte Schallfeld zu wählen.
Einzelheiten zu den Schallfeldern finden Sie in der Tabelle auf Seite 29.

Zum Ausschalten des Schallfeldes

Drücken Sie A.F.D. oder 2CH (Seite 24).

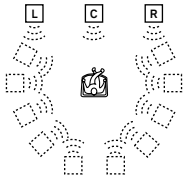
Der Receiver speichert für jede Programmquelle das zuletzt gewählte Schallfelds (Sound Field Link)

Beim Umschalten der Programmquelle erhält man stets zunächst das zuletzt gewählte Schallfeld. Wenn Sie beispielsweise eine CD mit dem Schallfeld SMALL HALL wiedergeben, dann auf eine andere Programmquelle umschalten und schließlich wieder zur CD zurückschalten, wählt der Receiver erneut das Schallfeld SMALL HALL. Der Tuner speichert die Schallfelder getrennt nach den Wellenbereichen (UKW und MW) sowie für die gespeicherten Sender.

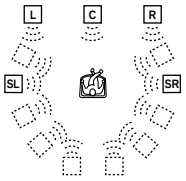
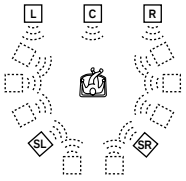
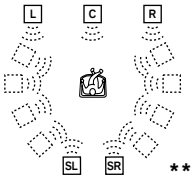
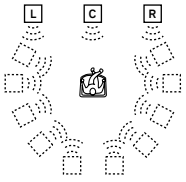
So können Sie ermitteln, welche Toncodierung die Signalquelle enthält

Schauen Sie auf die Verpackungsschachtel.
Discs mit Dolby Digital-Ton tragen das Logo DOLBY DIGITAL und Signalquellen mit Dolby Surround-Ton das Logo DOLBY SURROUND PRO · LOGIC.

Schallfeldinformationen

Schallfeld	Effekt	Hinweise
NORM. SURR. (NORMAL SURROUND)	Signalquellen mit Mehrkanal-Surroundton werden in der Originalform wiedergegeben. Signalquellen mit Zweikanal-Stereoton werden mit Dolby Pro Logic-Surroundeffekt wiedergegeben.	
C. ST. EX A (CINEMA STUDIO EX. A[1)2)] (Die CINEMA STUDIO EX. A-Taste drücken)	Erzeugt die Klangeigenschaften eines Klassik-Schnittstudios von Sony Pictures Entertainment, indem mit Hilfe der 3D-Klangbilder von V.M.DIMENS. (Seite 30) der Klangeindruck von 5 Paaren virtueller Lautsprecher um den Hörer herum erzielt wird, obwohl tatsächlich nur ein einziges Paar Surround-Lautsprecher vorhanden ist.	Das Schallfeld liefert bei den meisten Filmen eine optimale Klangkulisse.
C. ST. EX B (CINEMA STUDIO EX. B[1)2)] (Die CINEMA STUDIO EX. B-Taste drücken)	Erzeugt die Klangeigenschaften des Mischstudios von Sony Pictures Entertainment, einer der modernsten Einrichtungen in Hollywood. Mit Hilfe der 3D-Klangbilder von V.M.DIMENS. (Seite 30) wird der Klangeindruck von 5 Paaren virtueller Lautsprecher um den Hörer herum erzielt, obwohl tatsächlich nur ein einziges Paar Surround-Lautsprecher vorhanden ist.	Das Schallfeld eignet sich insbesondere für Science Fiction- und Action-Filme, in denen viele Toneffekte verwendet werden.
C. ST. EX C (CINEMA STUDIO EX. C[1)2)] (Die CINEMA STUDIO EX. C-Taste drücken)	Erzeugt die Klangeigenschaften des BGM-Aufnahmestudios von Sony Pictures Entertainment, indem mit Hilfe der 3D-Klangbilder von V.M.DIMENS. (Seite 30) der Klangeindruck von 5 Paaren virtueller Lautsprecher um den Hörer herum erzielt wird, obwohl tatsächlich nur ein einziges Paar Surround-Lautsprecher vorhanden ist.	Das Schallfeld eignet sich insbesondere für ältere Filme mit Musik.
S. C. EX A (SEMI CINEMA STUDIO EX. A[1)])	Erzeugt die Klangeigenschaften eines Klassik-Schnittstudios von Sony Pictures Entertainment, indem mit Hilfe der 3D-Klangbilder von V. SEMI M.D. (Seite 30) der Klangeindruck von 5 Paaren virtueller Lautsprecher um den Hörer herum erzielt wird, obwohl keine eigentlichen Surround-Lautsprecher, sondern nur vordere Lautsprecher verwendet werden.	
S. C. EX B (SEMI CINEMA STUDIO EX. B[1)])	Erzeugt die Klangeigenschaften des Mischstudios von Sony Pictures Entertainment, einer der modernsten Einrichtungen in Hollywood. Mit Hilfe der 3D-Klangbilder von V. SEMI M.D. (Seite 30) wird der Klangeindruck von 5 Paaren virtueller Lautsprecher um den Hörer herum erzielt, obwohl keine eigentlichen Surround-Lautsprecher, sondern nur vordere Lautsprecher verwendet werden.	
S. C. EX C (SEMI CINEMA STUDIO EX. C[1)])	Erzeugt die Klangeigenschaften des BGM-Aufnahmestudios von Sony Pictures Entertainment, indem mit Hilfe der 3D-Klangbilder von V. SEMI M.D. (Seite 30) der Klangeindruck von 5 Paaren virtueller Lautsprecher um den Hörer herum erzielt wird, obwohl keine eigentlichen Surround-Lautsprecher, sondern nur vordere Lautsprecher verwendet werden.	

[1)] „VIRTUAL“-Schallfeld: Ein Schallfeld mit virtuellen Lautsprechern.
[2)] Direkt mit den Tasten des Bedienungspultes wählbar.

Schallfeld	Effekt	Hinweise
V.M.DIMENS.[1)] (VIRTUAL MULTI DIMENSION)	Dieser 3D-Sound-Effekt Modus liefert zusätzlich zu dem tatsächlich vorhandenen Surroundlautsprecherpaar noch eine Reihe virtueller Surroundlautsprecherpaare. Der Klang scheint von vier Lautsprecherpaaren, die sich etwa 30 Grad oberhalb des Hörplatzes befinden, zu kommen.	SIDE**  MIDDLE**  BEHIND**  ** Siehe Seite 18
V. SEMI M.D.[1)] (VIRTUAL SEMI-MULTI DIMENSION)	Dieser 3D-Sound-Effekt simuliert aus den Frontkanälen virtuelle, den Hörer umgebende Surroundlautsprecherpaare, ohne daß tatsächliche Surroundlautsprecher vorhanden sind. Der Hörer hat das Gefühl, von fünf Lautsprecherpaaren in einer Höhe von 30 Grad umgeben zu sein.	
S. HALL (SMALL HALL)	Simuliert die Akustik eines kleinen rechteckigen Konzertsaals.	Ein ideales Schallfeld für weiche Klänge.
L. HALL (LARGE HALL)	Simuliert die Akustik eines großen rechteckigen Konzertsaals.	
JAZZ (JAZZ CLUB)	Simuliert die Akustik eines Jazz-Clubs.	
L. HOUSE (LIVE HOUSE)	Simuliert die Akustik eines Life-Hauses mit 300 Plätzen.	Optimal für Rock- und Pop-Musik.
GAME	Erzeugt eine für Videospiele optimale Klangkulisse.	Falls möglich, sollte das Spiel auf Stereo geschaltet werden.

[1)] „VIRTUAL“-Schallfeld: Ein Schallfeld mit virtuellen Lautsprechern.

Hinweise

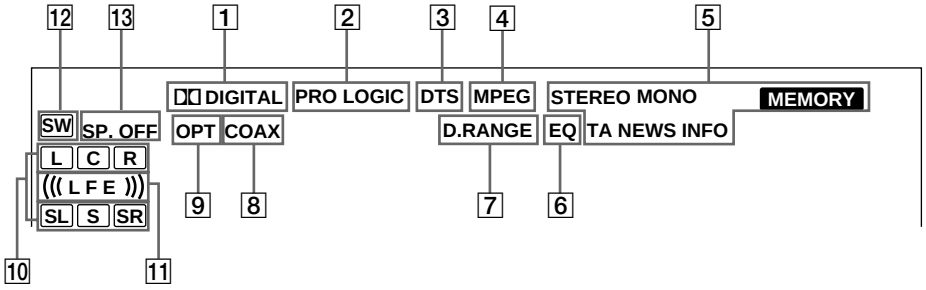
- Wenn Sie S. HALL, L. HALL, JAZZ oder L. HOUSE auswählen, wird über den Tiefsttonlautsprecher kein Ton ausgegeben, sofern Sie NORM. SP. wählen und für den vorderen Lautsprecher „LARGE“ eingestellt ist. Wenn das digitale Eingangssignal jedoch L.F.E.-Signale enthält, wird auch über den Tiefsttonlautsprecher Ton ausgegeben.
- Die von den virtuellen Lautsprechern erzeugten Effekte können dazu führen, daß die Störgeräusche im Wiedergabesignal zunehmen.
- Bei der Wiedergabe mit Schallfeldern, die virtuelle Lautsprecher verwenden, ist direkt von den Surroundlautsprechern kein Ton zu hören.

Die folgenden Modi werden über die Tasten an der Frontplatte gesteuert		
A.F.D. AUTO FORMAT DECODING (Die A.F.D.-Taste drücken)	Erkennt automatisch den Typ des eingespeisten Audiosignals (Dolby Digital, Dolby Pro Logic oder normales zweikanalige-Stereosignal) und nimmt eine geeignete Decodierung vor. Der Klang wird nicht mit Effekten aufbereitet, sondern so wiedergegeben, wie er im Signal codiert ist.	Mit diesem Schallfeld können Sie sich ein Bild vom Originalklang der Tonquelle machen. Stellen Sie in diesem Modus EQUALIZER auf OFF, um den Klang der Tonquelle genau so zu hören, wie er aufgenommen wurde.
2CH ST. 2 CHANNEL (Die 2CH-Taste drücken)	Der Ton wird nur über den linken und rechten Frontlautsprecher ausgegeben. Herkömmliche zweikanalige Stereoquellen umgehen die Schallfeldaufbereitung vollständig. Mehrkanal-Surroundquellen werden in ein zweikanaliges Signal heruntergerechnet.	Mit diesem Schallfeld können Sie eine beliebige Quelle nur über den linken und rechten Frontlautsprecher wiedergeben.

Hinweise

- Im 2 CHANNEL-Modus ist über den Subwoofer kein Ton zu hören. Wenn Sie eine zweikanalige Stereoquelle über den linken und rechten Frontlautsprecher sowie über den Subwoofer hören wollen, verwenden Sie den AUTO FORMAT DECODING-Modus.
- Wenn Sie „Micro Satellite Speaker“ auswählen, leitet der interne Klangprozessor die Bässe automatisch an den Tiefsttonlautsprecher um. Wenn Sie mit dieser Einstellung Zweikanaltonquellen (Stereotonquellen) wiedergeben lassen wollen, empfiehlt es sich, den Modus AUTO FORMAT DECODING zu wählen, so daß Sie den Tiefsttonlautsprecher nutzen können, um eine korrekte Baßwirkung zu erzielen.

Die Mehrkanal-Surroundanzeigen



1 DIGITAL
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Receiver Signale decodiert, die im Dolby Digital -Format aufgenommen wurden.

2 PRO LOGIC
Leuchtet auf, wenn der Pro Logic-Prozessor aus einem zweikanaligen Signal zusätzliche Center- und Surroundkanäle erzeugt.*
** Diese Anzeige leuchtet jedoch nicht, wenn der Center- und die Surroundlautsprecher auf "NO" gesetzt sind oder die Taste SPEAKER auf "OFF" steht und das Schallfeld A.F.D. oder NORMAL SURROUND ausgewählt ist.*

3 DTS
Leuchtet auf, wenn DTS-Signale eingespeist werden.

Hinweis
Bei der Wiedergabe einer Disc im DTS-Format müssen digitale Anschlüsse verwendet werden, und INPUT MODE darf NICHT auf ANALOG geschaltet sein (siehe 8 auf Seite 25).

4 MPEG
Leuchtet auf, wenn MPEG**-Signale eingespeist werden.
*** Unterstützt ausschließlich 2-MPEG Kanäl.*

5 Abstimmanzeigen
Diese Anzeigen dienen zum Abstimmen auf einen Sender. Zum Bedienen des Tuners siehe Seite 38 bis 43.

6 EQ
Leuchtet, wenn der Equalizer in Betrieb ist.

7 D. RANGE
Leuchtet, wenn die Dynamikkompression aktiviert ist. Zum Einstellen der Dynamikkompression siehe Seite 36.

8 COAX
Leuchtet auf, wenn das Digitalsignal über die COAX-Buchse zugeleitet wird.

9 OPT
Leuchtet auf, wenn das Digitalsignal über die OPT-Buchse zugeleitet wird.

10 Wiedergabekanäle
Die Buchstaben zeigen die wiedergegebenen Kanäle an.
L: Linker Frontkanal R: Rechter Frontkanal
C: Centerkanal (Mono)
SL: Linker Surroundkanal (Rückkanal)
SR: Rechter Surroundkanal (Rückkanal)
S: Surroundkanal (Mono-Signal oder vom Pro Logic-Prozessor gelieferte Rücksignale)
Wenn am betreffenden Kanal ein Lautsprecher angeschlossen ist, wird der Buchstabe im Display umrandet.
Weitere Einzelheiten zu den Kanalanzeigen finden Sie auf der nächsten Seite.

11 LFE
LFE Leuchtet auf, wenn die wiedergegebene Tonquelle einen LFE-Kanal (Low Frequency Effect) enthält und wenn der Klang des LFE-Signals tatsächlich reproduziert wird.

12 SW
Leuchtet auf, wenn die Option für den Tiefsttonlautsprecher auf „YES" gesetzt wurde (Seite 19) und Audiosignale über die Buchse(n) SUB WOOFER ausgegeben werden.

13 SP. OFF
Leuchtet, wenn der Kopfhörer angeschlossen oder die SPEAKERS-taste auf OFF gestellt wird.

Kanalanzeigen

Die Buchstaben (L, C, R usw.) zÂigen die in der Signalquelle enthaltenen Kanäle an. An der Umrandung kann erkannt werden, ob und wie der Receiver die Kanäle (abhängig von der Lautsprecherkonfiguration) herunterrechnet. In den Modi SMALL HALL, JAZZ CLUB usw. wird Nachhall hinzugefügt.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzeigen im Falle des AUTO FORMAT DECODING-Modus. Die Tabelle enthält praktisch alle bei Mehrkanal-Surroundsignalen möglichen Konfigurationen, wobei die gebräuchlichsten mit „☆“ gekennzeichnet sind.

Aufzeichnungsformat (Frontkanal/ Surroundkanal)	Eingangskanalanzeige	Anzeige der Signalquelle und der Ausgangskanäle			
		Alle Lautsprecher vorhanden	Keine Surround-lautsprecher	Kein Centerlautsprecher	Keine Surround-/ Centerlautsprecher
1/0	DOLBY DIGITAL [1/0]	DD DIGITAL C	DD DIGITAL C	DD DIGITAL C	DD DIGITAL C
	DTS [1/0]	C dts	C dts	C dts	C dts
2/0*	DOLBY DIGITAL [2/0]	DD DIGITAL L R	DD DIGITAL L R	DD DIGITAL L R	DD DIGITAL L R
	DTS [2/0]	L R dts	L R dts	L R dts	L R dts
3/0	DOLBY DIGITAL [3/0]	DD DIGITAL L C R	DD DIGITAL L C R	DD DIGITAL L C R	DD DIGITAL L C R
	DTS [3/0]	L C R dts	L C R dts	L C R dts	L C R dts
2/1	DOLBY DIGITAL [2/1]	DD DIGITAL L R S	DD DIGITAL L R S	DD DIGITAL L R S	DD DIGITAL L R S
	DTS [2/1]	L R S dts	L R S dts	L R S dts	L R S dts
3/1	DOLBY DIGITAL [3/1]	DD DIGITAL L C R S	DD DIGITAL L C R S	DD DIGITAL L C R S	DD DIGITAL L C R S
	DTS [3/1]	L C R S dts	L C R S dts	L C R S dts	L C R S dts
2/2	DOLBY DIGITAL [2/2]	DD DIGITAL L R SL SR	DD DIGITAL L R SL SR	DD DIGITAL L R SL SR	DD DIGITAL L R SL SR
	DTS [2/2]	L R SL SR dts	L R SL SR dts	L R SL SR dts	L R SL SR dts
3/2	☆ DOLBY DIGITAL [3/2]	DD DIGITAL L C R SL SR	DD DIGITAL L C R SL SR	DD DIGITAL L C R SL SR	DD DIGITAL L C R SL SR
	☆ DTS [3/2]	L C R SL SR dts	L C R SL SR dts	L C R SL SR dts	L C R SL SR dts
2/0**	☆ DOLBY DIGITAL [2/0]	DD DIGITAL L C R PRO LOGIC S	DD DIGITAL L C R PRO LOGIC S	DD DIGITAL L C R PRO LOGIC S	DD DIGITAL L R
	☆ DOLBY PROLOGIC	L C R PRO LOGIC S	L C R PRO LOGIC S	L C R PRO LOGIC S	L R
	☆ PCM XX kHz***	L R	L R	L R	L R

* Signal, bei dem das Dolby Surround-Codier-Flag auf OFF gesetzt ist.
** Signale, bei denen das Dolby Surround-Codier-Flag auf ON gesetzt ist.
*** Die Abtastfrequenz wird angezeigt.

Hinweise

- Der Receiver führt eine Pro Logic-Decodierung aus und die Anzeige entspricht 2/0**, wenn die folgenden Film-Sound-Modi mit 2/0*- oder STEREO PCM-Signalen verwendet werden: (C. ST. EX A, B, C, S. C. EX A,B, C, V.M.DIMENS. und V. SEMI M.D.)
- Bei Verwendung von Music-Sound-Modi (wie SMALL HALL oder JAZZ CLUB) mit Standard-Audioformaten (wie PCM) erzeugt der Receiver aus den Frontkanalsignalen (L und R) Surroundkanalsignale. Die Surroundlautsprecher geben dann einem Ton aus, die Ausgangskanalanzeigen der Surroundlautsprecher leuchten jedoch nicht.

Modifizieren der Schallfelder

Sie können die Schallfelder an Ihre individuellen Hörgewohnheiten anpassen, indem Sie die Surround-Parameter und Tonmerkmale für die Frontlautsprecher festlegen.

Die für ein Schallfeld vorgenommenen Modifikationen werden gespeichert. (es sei denn, der Receiver wird etwa eine Woche lang vom Netzstrom getrennt) Falls erwünscht, können Sie Parameter jederzeit wieder erneut modifizieren.

Zu den verfügbaren Parametern der einzelnen Schallfelder siehe die Tabelle auf Seite 37.

Für optimalen Mehrkanal-Surroundklang

Führen Sie nach dem Aufstellen der Lautsprecher die unter „Vorbereiten des Mehrkanal-Surroundbetriebs“ auf Seite 17 behandelten Einstellungen aus, und modifizieren Sie dann gegebenenfalls das Schallfeld wie im folgenden behandelt.

Einstellen eines Surround-Parameters

Mit den Parametern im SURR-Menü können Sie das momentane Schallfeld nach eigenen Vorstellungen modifizieren. Die Modifikationen der Schallfelder werden jeweils gespeichert.

1 Geben Sie eine Signalquelle, die Mehrkanal-Surroundton enthält, wieder.

2 Drücken Sie SURR.
Die Taste leuchtet auf, und der erste Parameter wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit den Cursortasten (< oder >) den Parameter, den Sie einstellen wollen.

4 Wählen Sie durch Drehen des Jog-Knopfs die gewünschte Einstellung aus.
Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

Effektpegel (EFFECT)

Anfangseinstellung: (Hängt vom Schallfeld ab.)
Dieser Parameter bestimmt die „Präsenz“ des momentanen Surroundeffektes.

Wandtyp

Anfangseinstellung: WALL MID
Bei Schallreflexionen an weichen Materialien (beispielsweise einem Vorhang) werden die Höhen bedämpft. Eine harte Wand reflektiert dagegen auch die Höhen; der Frequenzgang des reflektierten Signals ändert sich nur geringfügig. Mit dem WALL TYPE-Parameter kann der Hochtonanteil so variiert werden, daß man den Eindruck einer weicheren Wand (S) oder einer härteren Wand (H) erhält.

- Der Wandtyp kann in 17 Schritten zwischen WALL S. 1 ~ WALL S. 8 (weich) bis WALL H. 1 ~ WALL H. 8 (hart) eingestellt werden.
- In der Mittelposition (WALL MID) ergibt sich das akustische Verhalten einer Holzwand.

Nachhall

Anfangseinstellung: REVB. MID
Bevor der Schall das Ohr erreicht, wird er mehrfach an den Wänden, der Decke und dem Fußboden reflektiert (Nachhall). In einem großen Raum dauert es länger, bis der Schall von einer Fläche zur anderen gelangt als in einem kleinen Raum.
Mit dem REVERBERATION-Parameter kann die Nachhallzeit so verändert werden, daß der Eindruck eines größeren Raumes (L) oder einen kleineren (S) entsteht.

- Die Nachhallzeit kann in 17 Schritten von REVB. S. 1 ~ REVB. S. 8 (kurz) bis REVB. L. 1 ~ REVB. L. 8 (lang) eingestellt werden.
- Bei Einstellung auf (REVB. MID) erhält man eine mittlere Raumgröße.

Schirmtiefe

Anfangseinstellung: SCR. MID
In Kinos scheint das Schallgeschehen aus der Leinwand zu kommen. Mit diesem Parameter können Sie den Ton der Frontlautsprecher „in“ den Bildschirm verschieben, so daß Sie in Ihrem Hörraum einen ähnlichen Klangeindruck erhalten wie im Kino.

- Die Schirmtiefe kann auf SCR. OFF, SCR. MID oder SCR. DEEP eingestellt werden.
- SCR. DEEP liefert die größte Tiefe.

Einstellen der Pegelparameter

Das LEVEL-Menü enthält Parameter, mit denen Sie die Balance und den Pegel der einzelnen Lautsprecher einstellen können. Die Einstellungen in diesem Menü haben für alle Schallfelder Gültigkeit.

1 Geben Sie die Mehrkanal-Surroundquelle wieder.

2 Drücken Sie LEVEL.
Die Taste leuchtet auf, und der erste Parameter wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit den Cursortasten (< oder >) den Parameter, den Sie einstellen wollen.

4 Wählen Sie durch Drehen des Jog-Knopfs die gewünschte Einstellung aus.
Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

*Frontkanalbalance (L R)

Anfangseinstellung: BALANCE
Dieser Parameter dient zum Einstellen der Balance zwischen linkem und rechtem Frontlautsprecher.
- Die Balance läßt sich in ±8 Schritten einstellen.
- Die Einstellungen können auch von der mitgelieferten Fernbedienung aus vorgenommen werden. Siehe „Abgleich der Lautsprecherpegel“ (Seite 20).

*Surroundkanalbalance (SL SR)

Anfangseinstellung: BALANCE
Dieser Parameter dient zum Einstellen der Balance zwischen dem linken und rechten Surroundlautsprecher.
- Die Balance läßt sich in ±8 Schritten einstellen.
- Die Balance kann auch direkt mit der mitgelieferten Fernbedienung eingestellt werden. Siehe „Abgleich der Lautsprecherpegel“ (Seite 20).

*Centerkanalpegel

Anfangseinstellung: CTR 0 dB
Dieser Parameter dient zum Einstellen des Centerlautsprecherpegels.
- Der Pegel kann in 1-dB-Schritten in einem Bereich von –6 dB bis +6 dB variiert werden.

*Surroundkanalpegel

Anfangseinstellung: SURR 0 dB
Dieser Parameter dient zum Einstellen des (linken und rechten) Surroundlautsprecherpegels.
- Der Pegel kann in 1-dB-Schritten in einem Bereich von –6 dB bis +6 dB variiert werden.

*Subwooferkanalpegel

Anfangseinstellung: S.W. 0 dB
Dieser Parameter dient zum Einstellen des Subwooferpegels.
- Der Pegel kann in 1-dB-Schritten in einem Bereich von –6 dB bis +6 dB variiert werden.

* *Die Parameter können für MULTI CH IN getrennt eingestellt werden.*

Baßeffekt-Mischpegel

Anfangseinstellung: L.F.E. 0 dB
Mit diesem Parameter kann der Pegel des zum Subwoofer gelangenden LFE-Signals (Low Frequency Effect) eingestellt werden. Die Einstellung hat keinen Einfluß auf den Pegel der Baßsignale, die der Baßumleitungs-Schaltkreis von den Front-, Center- und Surroundkanälen zum Subwoofer leitet.
- Der Pegel kann in 1-dB-Schritten zwischen –20.0 dB und 0 dB (Line-Pegel) variiert werden. Bei Einstellung auf 0 dB besitzt das LFE-Signal den Pegel, den der Aufnahme-Toningenieur vorgesehen hat.
- Bei aktivierter Stummschaltung (OFF) wird das LFE-Signal nicht zum Subwoofer geleitet. Abhängig von den Einstellungen der Lautsprecher-Parameter wird jedoch der Baßbereich der Front-, Center- oder Surroundkanäle zum Subwoofer umgeleitet (siehe Seite 17).

Dynamikkompression (D. RANGE)

Anfangseinstellung: COMP. OFF

Mit diesem Parameter kann der Dynamikbereich komprimiert werden. Dies ist beispielsweise dann vorteilhaft, wenn Sie sich zu später Stunde einen Film mit geringer Lautstärke ansehen.

- Bei Einstellung auf COMP. OFF ist die Kompression ausgeschaltet.
- Bei Einstellung auf COMP. STD erhält man die vom Aufnahme-Toningenieur vorgesehene Dynamik.
- Wenn Sie die Dynamikkompression nach eigenen Vorstellungen einstellen wollen, wählen Sie einen Wert zwischen COMP. 0.1 und 0.9. Diese Einstellung kann in kleinen Schritten vorgenommen werden.
- Bei Einstellung auf COMP. MAX erhält man die maximale Dynamikkompression.

Hinweis

Mit DTS-Signalquellen ist keine Dynamikkompression möglich.

Hinweis zu Dynamikkompression

Mit dem obigen Parameter wird der Dynamikbereich auf der Grundlage der im Dolby Digital-Signal enthaltenen Dynamikinformationen komprimiert. Je nach der Signalquelle wird bei den Einstellwerten COMP. 0.1 - 0.9 der Ton manchmal nur geringfügig gegenüber der COMP. STD-Einstellung komprimiert.

In solchen Fällen empfehlen wir, die Einstellung „COMP. MAX“ zu verwenden. Der Dynamikbereich wird dann stark komprimiert, so daß eine gute Verständlichkeit gewährleistet bleibt, wenn Sie sich zu später Stunde einen Film mit geringer Lautstärke ansehen. Im Gegensatz zu einem analogen Begrenzer bleibt bei dem Dynamikkompressor dieses Geräts die natürliche Klangcharakteristik erhalten.

Einstellen des Equalizers

Im EQ-Menü kann für die Frontlautsprecher, die Rücklautsprecher und den Centerlautsprecher eine Entzerrung (im unteren und oberen Frequenzbereich) vorgenommen werden. Die Entzerrungseinstellung wird getrennt für jedes Schallfeld gespeichert.

1 Geben Sie eine Signalquelle, die Mehrkanal-Surroundton enthält, wieder.

2 Drücken Sie EQ.

Die Taste leuchtet auf, und der erste Parameter wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit den Cursortasten (< oder >) den Parameter, den Sie einstellen wollen.

4 Wählen Sie durch Drehen des Jog-Knopfs die gewünschte Einstellung aus.

Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

Ausschalten des Equalizers, ohne die Einstellung zu löschen

Durch Drücken der EQUALIZER-Taste kann der Equalizer ausgeschaltet werden (EQ-Anzeige erlischt). Die Entzerrungseinstellungen der einzelnen Schallfelder bleiben gespeichert.

Baßeinstellung der Frontlautsprecher (Pegel/Frequenz)

① Wählen Sie mit den Cursortasten (< / >) zwischen Pegel (dB) und Frequenz (Hz).

② Stellen mit dem Jog-Knopf den Pegel bzw. die Frequenz ein.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Frequenzgang Ihren Vorstellungen entspricht.

- Der Pegel kann in 1-dB-Schritten in einem Bereich von ±6 dB variiert werden.
- Die Frequenz kann in 21 Stufen zwischen 99 Hz und 1,0 kHz verändert werden.

Höheneinstellung der Frontlautsprecher (Pegel/Frequenz)

Das Einstellverfahren ist dasselbe wie unter „Baßeinstellung der Frontlautsprecher“ beschrieben.

- Der Pegel kann in 1-dB-Schritten in einem Bereich von ±6 dB variiert werden.
- Die Frequenz kann in 23 Stufen zwischen 1,0 kHz und 10 kHz verändert werden.

Zurücksetzen der Schallfelder auf die werksseitigen Voreinstellungen

1 Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es durch Drücken von I/⏻ aus.

2 Halten Sie MODE gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig I/⏻.

„SF. CLR“ erscheint im Display, und alle Schallfelder werden auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.

Einstellbare Parameter der Schallfelder

	EFFECT LEVEL	WALL TYPE	REVERB TIME	SCREEN DEPTH	FRONT BAL.	SURR BAL.	CENTER LEVEL	SURR LEVEL	SUB WOOFER LEVEL	LFE MIX
2CH					●					●
A.F.D.					●	●	●	●	●	●
NORMAL SURROUND					●	●	●	●	●	●
CINEMA STUDIO EX. A	●			●	●	●	●	●	●	●
CINEMA STUDIO EX. B	●			●	●	●	●	●	●	●
CINEMA STUDIO EX. C	●			●	●	●	●	●	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. A	●			●	●		●		●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. B	●			●	●		●		●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. C	●			●	●		●		●	●
V. MULTI DIMENSION					●	●	●	●	●	●
V. SEMI–M. DIMENSION					●		●		●	●
SMALL HALL	●	●	●		●	●	●	●	●	●
LARGE HALL	●	●	●		●	●	●	●	●	●
JAZZ CLUB	●	●	●		●	●	●	●	●	●
LIVE HOUSE	●	●	●		●	●	●	●	●	●
GAME	●	●	●		●	●	●	●	●	●
MULTI CH IN					●	●	●	●	●	

	D.RANGE COMP.	EQ
2CH	●	●
A.F.D.	●	●
NORMAL SURROUND	●	●
CINEMA STUDIO EX. A	●	●
CINEMA STUDIO EX. B	●	●
CINEMA STUDIO EX. C	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. A	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. B	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. C	●	●
V. MULTI DIMENSION	●	●
V. SEMI–M. DIMENSION	●	●
SMALL HALL	●	●
LARGE HALL	●	●
JAZZ CLUB	●	●
LIVE HOUSE	●	●
GAME	●	●
MULTI CH IN		

Empfang von Sendern

Im folgenden wird der Empfang von UKW- und MW-Sendern sowie der Vorwahlvorgang behandelt.

Sender können auf die folgenden Arten gespeichert und aufgesucht werden:

Automatische Vorwahl von UKW-Sendern (AUTOBETICAL)

Der Receiver kann automatisch die 30 stärksten UKW- und UKW RDS-Sender in alphabetischer Reihenfolge speichern (siehe Seite 40).

Direktabstimmung

Die Frequenz des Senders kann direkt mit den Nummerntasten auf der Fernbedienung eingegeben werden (siehe Seite 40).

Automatischer Sendersuchlauf

Mit dem automatischen Suchlauf können Sie den Tuner die Sender automatisch aufsuchen lassen, auch wenn Sie die Frequenz nicht kennen (siehe Seite 41).

Stationsvorwahl

Nach der Direktabstimmung oder dem automatischen Suchlauf können Sie den Sender unter einem zweistelligen Code speichern (siehe Seite 41). Zum Abrufen dieses Senders brauchen Sie dann nur diesen Code einzugeben (siehe Seite 42). Das Gerät besitzt Speicherplätze für 30 UKW- und MW-Sender. Auch ein Suchlauf innerhalb des Speichers ist möglich (siehe Seite 42).

RDS-Funktionen

RDS-Sender strahlen neben dem regulären Programm RDS-Codes aus, die verschiedene Informationen und Zusatzfunktionen ermöglichen. Dieser Receiver verfügt über zwei nützliche RDS-Funktionen:

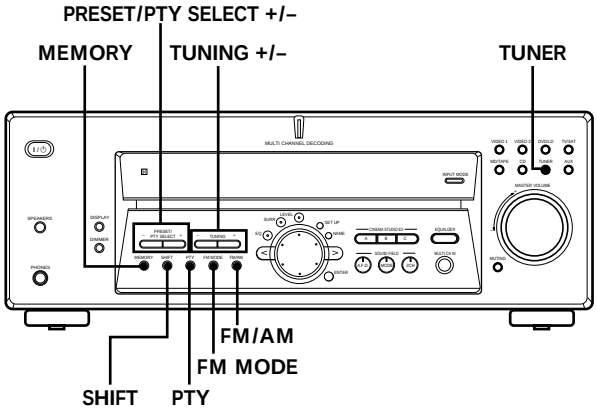
— Anzeigen der RDS-Informationen (siehe Seite 42)
— Automatisches Suchen eines Senders einer bestimmten Programmart (PTY-Funktion) (siehe Seite 43)

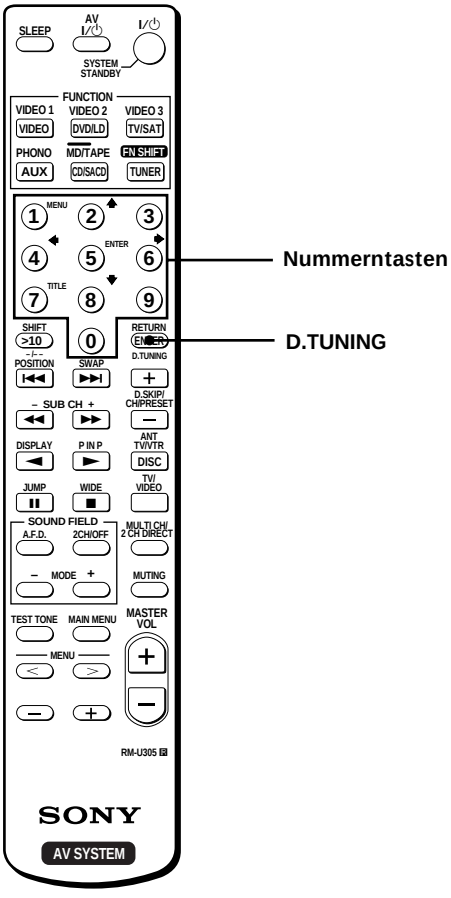
RDS-Codes werden nur von UKW-Sendern ausgestrahlt.*

* *Beachten Sie, daß nicht alle UKW-Sender RDS-Codes ausstrahlen und daß sich die RDS-Funktionen von Sender zu Sender unterscheiden können. Bei Unklarheiten fragen Sie bitte bei Ihrer Sendeanstalt nach.*

Bevor Sie mit dem Empfang beginnen, vergewissern Sie sich, daß:

- Eine UKW- und MW-Antenne an den Receiver angeschlossen ist (siehe Seite 5).





Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente

TUNING +/– Tasten: Drücken Sie diese Taste, um alle empfangbaren Sender zu durchsuchen.

DISPLAY-Taste: Zum Anzeigen der RDS-Informationen.

MEMORY-Taste: Zum Vorwählen von Sendern.

PRESET/PTY SELECT +/– Tasten: Drücken Sie diese Taste, um alle voreingestellten Sender zu durchsuchen oder Programmtypen auszuwählen.

PTY-Taste: Zum Aufsuchen eines Senders durch Vorgabe der Programmart.

FM MODE-Taste: Wenn „STEREO“ im Display blinkt und der UKW-Stereoempfang schwach ist, sollte durch Drücken dieser Taste auf Mono umgeschaltet werden. Der Empfang verbessert sich dann, der Stereoeffekt geht jedoch verloren.

Hinweis

Bei gutem Empfang sollte durch Drücken der Taste auf „STEREO“ geschaltet werden, damit UKW-Stereoprogramme in Stereo wiedergegeben werden.

FM/AM-Taste: Zum Umschalten zwischen UKW und MW.

SHIFT-Taste: Zur Wahl der Speicherseite (A, B oder C) beim Vorwählen und Abrufen von Sendern.

TUNER-Taste: Zum Aktivieren des Tuners.

Mit der Fernbedienung:

D. TUNING: Drücken Sie diese Taste, wenn Sie eine Frequenz direkt über die Nummerntasten eingeben wollen.

Nummerntasten: Zum Eingeben eines numerischen Werts bei direkter Eingabe der Frequenz, beim Speichern von Radiosendern oder beim Abrufen eines gespeicherten Senders.

Automatische Vorwahl von UKW-Sendern (AUTOBETICAL)

Bis zu 30 UKW- und UKW RDS-Sender können in alphabetischer Reihenfolge automatisch gespeichert werden. Wenn ein RDS-Sender auf mehreren Frequenzen dasselbe Programm ausstrahlt, speichert der Tuner nur die Frequenz mit dem stärksten Signal.
Zum manuellen Speichern einzelner UKW- oder MW-Sender siehe „Manuelle Stationsvorwahl“ auf Seite 41.
Einzelheiten zu den in den folgenden Schritten verwendeten Tasten finden Sie unter „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente“ in der linken Spalte.

1 Drücken Sie I/⏻, um den Receiver auszuschalten.

2 Halten Sie MEMORY gedrückt und drücken Sie gleichzeitig I/⏻, um den Receiver einzuschalten.
„Autobetical select“ erscheint im Display, und der Receiver beginnt automatisch mit dem Aufsuchen und Abspeichern von UKW- und UKW RDS-Sendern.
Wenn dasselbe RDS-Programm auf unterschiedlichen Frequenzen ausgestrahlt wird, speichert der Tuner nur die Frequenz mit dem stärksten Signal. Außerdem sortiert der Tuner die gefundenen RDS-Sender alphabetisch nach dem PS-Namen und ordnet ihnen einen zweistelligen Code zu. Einzelheiten zu RDS finden Sie auf Seite 42.
Nach dem Speichern der RDS-Sender speichert der Tuner die normalen UKW-Sender ebenfalls unter zweistelligen Codes ab. Am Ende erscheint kurzzeitig „Autobetical finish“ im Display, und der Tuner schaltet auf Normalbetrieb zurück.

Hinweise

- Drücken Sie während des Autobetical-Vorgangs keine Taste am Receiver oder an der mitgelieferten Fernbedienung.
- Wenn Sie den Receiver in einem anderen Gebiet betreiben, wiederholen Sie den Vorwahlvorgang.
- Zum Abrufen eines gespeicherten Senders siehe Seite 41.
- Zusammen mit der Frequenz wird auch die FM MODE-Einstellung abgespeichert.
- Wenn nach dem Speichern von Sendern die Ausrichtung der Antenne verändert wird, sind möglicherweise einige Sender nicht mehr zu hören. Wiederholen Sie dann den Vorwahlvorgang.

Direktabstimmung

Einzelheiten zu den im folgeÆden verwendeten Tasten finden Sie unter „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente“ auf Seite 39.

1 Drücken Sie TUNER.
Der zuvor eingestellte Sender wird zurückgerufen.

2 Schalten Sie durch Drücken von FM/AM auf FM (UKW) oder AM (MW).

3 Drücken Sie D.TUNING auf der Fernbedienung.

4 Geben Sie die Frequenz mit den Nummerntasten ein auf der Fernbedienung.

Beispiel 1: FM 102.50 MHz

1 → 0 → 2 → 5 → 0

Beispiel 2: AM 1350 kHz

1 → 3 → 5 → 0

Wenn die eingegebenen Ziffern blinken und kein Sender zu hören ist
Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Frequenz eingegeben haben. Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 3 und 4.
Wenn danach die Ziffern noch immer blinken, wird die Frequenz möglicherweise in Ihrem Gebiet nicht verwendet.

5 Wenn Sie auf einen MW-Sender abgestimmt haben, richten Sie die MW-Rahmenantenne optimal aus.

6 Wenn Sie einen anderen Sender empfangen wollen, gehen Sie erneut wie in Schritt 2 bis 5 erläutert vor.

Bei Eingabe einer nicht im Abstimmraster liegenden Frequenz
Der Tuner rundet die eingegebene Frequenz automatisch nach oben oder unten ab.

Abstimmraster:
UKW: 50 kHz
MW: 9 kHz

Automatischer Sendersuchlauf

Einzelheiten zu den im folgenden verwendeten Tasten finden Sie unter „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente“ auf Seite 39.

1 Drücken Sie TUNER.
Der zuvor eingestellte Sender wird zurückgerufen.

2 Schalten Sie durch Drücken von FM/AM auf FM (UKW) oder AM (MW).

3 Drücken Sie TUNING + oder TUNING –.
Bei Drücken der + Taste sucht das Gerät den Bereich von niedrigen zu hohen Frequenzen ab und bei Drücken der – Taste in umgekehrter Richtung.

Wenn der automatische Suchlauf am Ende des Wellenbereichs angelangt ist
Der Suchlauf wird erneut in dieselbe Richtung ausgeführt.

Wenn ein Sender gefunden ist, stoppt der Suchlauf.

4 Wenn Sie einen anderen Sender suchen wollen, drücken Sie TUNING + oder TUNING – erneut.

Stationsvorwahl

Einzelheiten zu den im folgenden verwendeten Tasten finden Sie unter „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente“ auf Seite 39.

Speichern Sie zunächst die Sender, wie im folgenden Abschnitt „Manuelle Stationsvorwahl“ behandelt, ab.

Manuelle Stationsvorwahl

1 Drücken Sie TUNER.
Der zuletzt empfangene Sender ist zu hören.

2 Stimmen Sie direkt (siehe Seite 40) oder mit dem automatischen Sendersuchlauf (diese Seite) auf den Sender ab.

3 Drücken Sie MEMORY.
„MEMORY“ erscheint einige Sekunden lang im Display. Führen Sie die folgenden Schritte 4 bis 6 aus, während „MEMORY“ angezeigt wird.

4 Wählen Sie mit SHIFT die Speicherseite (A, B oder C).
Bei jedem Drücken von SHIFT wird zwischen den Buchstaben „A“, „B“ und „C“ umgeschaltet.

5 Wählen Sie die Speichernummer aus, indem Sie PRESET/PTY SELECT + oder PRESET/PTY SELECT – drücken.
Wenn die MEMORY-Anzeige bereits erloschen ist, beginnen Sie erneut mit Schritt 3.

6 Drücken Sie MEMORY erneut, um den Sender zu speichern.
Wenn die MEMORY-Anzeige bereits erloschen ist, beginnen Sie erneut mit Schritt 3.

7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 zum Vorwählen weiterer Sender.

Zum Ändern der Belegung einer Vorwahlnummer
Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6.

Hinweis
Wenn das Netzkabel etwa eine Woche nicht angeschlossen ist, werden alle gespeicherten Sender im Receiver gelöscht, und Sie müssen die Sender erneut abspeichern.

Stationsvorwahl

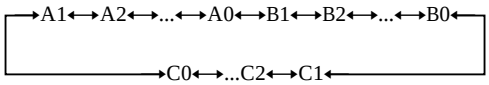
Abrufen eines gespeicherten Senders

Durch die folgenden beiden Verfahren können Sie einen gespeicherten Sender abrufen.

Abrufen der gespeicherten Sender nacheinander

1 Drücken Sie TUNER.
Der zuletzt empfangene Sender ist zu hören.

2 Drücken Sie wiederholt PRESET/PTY SELECT + oder PRESET/PTY SELECT –, um den gewünschten Vorwahlsender zu wählen.
Bei jedem Drücken der Taste wird in der folgenden Reihenfolge zum nächsten Speicherplatz weitergeschaltet:



Ein gespeicherter Sender kann auch durch Vorgabe der Programmart aufgesucht werden
Siehe hierzu Seite 43.

Abrufen eines gespeicherten Senders durch Eingabe des Speichercodes

1 Drücken Sie TUNER.
Der zuletzt empfangene Sender ist zu hören.

2 Wählen Sie mit SHIFT die Speicherseite (A, B oder C), und drücken Sie dann die gewünschte Nummerntaste an der mitgelieferten Fernbedienung.

Das Radio Data System (RDS)

Aufsuchen eines RDS-Senders

Stellen Sie den gewünschten UKW-Sender ein.
Wenn Sie einen Sender einstellen, der den RDS-Service bietet, erscheint der Sendername im Display.

Hinweis
Die RDS-Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn die betreffenden Codes vom Sender einwandfrei übertragen werden und das Empfangssignal stark genug ist.

Anzeigen der RDS-Info2mationen

Durch wiederholtes Drücken von DISPLAY können nacheinander die folgenden Informationen in das Display abgerufen werden.

Anzeige	Möglichkeiten
Sendername**	Suchen eines Senders anhand des Namens (z.B. WDR)
Frequenz**	Suchen eines Senders anhand der Frequenz
Programmart	Suchen eines Senders einer bestimmten Programmart (zu den wählbaren Programmarten siehe Seite 43)
Radiotext	Anzeige des vom RDS-Sender ausgestrahlten Radiotextes.
Uhrzeit (24-Stunden-System)	Anzeige der momentanen Uhrzeit.
Aktiviertes Klangfeld**	Anzeige des aktuellen Klangfeldes.

** Diese Information erscheint auch bei UKW-Sendern, die keinen RDS-Service bieten.

Hinweise
- Bei offiziellen Notmeldungen blinkt die Anzeige ALARM im Display.
- Wenn eine Meldung länger als acht Zeichen ist, läuft sie automatisch durch das Display.
- Wenn ein Sender einen bestimmten RDS-Service nicht bietet, wird durch folgende Meldungen darauf hingewiesen:
  NO PTY (keine Programmarten-Kennung)
  NO TEXT (kein Radiotext)
  NO TIME (keine Uhrzeitdaten)
- Je nachdem, welches Verfahren der Sender zum Ausstrahlen des Texts verwendet, sind manche Textmeldungen möglicherweise unvollständig.

Automatisches Suchen eines Senders einer bestimmten Programmart (PTY-Funktion)

Der Tuner kann automatisch nach Vorgabe der gewünschten Programmart einen entsprechenden Sender aus den gespeicherten UKW-RDS-Sendern suchen.

1 Lassen Sie mit PTY die aktuelle Programmart anzeigen. Drücken Sie PRESET/PTY SELECT + oder –, bis die gewünschte Programmart im Display erscheint.
Die folgende Tabelle enthält die Programmtypen, die Sie wählen können.

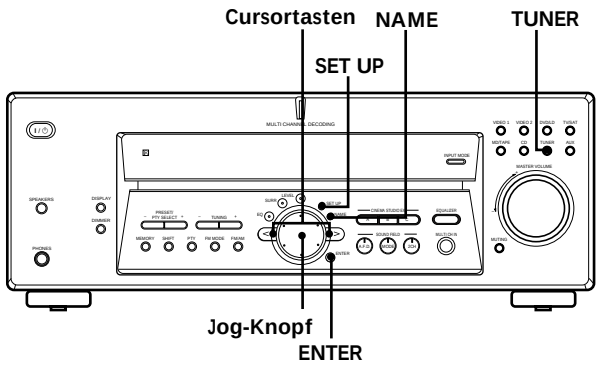
2 Drücken Sie PTY, während die Programmart im Display angezeigt wird.
Während der Tuner nun die gespeicherten RDS-Sender nach der gewählten Programmart absucht, erscheint abwechselnd „SEARCH“ und die Programmart im Display.
Sobald ein entsprechender Sender gefunden ist, stoppt der Suchvorgang. Der Speichercode des Senders blinkt dann im Display, und der Sender ist zu hören.

Hinweis
Wenn der Receiver keinen Sender der angeforderten Programmart findet, erscheint die Anzeige NO PTY, und der ursprüngliche Sender ist wieder zu hören.

Die einzelnen Programmarten

Anzeige	Programmart
NONE	Programme, für die keine der unten aufgelisteten Kategorien zutrifft.
NEWS	Nachrichten.
AFFAIRS	Zeitgeschehen.
INFO	Kaufberatungen, medizinische Beratungen.
SPORT	Sport.
EDUCATE	Fortbildungsprogramme und wissenschaftliche Programme.
DRAMA	Hörspiele und Literatur.
CULTURE	Kultur, Kirche, Gesellschaft, Sprache usw.
SCIENCE	Wissenschaft und Technik.
VARIED	Unterhaltende Wortsendungen.
POP M	Popmusik.
ROCK M	Rockmusik.
EASY M	Leichte Unterhaltungsmusik.
LIGHT M	Leichte Klassik.
CLASSICS	Ernste Klassik.
OTHER M	Musik, die unter keine der oben genannten Kategorien fällt, z. B. Rhythm & Blues und Reggae.
WEATHER	Programme rund um das Wetter.
FINANCE	Börsenberichte, Handel, Wirtschaft usw.
CHILDREN	Unterhaltung und Informationen für junge Hörer.
SOCIAL	Programme zu soziologischen, geschichtlichen, geografischen, psychologischen und gesellschaftlichen Belangen.
RELIGION	Programme mit Religions- und Glaubensfragen.
PHONE IN	Meinungsaustausch über Hörertelefon oder öffentliche Foren.
TRAVEL	Programme zu Pauschalreisen, Reisezielen und -veranstaltungen.
LEISURE	Programme zu Freizeitaktivitäten mit Hörerbeteiligung.
JAZZ	Jazz-Musik u. ä.
COUNTRY	Country-Musik aus den amerikanischen Südstaaten.
NATION M	Aktuelle volkstümliche oder Volksmusik.
OLDIES	“Golden Age”-Musik.
FOLK M	Musik fremder Kulturen.
DOCUMENT	Dokumentationen.

Zusatzfunktionen



Kurzbeschreibung der in diesem Abschnitt verwendeten Bedienungselemente

NAME-Taste: Zum Eingeben von Namen für die Vorwahlsender und Signalquellen.

Jog-Knopf: Zur Wahl der Zeichen beim Eingeben von Namen für die Vorwahlsender und Signalquellen.

Cursortasten (< / >): Zum Verschieben des Cursors beim Eingeben von Namen für die Vorwahlsender und Signalquellen.

TUNER-Taste: Zum Aktivieren des Tuners.

SET UP-Taste: Zum Umschalten in den Setup-Modus.

ENTER-Taste: Zum Beenden der Namenseingabe für die Vorwahlsender und Signalquellen.

Eingabe von Namen für gespeicherte Stationen und Signalquellen

Für gespeicherte Sender und Signalquellen können Sie einen Namen (Indexname) mit bis zu 8 Zeichen eingeben. Wenn der betreffende Sender abgerufen bzw. die betreffende Signalquelle gewählt wird, erscheint der Name im Display. Beachten Sie, daß für jeden Sender und für jede Signalquelle nur ein Name eingegeben werden kann.
Wenn mehrere Geräte des gleichen Typs angeschlossen sind, kann das jeweilige Gerät anhand des Namens leicht identifiziert werden. Haben Sie beispielsweise zwei Videorecorder angeschlossen, können Sie für den einen „VHS“ und für den anderen „8MM“ eingeben. Auch bei Anschluß eines Geräts an eine eigentlich für ein anderes Gerät bestimmte Buchse (beispielsweise Anschluß eines zweiten CD-Spielers an die MD / TAPE-Buchsen) können Sie durch Eingabe eines geeigneten Namens Verwechslungen vorbeugen.

1 Wenn Sie für einen gespeicherten Sender einen Namen eingeben wollen
Drücken Sie TUNER.
Der zuletzt empfangene Sender ist zu hören.

Wenn Sie für eine Signalquelle einen Namen eingeben wollen
Wählen Sie die betreffende Signalquelle, und fahren Sie dann mit Schritt 3 fort.

2 Rufen Sie den Vorwahlsender, für den Sie einen Indexnamen eingeben wollen, ab.
Bei Unklarheiten siehe unter „Abrufen eines gespeicherten Senders“ auf Seite 42.

3 Drücken Sie NAME.

4 Geben Sie die Zeichen des Namens wie folgt mit den Jog-Knopf den Cursortasten ein:
Wählen Sie mit den Jog-Knopf das Zeichen, und drücken Sie dann >, um den Cursor zur nächsten Position zu verschieben.

Zum Einfügen einer Leerstelle
Drehen Sie den Jog-Knopf, bis eine Leerstelle im Display erscheint (die Leerstelle befindet sich zwischen „]“ und „A“).

Bei einem Eingabefehler
Drücken Sie < oder > wiederholt, bis das zu korrigierende Zeichen blinkt, und und wählen Sie dann mit dem Jog-Knopf das richtige Zeichen.

5 Drücken Sie ENTER.

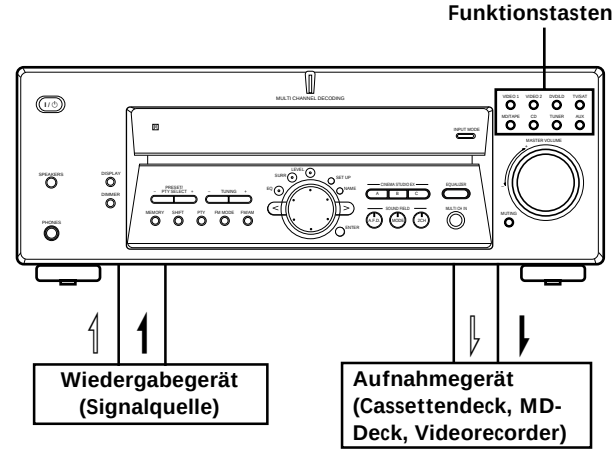
Zum Eingeben eines Indexnamens für einen anderen Sender
Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Hinweis
Der Name eines RDS-Senders kann nicht geändert werden.

Aufnahme

Der Receiver kann die Funktion einer Steuerzentrale zum Aufnehmen der angeschlossenen Signalquellen übernehmen. Alle Geräte brauchen lediglich an den Receiver angeschlossen zu werden. Es ist nicht erforderlich, die Signalquelle direkt mit dem Aufnahmegerät zu verbinden. Nachdem Sie die Signalquelle am Receiver gewählt haben, können Sie den Überspielvorgang wie gewohnt mit den Bedienungselementen der Geräte starten.

Achten Sie vor der Aufnahme darauf, daß alle Geräte richtig angeschlossen sind.



Aufnehmen auf einer Audiocassette oder MiniDisc

Zum Aufnehmen mit einem am Receiver angeschlossenen Cassettendeck oder MD-Deck führen Sie die folgenden Schritte aus. Bei Unklarheiten lesen Sie bitte auch die Anleitung des Cassettendecks bzw. MD-Decks.

1 Wählen Sie die aufzunehmende Signalquelle.

2 Bereiten Sie die Signalquelle für den Wiedergabebetrieb vor.
Legen Sie die CD in den CD-Spieler ein usw.

3 Legen Sie die Cassette in das Cassettendeck bzw. die MD in das MD-Deck ein, und stellen Sie (falls erforderlich) den Aufnahmepegel ein.

4 Schalten Sie das Deck auf Aufnahme und das Wiedergabegerät auf Wiedergabe.

Aufnehmen auf ein Videoband

Videosignalquellen (Fernseher oder LD-Spieler) können mit einem am Receiver angeschlossenen Videorecorder aufgenommen werden. Dabei können Sie den Originalton durch den Ton einer anderen Signalquelle ersetzen. Bei Unklarheiten lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung des LD-Spielers durch.

1 Wählen Sie die aufzunehmende Signalquelle.

2 Bereiten Sie die Signalquelle für den Wiedergabebetrieb vor.
Legen Sie die Laserdisc in den LD-Spieler ein usw.

3 Legen Sie eine leere Videocassette in den Aufnahme-Videorecorder ein.

4 Schalten Sie den Videorecorder auf Aufnahme, und starten Sie die Wiedergabe der Laserdisc usw.

Beim Aufnehmen von einer Laserdisc können Sie Ton von einer beliebigen Audioquelle auf das Videoband aufzeichnen
Suchen Sie den Punkt auf, ab dem der Ton einer anderen Signalquelle aufgezeichnet werden soll, wählen Sie dann die betreffende Signalquelle, und schalten Sie sie auf Wiedergabe. Statt des Originaltons der Videoquelle wird der Ton der gewählten Signalquelle auf die Audiospur der Videocassette aufgezeichnet.

Um wieder den Originalton der Videoquelle aufzunehmen, schalten Sie analog zum obigen Verfahren auf die betreffende Videoquelle zurück.

Hinweise
- Wenn das Aufnahmegerät an den analogen MD / TAPE OUT oder VIDEO OUT-Buchsen angeschlossen ist, kann nicht digital aufgenommen werden.
- Die Klangeinstellungen haben keinen Einfluß auf das über die MD / TAPE OUT oder VIDEO OUT-Buchsen ausgegebene Signal.
- Wenn MULTI CH IN ausgewählt ist, werden über die Buchsen MD / TAPE OUT und VIDEO OUT keine Audiosignale ausgegeben.

Verwendung des Einschlaftimers

Sie können den Receiver so programmieren, daß er sich automatisch ausschaltet.

Drücken Sie bei eingeschaltetem Receiver die Taste SLEEP an der Fernbedienung
Durch wiederholtes Drücken von SLEEP können Sie zwischen den folgenden Zeitspannen wählen:

→ 2-00-00 → 1-30-00 → 1-00-00 → 0-30-00 → OFF

Nachdem Sie die Zeitspanne gewählt haben, verdunkelt sich das Display.

So können Sie die Zeitspanne exakt festlegen
Drücken Sie zunächst SLEEP an der Fernbedienung, und geben Sie dann die gewünschte exakte Zeitspanne mit dem Jog-Knopf des Receivers ein. Mit diesem Knopf können Sie die Zeitspanne in 1-Minuten-Schritte ändern. Die Maximalzeit beträgt 5 Stunden.

So können Sie die Restzeit anzeigen
Drücken Sie SLEEP an der Fernbedienung. Die Restzeit erscheint dann im Display.

Einstellungen mit der SET UP-Taste

Die SET UP-Taste ermöglicht folgende Einstellungen.

Wahl des MULTI CH IN-Videoeingangs

Mit dem Parameter „MULTI CH IN:“ können Sie die Videoquelle, die zusammen mit der an der MULTI CH IN-Buchse angeschlossenen Audioquelle wiedergegeben wird, wählen. Werksseitig ist dieser Parameter auf DVD/LD gesetzt.

1 Drücken Sie SET UP.

2 Wählen Sie mit den Cursortasten (< oder >) die Option „MULTI CH IN VISUAL“.

3 Wählen Sie mit dem Jog-Knopf die gewünschte Videoquelle.

Ausschalten der Display-Anzeige

Es kann festgelegt werden, ob die Display-Anzeige bei mehrmaligem Drücken der DIMMER-Taste ausgeschaltet wird oder nicht. Wenn sie ausgeschaltet werden soll, wählen Sie „WIDE“. Werksseitig ist das Gerät auf „NARROW“ voreingestellt.

1 Drücken Sie SET UP.

2 Wählen Sie mit den Cursortasten (< oder >) die Option „DIM.RANGE“.

3 Wählen Sie mit dem Jog-Knopf die Option „NARROW“ oder „WIDE“.

CONTROL A1II-Steuersystem

Vorbereitung

Im folgenden werden die grundlegenden Funktionen des CONTROL A1II-Steuersystems behandelt. Einige Sony Geräte besitzen Sonderfunktionen (beispielsweise CD-Synchronüberspielfunktion), die einen CONTROL A1II-Anschluß erfordern. Einzelheiten zum Anschluß entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des betreffenden Geräts.

Das CONTROL A1II-Steuersystem erleichtert die Bedienung einer aus mehreren Einzelgeräten bestehenden Sony Anlage. Die CONTROL A1II-Kabel, über die die Geräte miteinander verbunden sind, übertragen Steuersignale für verschiedene automatische Betriebsfunktionen, die ansonsten nur bei integrierten Gesamtanlagen zu finden sind.
Zur Zeit ermöglicht ein CONTROL A1II-Anschluß zwischen einem Sony CD-Spieler, Verstärker (Receiver), MD-Deck und Cassettendeck eine automatische Funktionsumschaltung und einen synchrongesteuerten Aufnahmebetrieb.
In Zukunft werden noch weitere Funktionen über den CONTROL A1II-Anschluß gesteuert werden können; CONTROL A1II wird dann ein multifunktionaler Bus zur bequemen Steuerung der gesamten Anlage sein.

Hinweise

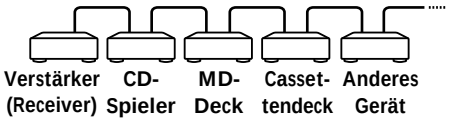
- Das CONTROL A1II-Steuersystem ist „aufwärtskompatibel”: Auch in Zukunft erhältliche Geräte mit neuen Funktionen können in die Anlage integriert werden. (Eine Nutzung solcher neuen Funktionen mit alten Geräten ist jedoch nicht gewährleistet.)
- Verwenden Sie keine Zweiwege-Fernbedienung, wenn die CONTROL A1II-Buchsen über ein PC-Interfacekit mit einem Computer verbunden sind, auf dem „MD Editor“ oder ein ähnliches Anwenderprogramm läuft. Außerdem ist darauf zu achten, daß am angeschlossenen Gerät nur Bedienungsvorgänge vorgenommen werden, die vom Anwenderprogramm unterstützt werden. Ansonsten kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Kompatibilität zwischen CONTROL A1II und CONTROL A1
Der 300-CD-Wechsler und andere neuere Sony Geräte arbeiten mit dem Steuersystem CONTROL A1II , einer Update-Version des Systems CONTROL A1. Zwischen Geräten mit CONTROL A1-Buchse und Geräten mit CONTROL A1II-Buchse besteht Kompatibilität, d.h. die Geräte können miteinander verbunden werden. Die grundlegenden Steuerfunktionen des CONTROL A1-Systems stehen auch beim CONTROL A1II-System zur Verfügung. Wenn jedoch CONTROL A1-Geräte an CONTROL A1II-Geräte angeschlossen werden, kann sich je dem Typ der Geräte die Anzahl der steuerbaren Funktionen reduzieren. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der Geräte.

Anschluß

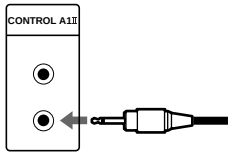
Verbinden Sie die CONTROL A1II-Buchsen an der Rückseite der Geräte über ein monaurales Kabel mit 2pol Ministeckern in Serie miteinander. Bis zu zehn CONTROL A1II-kompatible Geräte können angeschlossen werden. Achten Sie jedoch darauf, daß jede Gerätekategorie nur einmal vorhanden ist (z.B. ein CD-Spieler, ein MD-Deck, ein Cassettendeck und ein Receiver). Eine Ausnahme bilden nur bestimmte CD-Spieler und MD-Decks, die so konzipiert sind, daß sich mehrere Einzelgeräte in die Anlage integrieren lassen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Anleitungen der betreffenden Geräte.

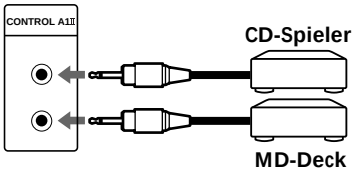
Beispiel



Bei einem CONTROL A1II-Steuersystem fließen die Steuersignale in beide Richtungen; es wird also nicht zwischen Eingangs- und Ausgangsbuchsen unterschieden. Wenn ein bestimmtes Gerät mehrere CONTROL A1II-Buchsen besitzt, kann der Anschluß an eine beliebige dieser Buchsen vorgenommen werden; die andere Buchse ermöglicht dann den Anschluß eines weiteren Geräts.

Buchsen und Anschlußbeispiele





Hinweis zum Anschluß an die CONTROL A1-Buchsen

CONTROL A1-Buchsen können mit CONTROL A1II-Buchsen verbunden werden. Einzelheiten zum Anschluß und zum Setup-Vorgang entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der Geräte.

Hinweis zum Verbindungskabel

Bei einigen CONTROL A1-kompatiblen Geräten wird ein Verbindungskabel mitgeliefert. Verwenden Sie dieses für den CONTROL A1-Anschluß.
Wenn Sie ein anderes handelsübliches Kabel verwenden, achten Sie darauf, daß es sich um ein monaurales Kabel mit 2pol Ministeckern handelt, das nicht länger als 2 m ist und keinen Widerstand besitzt (beispielsweise Sony Kabel RK-G69HG).

Grundlegende Funktionen

Zur Nutzung der CONTROL A1II-Funktionen reicht es aus, wenn das betreffende Gerät eingeschaltet ist; es nicht erforderlich, daß alle Geräte der Anlage eingeschaltet sind.

Automatische Funktionsumschaltung

Wenn ein CONTROL A1II-kompatibler Sony Verstärker (oder Receiver) über ein monaurales Kabel mit Ministeckern an andere Sony Geräte angeschlossen ist und die Wiedergabetaste an diesen Geräten gedrückt wird, schaltet der Verstärker (bzw. Receiver) automatisch auf den richtigen Eingang um.

Hinweise

- Die automatische Funktionsumschaltung arbeitet nur, wenn ein CONTROL A1-kompatibler Verstärker (oder Receiver) über ein monaurales Kabel mit Ministeckern angeschlossen ist.
- Die automatische Funktionsumschaltung arbeitet nur, wenn die Geräte an die richtigen Eingänge des Verstärkers (bzw. Receivers) angeschlossen sind. Bei einigen Receivern kann die Belegung der Eingangswahltasten vom Benutzer geändert werden. Siehe hierzu die Bedienungsanleitung des Verstärkers bzw. Receivers.
- Während der Aufnahme darf kein anderes Gerät außer dem Zuspielgerät auf Wiedergabe geschaltet werden, da sonst die automatische Funktionsumschaltung anspricht.

Synchrongesteuertes Aufnehmen

Die Aufnahme einer angeschlossenen Signalquelle kann wie folgt synchrongesteuert ausgeführt werden.

1 **Wählen Sie am Verstärker (bzw. Receiver) die Signalquelle.**

2 **Schalten Sie die Signalquelle auf Pause (sowohl ► als auch ❚❚ muß aufleuchten).**

3 **Schalten Sie das Aufnahmegerät auf Aufnahme-Pause (REC-PAUSE).**

4 **Drücken Sie die Pausentaste am Aufnahmegerät. Die Signalquelle schaltet von Pause auf Wiedergabe um; kurz darauf beginnt das Aufnahmegerät mit der Aufnahme. Sobald die Signalquelle am Ende angelangt ist, stoppt auch die Aufnahme.**

Hinweise

- Schalten Sie nicht mehr als ein Gerät auf Pause.
- Einige Aufnahmegeräte sind mit einer speziellen Synchronaufnahmefunktion ausgestattet, die mit dem CONTROL A1II-System kompatibel ist. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung des Aufnahmegeräts.

Zusatzinformationen

Störungsüberprüfungen

Gehen Sie bei Problemen mit dem Receiver die folgende Liste durch. Überprüfen Sie außerdem, ob alle Anschlüsse exakt mit den Angaben des Abschnitts „Überprüfen der Anschlüsse“ auf Seite 21 übereinstimmen. Wenn Sie das Problem nicht selbst beheben können, wenden Sie sich an den nächsten Sony Händler.

Schwacher oder gar kein Ton.

- ➡ Überprüfen, ob die Lautsprecher und Geräte richtig angeschlossen sind.
- ➡ Überprüfen, ob am Receiver das richtige Gerät gewählt ist.
- ➡ Stellen sie sicher, daß der SPEAKERS-Taste nicht auf OFF.
- ➡ Drücken Sie MUTING, wenn MUTING im Display angezeigt wird.
- ➡ Aufgrund eines Kurzschlusses ist die Schutzschaltung im Receiver angesprochen. Den Receiver ausschalten, die Kurzschlußursache beseitigen und dann wieder einschalten.

Unsymmetrische Balance oder vertauschter linker und rechter Kanal.

- ➡ Überprüfen, ob die Lautsprecher und Geräte richtig angeschlossen sind.
- ➡ Die Frontkanalbalance im LEVEL-Menü einstellen.

Starkes Brummen und andere Störgeräusche.

- ➡ Überprüfen, ob die Lautsprecher und Geräte richtig angeschlossen sind.
- ➡ Darauf achten, daß die Anschlußkabel von Transformatoren und Motoren entfernt sind. Außerdem sollte auch zu Fernsehern und Leuchtstoffröhren ein Abstand von mindestens 3 m eingehalten werden.
- ➡ Den Fernseher weiter von den Audiogeräten entfernen.
- ➡ Die Stecker und Buchsen sind verschmutzt. Die Teile mit einem leicht mit Alkohol angefeuchteten Tuch reinigen.

Kein Ton vom Centerlautsprecher.

- ➡ Die Schallfeldfunktion einschalten (SOUND FIELD MODE drücken).
- ➡ Den Center-Modus richtig einstellen (siehe Seite 28 bis 31).
- ➡ Die Lautstärke einstellen (siehe Seite 20).
- ➡ Den Lautsprechergröße-Parameter des Centerlautsprechers richtig einstellen (SMALL oder LARGE) (siehe Seite 18).

Schwacher oder kein Ton von den Surroundlautsprechern.

➡ Die Schallfeldfunktion einschalten (SOUND FIELD MODE drücken).
➡ Den Center-Modus richtig einstellen (siehe Seite 28 bis 31).
➡ Die Lautstärke einstellen (siehe Seite 20).
➡ Den Lautsprechergröße-Parameter des Surroundlautsprechers richtig einstellen (SMALL oder LARGE) (siehe Seite 18).

Kein Ton vom Subwoofer.

➡ Darauf achten, daß der Subwoofer auf YES gesetzt ist (siehe Seite 19).
➡ Vergewissern Sie sich, daß der Zweikanalmodus nicht ausgewählt wurde (siehe Seite 31).

Keine Aufnahme möglich.

➡ Darauf achten, daß die Geräte richtig angeschlossen sind.
➡ Die Signalquelle durch Drücken der betreffenden FUNCTION-Taste wählen.
➡ Wenn mit einem an den analogen MD/TAPE-Buchsen angeschlossenen Aufnahmegerät eine Digitalquelle aufgenommen werden soll, muß INPUT MODE auf ANALOG geschaltet werden (siehe Seite 25).

Kein Empfang möglich.

➡ Die Antennen richtig anschließen und ausrichten. Falls erforderlich, eine Außenantenne anschließen.
➡ Die Empfangsstärke des Senders ist zu schwach für den automatischen Sendersuchlauf. Die Empfangsfrequenz manuell eingeben.
➡ Es wurde versucht, einen noch nicht vorhandenen oder gelöschten Sender aus dem Speicher abzurufen. Den Sender speichern (siehe Seite 41).
➡ DISPLAY drücken, um die Frequenz im Display anzuzeigen.

Die RDS-Funktionen arbeiten nicht.

➡ Sicherstellen, daß auf einen UKW RDS-Sender abgestimmt ist.
➡ Einen stärkeren UKW RDS-Sender wählen.

Die gewünschte RDS-Information wird nicht angezeigt.

➡ Bei der Senderanstalt nachfragen, ob der gewünschte RDS-Service geboten wird. Möglicherweise ist der Service vorübergehend außer Betrieb.

Kein Surroundeffekt.

➡ Die Schallfeldfunktion einschalten (SOUND FIELD MODE drücken).

"PCM–kHz" erscheint im Display.

➡ Die Abtastfrequenz beträgt mehr als 48 kHz. Ändern Sie die Eingangseinstellung in 48 kHz.

Auf dem Display wird nichts angezeigt.

➡ Wenn sich das Display nach dem Einschalten des Receivers sofort ausschaltet, drücken Sie DIMMER, um den Anzeigemodus zu wechseln.

Kein Bild oder schlechtes Bild auf dem Fernseh- oder Monitorschirm.

➡ Die richtige Funktion am Receiver wählen.
➡ Den Fernseher auf die richtige Betriebsart schalten.
➡ Den Fernseher weiter von Audiogeräten entfernt aufstellen.

Die Fernbedienung arbeitet nicht.

➡ Die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor ▣ des Receivers ausrichten.
➡ Hindernisse zwischen Fernbedienung und Receiver entfernen.
➡ Die beiden Batterien der Fernbedienung auswechseln, wenn sie leer sind.
➡ Die Fernbedienung in die richtige Steuerfunktion schalten.
➡ Wenn die Fernbedienung auf TV-Steuerbetrieb geschaltet ist, wählen Sie an der Fernbedienung eine andere Signalquelle, bevor Sie den Receiver oder die andere Signalquelle steuern.

Löschen des Speichers im Receiver

Zum Löschen	Siehe
Sämtlicher Speicherungen	Seite 16
Der von Ihnen gespeicherten Schallfelder	Seite 36

Technische Daten

Verstärkerteil

AUSGANGSLEISTUNG

Nennleistungsabgabe im Stereomodus
(8 Ohm, 1 kHz, THD 0.7%)
100 W + 100 W

Referenzleistungsabgabe
(8 Ohm, 1 kHz, THD 0.7%)
Frontkanal: 100 W / kanal
Centerkanal: 100 W
Surroundkanal: 100 W / kanal

Frequenzgang
MULTI CH IN, CD, MD / TAPE, DVD / LD, TV / SAT, VIDEO 1, VIDEO 2, AUX:
10 Hz - 50 kHz +0,5 / –2 dB (unter Umgehung der Schallfeld- und Equalizers-Schaltkreise)

Eingänge (Analog)
MULTI CH IN, CD, DVD / LD, MD / TAPE, TV / SAT, VIDEO 1, VIDEO 2, AUX:
Empfindlichkeit: 250 mV
Impedanz: 50 kOhm
Signal-Rauschabstand[a]:
96 dB (A, 250 mV[b])

a) INPUT SHORT
b) Bewertungsnetzwerk, Eingangspegel

Eingänge (Digital)
DVD / LD (koaxial):
Empfindlichkeit: –
Impedanz: 75 Ohm
Signal-Rauschabstand: 100 dB (A, 20 kHz, Tiefpaßfilter)
DVD / LD, TV / SAT, MD / TAPE (optisch):
Empfindlichkeit: –
Impedanz: –
Signal-Rauschabstand: 100 dB (A, 20 kHz, Tiefpaßfilter)

Ausgänge
MD / TAPE (OUT); VIDEO 1, VIDEO 2, (AUDIO OUT):
Spannung: 250 mV
Impedanz: 10 kOhm
SUB WOOFER:
Spannung: 2 V
Impedanz: 1 kOhm
PHONES:
Für Kopfhörer niedriger oder hoher Impedanz

EQ
±6 dB

Abtastfrequenz
48 kHz (TV / SAT, MD / TAPE, OPTICAL IN)
96 kHz (DVD / LD, OPTICAL IN, COAXIAL IN)

UKW-Tunerteil

Empfangsbereich
87,5 - 108,0 MHz

Antennenbuchsen
75 Ohm, unsymmetrisch

Zwischenfrequenz
10,7 MHz

Empfindlichkeit
Mono: 18,3 dBf, 2,2 µV / 75 Ohm
Stereo: 38,3 dBf, 22,5 µV / 75 Ohm

Nutzbare Empfindlichkeit
11,2 dBf, 1 µV / 75 Ohm

Signal-Rauschabstand
Mono: 76 dB
Stereo: 70 dB

Klirrgrad bei 1 kHz
Mono: 0,3%
Stereo: 0,5%

Kanaltrennung
45 dB bei 1 kHz

Frequenzgang
30 Hz - 15 kHz +0,5 / –2 dB

Empfindlichkeit
60 dB bei 400 kHz

MW-Tunerteil

Empfangsbereich
531 - 1602 kHz

Antenne Rahmenantenne

Zwischenfrequenz
450 kHz

Nutzbare Empfindlichkeit
50 dB/m (bei 999 kHz)

Signal-Rauschabstand
54 dB (bei 50 mV/m)

Klirrgrad 0,5% (50 mV/m, 400 Hz)

Empfindlichkeit
35 dB (bei 9 kHz)

Videoteil

Eingänge Video: 1 Vss, 75 Ohm
S-video:
Y: 1 Vss, 75 Ohm
C: 0,286 Vss, 75 Ohm

Ausgänge Video: 1 Vss, 75 Ohm
S-video:
Y: 1 Vss, 75 Ohm
C: 0,286 Vss, 75 Ohm

Allgemeines

System Tuner:
Quarzgesteuerter PLL-Digitalsynthesizer
Vorverstärker:
Rauscharmer NF-Entzerrungsverstärker
Endverstärker:
Reinkomplementär, Gegentakt

Stromversorgung
230 V Wechselspannung, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme
210 W
Bereitschaftsmodus: 1 W

Zubehör-Steckdose
1, geschaltet, max. 100 W

Abmessungen 430 x 308,5 x 157,5 mm, einschl. vorspringender Teile und Bedienungselemente

Gewicht ca 7,5 kg

Mitgeliefertes Zubehör
Siehe Seite 4.

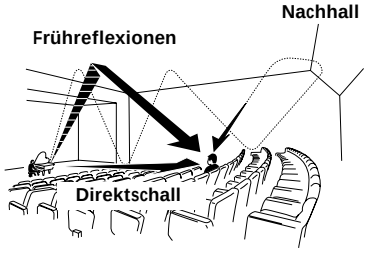
Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Glossar

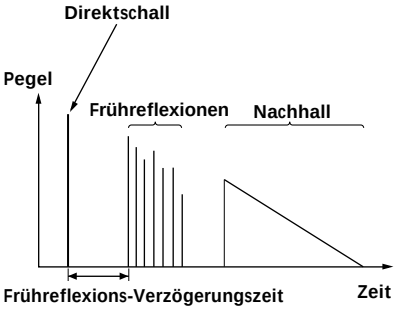
Raumklang

Das Raumklanggefühl wird durch den Pegel und die zeitliche Verzögerung, mit der der Direktschall, die Frühreflexion und der Nachhall beim Hörer eintrifft, bestimmt. Ein Gerät mit Surroundfunktion kann durch Modifizieren und Kombinieren der drei Schallkomponenten verschiedene akustische Gegebenheiten simulieren.

- **Die Schallkomponenten**



- **Von Surroundlautsprechern abgestrahlter Schall**



Dolby Pro Logic Surround

Bei Dolby Surround-Quellen sind in den beiden Stereokanälen noch zwei weitere Kanäle (ein Centerkanal und ein Rückkanal) codiert. Ein Dolby Pro Logic Surround-Decoder kann alle diese Kanäle entschlüsseln. Im Idealfall besteht eine Dolby Pro Logic Surround-Anlage aus einem Frontlautsprecherpaar, einem Centerlautsprecher und einem Surroundlautsprecherpaar. Bei Dolby Pro Logic Surround ist der Surroundkanal monaural.

Dolby Digital

Bei diesem System handelt es sich um eine Weiterentwicklung von Dolby Pro Logic Surround. Die Vorteile dieses Systems bestehen darin, daß auch die Surroundlautsprecher ein hochqualitatives Stereosignal liefern und zusätzlich ein getrennter Baßkanal vorgesehen ist. Dieses System verwendet insgesamt sechs Kanäle (zwei Frontkanäle, zwei Surroundkanäle, einen Centerkanal und einen Baßkanal), die eine hohe Kanaltrennung aufweisen. Da der Baßkanal nur im Bedarfsfall ein Signal liefert, wird das System auch als „5.1“-Kanalsystem bezeichnet. Aufgrund der digitalen Signalverarbeitung kann das System mit einer sehr hohen Tonqualität aufwarten.

Digital Cinema Sound

Hierbei handelt es sich um digital erzeugte Surroundklangeffekte, die von Sony entwickelt wurden. Im Gegensatz zu den bisherigen Surround-Schallfeldern, die speziell für Musik bestimmt waren, wurde Digital Cinema Sound für Filme optimiert.

Einstellmöglichkeiten mit den Tasten SURR, LEVEL, EQ, und SET UP

In der folgenden Tabelle sind die Einstellmöglichkeiten mit den LEVEL-, SURR-, EQ-, SET UP-Tasten, dem Jog-Knopf und den Cursortasten zusammengestellt.

Drücken (leuchtet)	Mit < / > wählen	Mit dem Jog-Knopf wählen	Siehe Seite
SURR-Taste	EFFECT LEVEL	hängt vom Schallfeld ab (in 16 Stufen)	34
	WALL TYPE	zwischen –8 und +8 (in Schritten von 1)	
	REVERBERATION TIME	zwischen –8 bis +8 (in Schritten von 1)	
	SCREEN DEPTH	SCR. OFF, SCR. MID oder SCR. DEEP	
LEVEL-Taste	FRONT BALANCE	zwischen –8 und +8 (in Schritten von 1)	35
	SURR BALANCE	zwischen –8 und +8 (in Schritten von 1)	
	CENTER LEVEL	zwischen –6 dB und +6 dB (in 1-dB-Schritten)	
	SURR LEVEL	zwischen –6 dB und +6 dB (in 1-dB-Schritten)	
	SUB WOOFER LEVEL	zwischen –6 dB und +6 dB (in 1-dB-Schritten)	
	LFE MIX LEVEL	OFF oder –20 dB bis 0 dB (in 1-dB-Schritten)	
	DYNAMIC RANGE COMP	OFF, 0,1 bis 0,9 dB (in 0,1-dB-Schritten), STD, MAX	
EQ-Taste	FRONT BASS GAIN	zwischen –6 dB und +6 dB (in 1-dB-Schritten)	36
	FRONT BASS FREQUENCY	zwischen 99 Hz und 1,0 kHz (in 21 Stufen)	
	FRONT TREBLE GAIN	zwischen –6 dB und +6 dB (in 1-dB-Schritten)	
	FRONT TREBLE FREQUENCY	zwischen 1,0 kHz und 10 kHz (in 23 Stufen)	
*SET UP	L R (FRONT)	LARGE oder SMALL	17
	C (CENTER)	LARGE, SMALL, oder NO	
	SL SR (SURR)	LARGE, SMALL, oder NO	
	S.W. (SUB WOOFER)	S.W. YES oder S.W. NO	
	L R (FRONT) XX.X m	Zwischen 1,0 m (3 Fuß) und 12,0 m (40 Fuß) (in 0,1-m-Schritten (1-Fuß-Schritten))	
	C (CENTER) XX.X m	Zwischen FRONT und 1,5 m (5 Fuß) [in 0,1-m-Schritten (1-Fuß-Schritten)]	
	SL SR (SURR) XX.X m	Zwischen FRONT und 4,5 m (15 Fuß) [in 0,1-m-Schritten (1-Fuß-Schritten)]	
	SL SR (SURR) PL. XXX	PL. SIDE, PL. MID oder PL. BEHD.	
	SL SR (SURR) HGT. XXX	HGT. LOW oder HGT. HIGH	
	MULTI CH IN VISUAL XXX	V-VIDEO 1, V-VIDEO 2, V-DVD / LD, V-TV / SAT	47
	DIM.RANGE	NARROW oder WIDE	

* Wenn Sie die SET UP-Taste drücken, können Sie NORM. SP. (für normale Lautsprecher) oder MICRO SP. (für Micro Satellite-Lautsprecher) auswählen (Seite 17).

Tasten der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung können Sie die Komponenten des Systems steuern. In der Tabelle unten sind die Einstellungen der einzelnen Tasten aufgeführt.

Tasten-bezeichnung	Gerät	Funktion
SLEEP	Receiver	Aktivieren der Sleep-Funktion und Einstellen der Dauer, nach der sich der Receiver automatisch ausschaltet.
AV I/⏻	TV-Gerät / Videorecorder / CD-Spieler / DVD-Spieler / MD-Deck / Video-CD-Player / LD-Player / DAT-Deck	Ein- und Ausschalten der Stromversorgung.
I/⏻	Receiver	Ein- und Ausschalten des Receivers.
VIDEO / VIDEO 1	Receiver	So lassen Sie das Bild vom Videorecorder anzeigen. (VTR-Modus 3)
VIDEO 2	Receiver	So lassen Sie das Bild vom Videorecorder anzeigen. (VTR-Modus 1)
VIDEO 3	Receiver	So lassen Sie das Bild vom Videorecorder anzeigen. (VTR-Modus 2)
DVD / LD	Receiver	Wiedergeben einer DVD oder LD.
TV / SAT	Receiver	Wiedergeben von Fernsehprogrammen oder der Signale vom Satellitenempfänger.
MD / TAPE	Receiver	Wiedergeben einer MD oder einer Audiokassette.
CD / SACD	Receiver	Wiedergeben einer CD.
TUNER	Receiver	Wiedergeben von Radioprogrammen.
PHONO	Receiver	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den Ton vom Plattenspieler hören wollen.
AUX	Receiver	Wiedergeben von Signalen eines angeschlossenen Audiogeräts.
FN SHIFT*	Fernbedienung	Drücken Sie diese Taste zusammen mit eine anderen Taste, wenn Sie eine Alternativfunktion auswählen wollen.
0-9	Receiver	Verwenden Sie diese Tasten zusammen mit der Taste “SHIFT” zum Auswählen der Sender-speicherplatznummer (numerische Eingabe) im Modus DIRECT TUNING oder MEMORY.
	CD-Spieler / MD-Deck / Video-CD-Player / LD-Player / DAT-Deck	Wahl der Titelnummer (0 dient zur Wahl von Titel Nr. 10).
	TV-Gerät / Videorecorder / SAT	Wahl der Kanalnummer.
>10	CD-Spieler / Cassettendeck / MD-Deck / Video-CD-Player / LD-Player	Wahl einer über 10 liegenden Titelnummer.

Tasten-bezeichnung	Gerät	Funktion
ENTER	TV-Gerät / Videorecorder / SAT / Cassettendeck / LD-Player / Video-CD-Player / MD-Deck / DAT-Deck	Nach dem Auswählen eines Kanals, einer CD oder eines Titels mit den Nummerntasten drücken Sie ENTER, um den Wert einzugeben.
SHIFT	Receiver	Drücken Sie diese Taste mehrmals, um eine Speicherseite zum Speichern von Radiosendern oder zum Einstellen gespeicherter Sender auszuwählen.
-/--	TV-Gerät	Wahl zwischen einstelliger oder zweistelliger Eingabe.
D.TUNING	Receiver	Direktes Eingeben von Tuner-Sender.
⏮ / ⏭	CD-Spieler / MD-Deck / DVD-Spieler / LD-Player / Video-CD-Player / Cassettendeck / Videorecorder / DAT-Deck	Überspringen von Titeln.
◀◀ / ▶▶	CD-Spieler / DVD-Spieler / Video-CD-Player	Titelsuche (vorwärts und rückwärts).
	Cassettendeck / MD-Deck / Videorecorder / LD-Player / DAT-deck	Vor- und Rückspulen.
◄	Cassettendeck	Starten der Wiedergabe auf der Rückseite.
►	CD-Spieler / Cassettendeck / MD-Deck / Videorecorder / DVD-Spieler / Video-CD-Player / LD-Player / DAT-Deck	Starten der Wiedergabe.

* Für VIDEO 1, VIDEO 2, VIDEO 3, PHONO und MD / TAPE müssen Sie zwei Tasten drücken. Um die genannten Funktionen auszuführen, drücken Sie gleichzeitig FN SHIFT (Funktionsumschalttaste) und die gewünschte Funktionstaste.
Drücken Sie zum Beispiel FN SHIFT und CD / SACD, um die MD / TAPE-Funktion auszuwählen.

Hinweis

Wenn Sie die Funktionstasten drücken (VIDEO, DVD / LD, TV / SAT), wechselt das Fernsehgerät möglicherweise nicht zum entsprechenden Eingangsmodus. Wechseln Sie den Eingangsmodus des Fernsehgeräts in diesem Fall mit der Taste TV / VIDEO.

Tasten-bezeichnung	Gerät	Funktion
❚❚	CD-Spieler / MD-Deck / Cassettendeck / Videorecorder / DVD-Spieler / Video-CD-Player / LD-Player / DAT-Deck	Kurzes Anhalten der Wiedergabe oder Aufnahme (auch zum Starten der Aufnahme aus der Aufnahme-Bereitschaft heraus).
■	CD-Spieler / Cassettendeck / MD-Deck / Videorecorder / DVD-Spieler / Video-CD-Player / LD-Player / DAT-Deck	Stoppen der Wiedergabe.
POSITION**	TV-Gerät	Ändern der Position des kleinen Zusatzbildes.
SWAP**	TV-Gerät	Vertauschen des kleinen und des großen Bildes.
DISC	CD-Spieler	Auswählen von CDs bei CD-Spieler mit Mega-Speicher.
SUB CH + / –**	TV-Gerät	Auswählen von gespeicherten Kanälen für das kleine Bild.
D. SKIP / CH / PRESET + / –	Receiver	Suchen und Abrufen von gespeicherten Sendern.
	TV-Gerät / Videorecorder / SAT	Kanalwahl.
	CD-Spieler	Überspringen von CDs (nur bei CD-Spielern mit CD-Wechslern).
DISPLAY	TV-Gerät / Videorecorder / LD-Player / DVD-Spieler / Video-CD-Player	Auswählen der auf dem Fernsehschirm angezeigten Informationen.
P IN P**	TV-Gerät	Aktivieren der Bild-in-Bild-Funktion.
JUMP	TV-Gerät	Umschalten zwischen dem vorherigen und dem aktuellen Kanal.
WIDE	TV-Gerät	Auswählen des Breitbildmodus.
ANT TV / VTR	Videorecorder	Wahl des Ausgangssignals der Antennenbuchse (TV oder Videorecorder).
TV / VIDEO	TV-Gerät / Videorecorder	Umschalten zwischen TV-Betrieb und Videoeingang.
A. F. D.	Receiver	Automatische Formatdecodierung.
2CH / OFF	Receiver	Schaltet das Klangfeld aus oder wählt den Zweikanalmodus aus.
MODE + / –	Receiver	Auswählen des Schallfeldmodus.
MULTI CH / 2 CH DIRECT	Receiver	Zum Auswählen von MULTI CH IN-Quelle.
MUTING	Receiver	Stummschalten des Tons vom Receiver.
TEST TONE	Receiver	Ausgeben eines Testtons.
MAIN MENU	Receiver	Drücken Sie diese Taste mehrmals, um einen der beiden Cursormodi auszuwählen: LEVEL und SURROUND.
MASTER VOL + / –	Receiver	Einstellen der Hauptgerät-Lautstärke am Receiver.
MENU < / >	Receiver	Auswählen einer Menüoption.
MENU + / –	Receiver	Vornehmen oder Ändern von Einstellungen.
MENU	DVD-Spieler	Anzeigen des DVD-Menüs.
⇧ / ⇩ / ⇦ / ⇨	DVD-Spieler	Auswählen einer Menüoption.
ENTER	DVD-Spieler	Bestätigen der Auswahl.
RETURN	DVD-Spieler	Zurück zum vorherigen Menü oder Schließen des Menüs.
TITLE	DVD-Spieler	Anzeigen des DVD-Namens.

** Nur bei Sony-TV-Geräten mit Bild-in-Bild-Funktion.

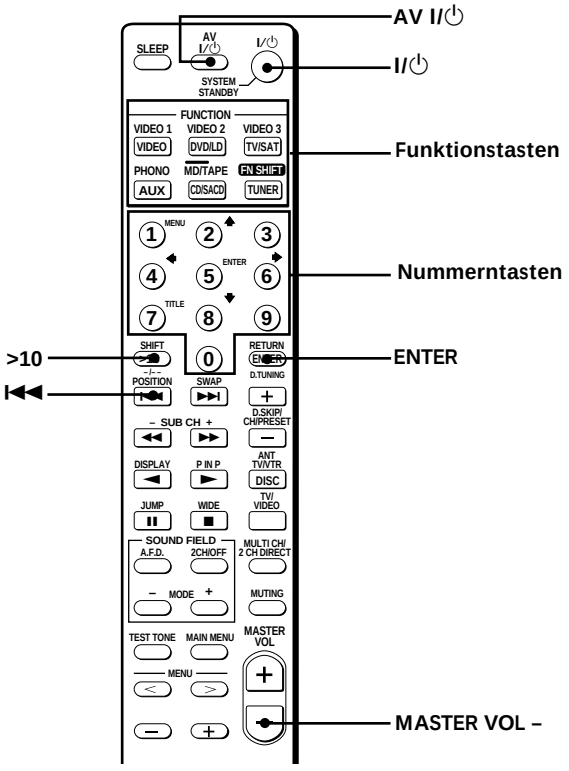
Hinweis

- Je nach Receiver-Modell stehen möglicherweise nicht alle der in diesem Abschnitt erläuterten Funktionen zur Verfügung.
- Die Erläuterung oben dient nur als Beispiel. Deshalb ist der oben beschriebene Vorgang je nach Komponente unter Umständen nicht möglich oder verläuft anders als angegeben.
- Die Funktionen VIDEO 1, VIDEO 2, VIDEO 3 und PHONO können nicht eingestellt werden.

Ändern der werksseitigen Belegung der Funktionstasten

Falls die werksseitige Belegung der FUNCTION-Tasten nicht mit den in Ihrer Anlage verwendeten Geräten übereinstimmt, können Sie die Belegung ändern. Wenn Sie zum Beispiel einen MD-Spieler und ein Kassettendeck anschließen, aber nicht über einen CD-Spieler verfügen, können Sie die CD / SACD-Taste dem Kassettendeck zuweisen.

Beachten Sie, daß Sie die Einstellungen für die TUNER- und FN SHIFT-Funktionen (VIDEO 1, VIDEO 2, VIDEO 3, PHONO und MD / TAPE) nicht ändern können.



1 Halten Sie die Funktionstasten, deren Belegung geändert werden soll, gedrückt (z.B. CD / SACD).

2 Drücken Sie die Taste zu der Komponente, die Sie einer der Funktionstasten zuweisen wollen (z.B. 4 für cassettendeck).

Die folgenden numerischen Tasten dienen zum Auswählen der Funktionen:

Zum Bedienen	Tastenbezeichnung
CD-Spieler	1
DAT-Deck	2
MD-Deck	3
Cassettendeck A	4
Cassettendeck B	5
Bildplattenspieler	6
Videorecorder (Steuermodus VTR 1*)	7
Videorecorder (Steuermodus VTR 2*)	8
Videorecorder (Steuermodus VTR 3*)	9
TV-Gerät	0
DSS (Digitales Satelliten-System)	>10
DVD	ENTER
Video-CD-Player	⏮

* Bei Sony Videorecordern wird zwischen dem Steuermodus VTR 1, 2 und 3 (Beta-, 8-mm- und VHS-Geräte) unterschieden.

Jetzt können Sie mit der CD / SACD-Taste das Kassettendeck steuern.

So setzen Sie eine Taste auf ihre werkseitige Einstellung zurück

Führen Sie den obigen Vorgang aus.

So setzen Sie alle Funktionstasten auf ihre werkseitige Einstellung zurück

Drücken Sie gleichzeitig I / ⏻, AV I / ⏻ und MASTER VOL –.

Stichwortverzeichnis

A

Abstimmung
- Automatischer Sendersuchlauf 41
- Direktabstimmung 40
- Stationsvorwahl 41

AC-3; *siehe Dolby Digital (AC-3)*
Anschluß
- MULTI CH IN-Eingangssignale 10
- Antennen 5
- Audiogeräte 6
- Digitalgeräte 8
- Lautsprechersystem 14
- Netzkabel 12
- CONTROL A1 II 12
- Videogeräte 7

Anschluß prüfen 21
Aufnahme; *siehe Überspielen*
Auspacken 4
Autobetical 40
Automatischer Sendersuchlauf 41

B

Batterie 4

C

CONTROL A1 II 12, 47

D

Der Demobetrieb 16
Digital Cinema Sound 53
Direktabstimmung 40
Display 24
Dolby Digital (AC-3) 53
Dolby Pro Logic Surround 53

E, F

Editieren; *siehe Überspielen*
Effektpegel 34
Einschlaftimer 46
Einstellungen
- Display-Helligkeit 24
- Effektpegel 34
- Lautsprecherpegel 20
- Surround-Parameter 34

G, H

Grundlegende Einstellung 23 - 26

I, J, K

Indexname; *siehe Namenseingabe*

L

Lautsprecher
- Anschluß 14
- Aufstellung 17
- Pegeleinstellung 20

Löschen der Speicherungen im Receiver 16

M

Mitgeliefertes Zubehör 4
Modifizieren von Schallfeldern 34

N, O

Namenseingabe
- Signalquellen 45
- Vorwahlsender 45

P, Q

Parameter 34, 37
PTY; *siehe RDS*

R

Radiobetrieb
- Automatischer Sendersuchlauf 41
- Direktabstimmung 40
- Stationsvorwahl 41

RDS
- Anzeigen der Informationen 42
- Empfang 43
- Programmart 43
- Sendersuche durch Vorgabe der Programmart 43

S

Schallfeld
- Einstellbare Parameter 37
- Fest gespeicherte 29 - 31
- Modifizieren 36
- Wahl 28
- Zurücksetzen 36

Sendersuche
- durch Vorgabe der Programmart; *siehe RDS*
- mit dem automatischen Suchlauf; *siehe Automatischer Sendersuchlauf*

Stationsvorwahl
- Abrufen von gespeicherten Sendern 42
- Automatische Vorwahl 41
- Manuelle Vorwahl 41

Störungsüberprüfungen 49
Surroundklang 27 - 37

T, U, V

Testton 20

W, X, Y, Z

Wahl
- Schallfeld 28
- Signalquelle 25

Ü

Überspielen
- auf Audiocassette oder MD 45
- auf Videocassette 46

ADVERTENCIA

Para evitar incendios y el riesgo de electrocución, no exponga la unidad a la lluvia ni a la humedad.

Para evitar descargas eléctricas, no abra la unidad. En caso de avería, solicite los servicios de personal cualificado.

No instale el aparato en un espacio cerrado, como una estantería para libros o un armario empotrado.

No tire las pilas más que en lugares de recoleccíon de artículos nocivos.

Precauciones

Seguridad

- Si dentro del receptor cae algún objeto sólido o líquido, desenchúfelo y haga que sea revisado por personal cualificado.
- Para evitar el riesgo de incendios, no cubra la ventilación del receptor con periódicos, paños, cortinas, etc. y no coloque velas encendidas sobre el receptor.
- Para evitar el riego de incendios o electrocución, no coloque jarrones sobre el receptor.

Fuentes de alimentación

- Antes de utilizar el receptor, compruebe si su tensión de alimentación es idéntica a la de la red local. La tensión de alimentación está indicada en la placa de características de la parte posterior del receptor.
- El receptor no se desconectará de la fuente de alimentación de CA (red) mientras permanezca enchufado a una toma de la misma, incluso aunque haya desconectado su alimentación.
- Cuando no vaya a utilizar el receptor durante mucho tiempo, desenchúfelo de la red. Para desconectar el cable de alimentación, tire del enchufe. No tire nunca del propio cable.
- El cable de alimentación de CA solamente deberá ser cambiado en un taller de reparaciones cualificado.

Ubicación

- Coloque el receptor en un lugar adecuadamente ventilado para evitar el recalentamiento interior y prolongar su duración útil.
- No coloque el receptor cerca de fuentes térmicas, ni sometido a la luz solar directa, polvo excesivo, ni a los golpes.
- No coloque nada sobre el receptor, ya que podría bloquear los orificios de ventilación y provocar su mal funcionamiento.
- El calentamiento del receptor durante su uso no indica anomalía alguna. Si utiliza este receptor a alto volumen de forma continua, la temperatura de la carcasa superior lateral e inferior aumenta considerablemente. Para no quemarse, no toque la carcasa.

Operación

Antes de conectar otros componentes, cerciórese de desconectar la alimentación de este receptor y de desconectarlo de la toma de la red.

Limpieza

Limpie la caja, los paneles, y los controles con un paño suave ligeramente humedecido en una solución poco concentrada de detergente. No utilice ningún tipo de estropajos, polvos abrasivos, ni disolventes como alcohol o bencina.

Si tiene cualquier pregunta o problema en relación con su receptor, consulte a su proveedor Sony más cercano.

Acerca de este manual

Las instrucciones de este manual son para el modelo STR-DE675. Compruebe el número de su modelo en la esquina inferior derecha del panel frontal.

Convencionalismos

- Las instrucciones de este manual describen los controles del receptor. Usted también podrá utilizar los controles del mando a distancia suministrado si poseen nombres idénticos o similares a los del receptor.
- En el manual se utiliza el icono siguiente:
  Indica sugerencias para facilitar ls tareas.

Este sistema incorpora el sistema Dolby* Digital y Pro Logic Surround y el sistema DTS** Digital Surround System.

* *Fabricado bajo licencia de los Laboratories Dolby. "Dolby", "Pro Logic" y el símbolo de la doble D son marcas de los Laboratories Dolby.*
Trabajos Confidenciales no publicados. © 1992-1997 Dolby Laboratories, Inc. Reservados todos los derechos.

** *Fabricado bajo licencia de Digital Theater Systems, Inc. Patente de EE.UU. Nº 5.451.942, 5.956.674, 5.974.380, 5.978.762 y otras patentes mundiales emitidas y pendientes. "DTS" y "DTS Digital Surround" son marcas comerciales registradas de Digital Theater Systems, Inc. Copyright 1996, 2000 Digital Theater Systems, Inc. Todos los derechos reservados.*

ÍNDICE

Conexión de componentes 4

Desembalaje 4
Conexión de antenas 5
Conexión de componentes de audio 6
Conexión de componentes de vídeo 7
Conexión de componentes digitales 8
Conexión de MULTI CH IN 10
Otras conexiones 11

Conexión y configuración del sistema de altavoces 13

Conexión del sistema de altavoces 14
Realización de las operaciones de configuración inicial 16
Configuración del sonido perimétrico multicanal 17
Antes de utilizar su receptor 21

Ubicación de partes y operaciones básicas 23

Descripción de las partes del panel frontal 23

Disfrute de sonido perimétrico 27

Selección de un campo acústico 28
Descripción de las indicaciones de sonido perimétrico multicanal 32
Personalización de los campos acústicos 34

Recepción de programas de radiodifusión 38

Memorización alfabética automática de emisoras de FM (AUTOBETICAL) 40
Sintonía directa 40
Sintonía automática 41
Sintonía de emisoras memorizadas 41
Utilización del sistema de datos radiofónicos (RDS) 42

Otras operaciones 44

Asignación de nombres a emisoras memorizadas y de fuentes de programas 45
Grabación 45
Utilización del temporizador cronodesconectador 46
Ajustes utilizando la tecla SET UP 47
Sistema de control CONTROL A1II 47

Información adicional 49

Solución de problemas 49
Especificaciones 51
Glosario 53
Ajustes con los botones SURR, LEVEL, EQ y SET UP 54
Descripción de las teclas del telemando 55
Índice alfabético 58

Conexión de componentes

En este capítulo se describe cómo conectar diversos equipos de audio y vídeo al receptor. Cerciórese de leer las secciones para los componentes que posea antes de conectarlos al receptor.

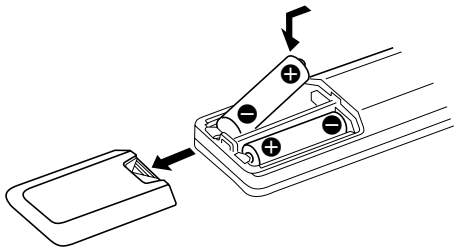
Desembalaje

Compruebe si ha recibido los accesorios siguientes con el receptor:

- Antena monofilar de FM (1)
- Antena de cuadro de AM (1)
- Pilas R6 (tamaño AA) (2)
- Mando a distancia (1)

Colocación de las pilas en el mando a distancia

Inserte las pilas R6 (tamaño AA) con + y – adecuadamente orientados en el compartimiento para las mismas.
Cundo utilice el mando a distancia, apunte con él hacia el sensor de control remoto ▣ del receptor.



Cuándo reemplazar las pilas

En condiciones normales, las pilas deberán durar unos 6 meses. Cuando el mando a distancia no pueda controlar el receptor, reemplace las pilas por otra nuevas.

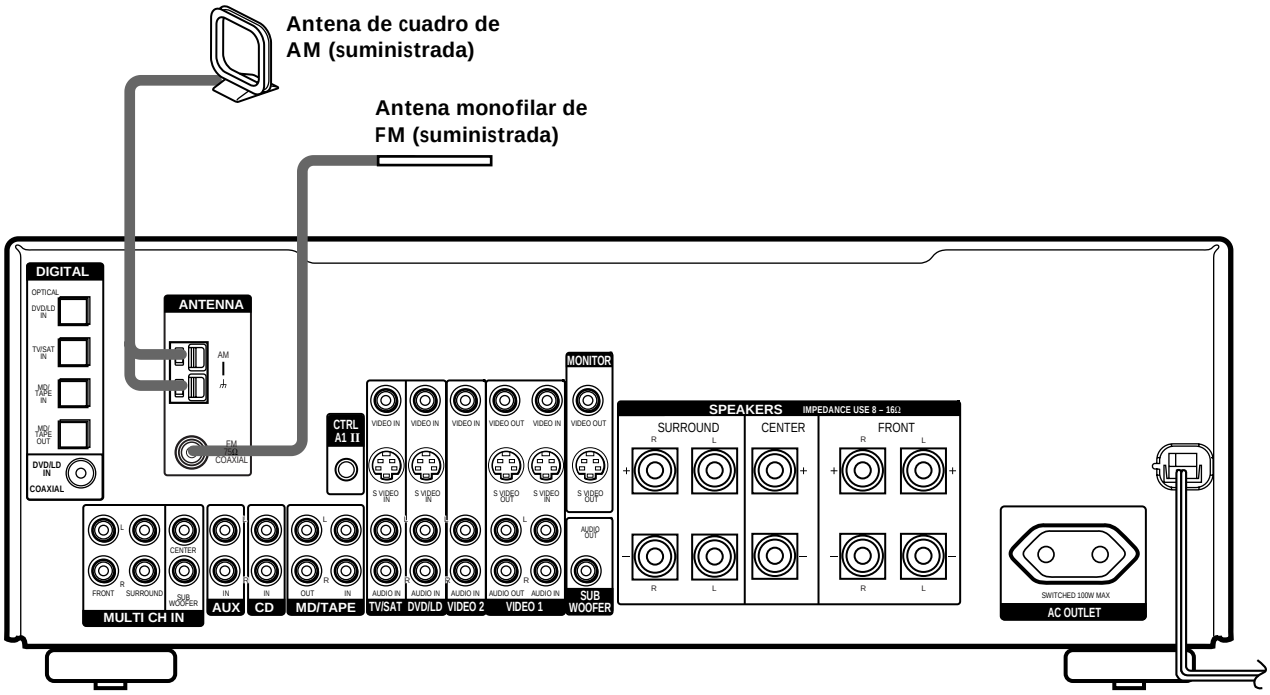
Notas

- No deje el mando a distancia en un lugar extremadamente cálido ni húmedo.
- No mezcle una pila vieja con otra nueva.
- No exponga el sensor de control remoto a la luz solar directa ni a aparatos de iluminación. Si lo hiciese, podría causar un mal funcionamiento.
- Cuando no vaya a utilizar el mando a distancia durante mucho tiempo, extráigale las pilas para evitar el daño que podría causar su electrólito en caso de fugarse.

Antes de comenzar

- Antes de realizar cualquier conexión, desconecte la alimentación de todos los componentes.
- No conecte los cables de alimentación mientras no haya completado todas las conexiones.
- Para evitar el zumbido y el ruido, realice conexiones firmes.
- Cuando conecte un cable de audio/vídeo, cerciórese de hacer coincidir las clavijas con las tomas del mismo color de los componentes: amarillas (vídeo) a amarillas, blancas (canal izquierdo de audio) a blancas, y rojas (canal derecho de audio) a rojas.

Conexión de antenas



Terminales para conectar las antenas

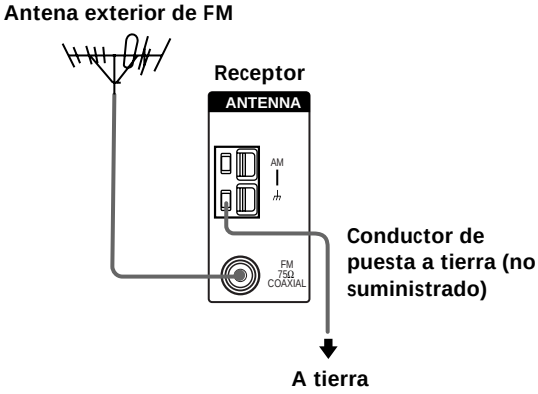
Conecte la	En
Antena de cuadro de AM	Los terminales AM
Antena monofilar de FM	El terminal FM 75Ω COAXIAL

Notas sobre la conexión de antenas

- Para evitar la captación de ruido, mantenga la antena de cuadro de AM alejada del receptor y de otros componentes.
- Cerciórese de extender completamente la antena monofilar de FM.
- Después de haber conectado la antena monofilar de FM, manténgala lo más horizontalmente posible.

Si la recepción de FM es deficiente

Utilice un cable coaxial de 75 ohmios (no suministrado) para conectar el receptor a una antena de FM exterior, como se muestra a continuación.



Importante

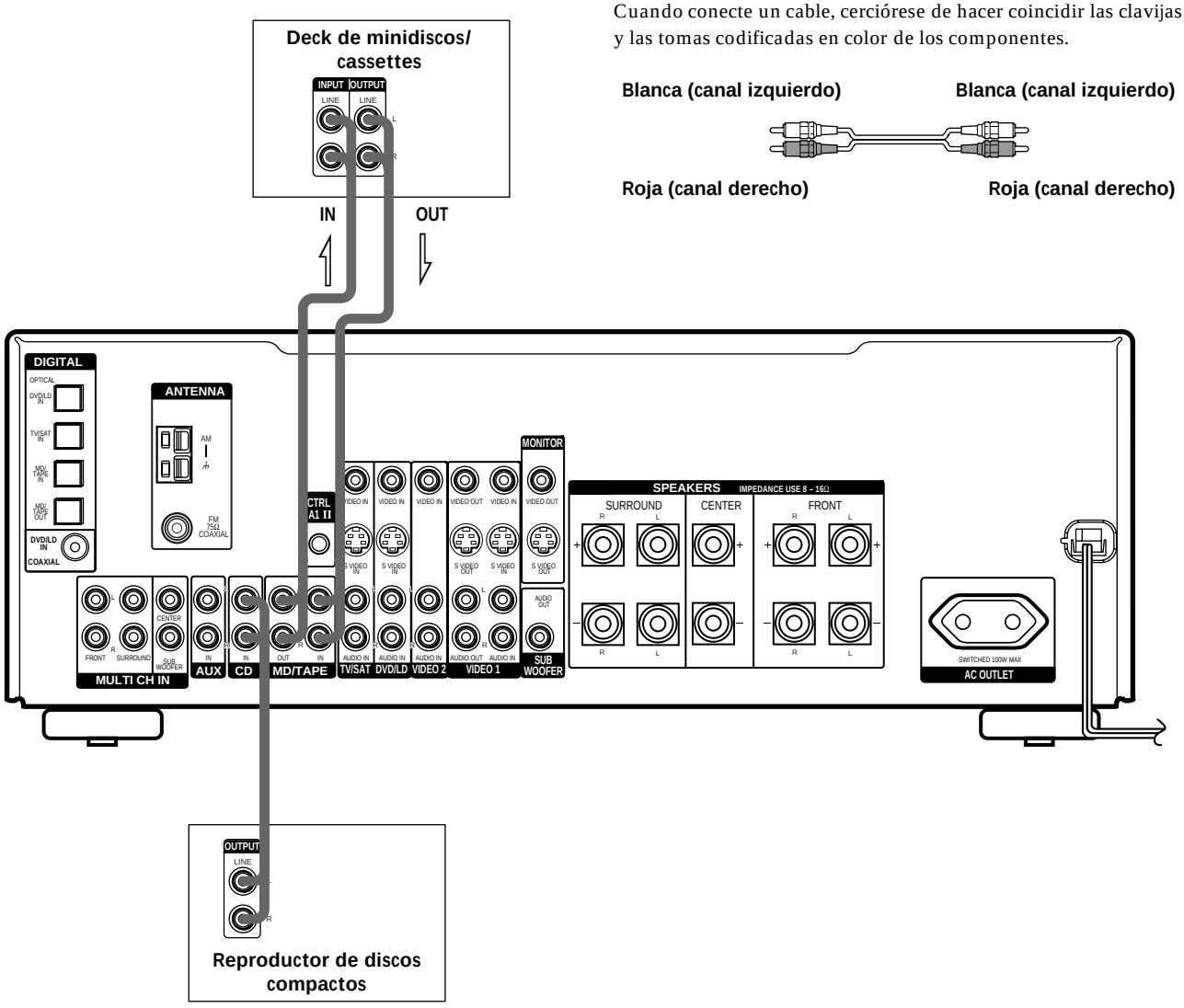
Si conecta el receptor a una antena exterior, póngala a tierra como protección contra rayos. Para evitar la explosión de gas, no conecte el conductor de puesta a tierra a un tubo de gas.

Conexión de componentes de audio

Cables requeridos

Cables de audio (no suministrados)

Cuando conecte un cable, cerciórese de hacer coincidir las clavijas y las tomas codificadas en color de los componentes.



Tomas para conexión de componentes de audio

Conecte un	En
Reproductor de discos compactos	Las tomas CD.
Deck de minidiscos o de cassettes	Las tomas MD / TAPE.

Conexión de componentes de vídeo

Cables requeridos

Cables conectores de audio/vídeo (no suministrados)

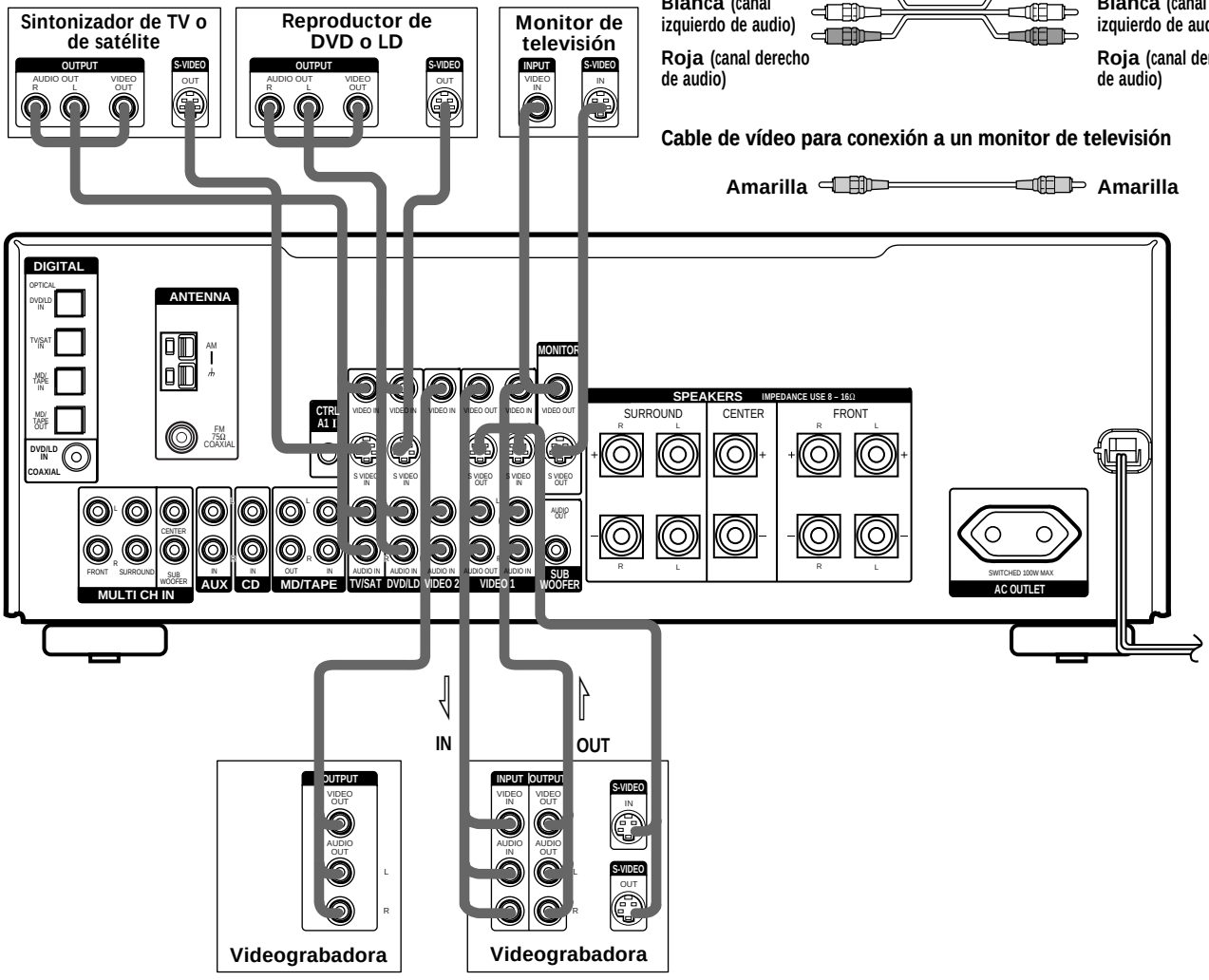
Cuando conecte un cable, cerciórese de hacer coincidir las clavijas y las tomas codificadas en color de los componentes.

Amarilla (vídeo)
Blanca (canal izquierdo de audio)
Roja (canal derecho de audio)

Amarilla (vídeo)
Blanca (canal izquierdo de audio)
Roja (canal derecho de audio)

Cable de vídeo para conexión a un monitor de televisión

Amarilla **Amarilla**



Tomas para conexión de componentes de vídeo

Conecte	En
Sintonizador de TV o de satélite	Las tomas TV/SAT
Una videograbadora	Las tomas VIDEO 1
Una videograbadora adicional	Las tomas VIDEO 2
Reproductor de DVD o LD	Las tomas DVD/LD
Un monitor de televisión	La toma MONITOR VIDEO OUT

Nota sobre la conexión de componentes de vídeo

Usted podrá conectar las tomas de salida de audio de su televisor a las tomas TV/SAT AUDIO IN del receptor y aplicar efectos acústicos al sonido procedente del televisor. En este caso, no conecte la toma de salida de vídeo del televisor a la toma TV/SAT VIDEO IN del receptor. Si desea conectar un sintonizador de televisión (o sintonizador de recepción vía satélite) separado, hágalo a las tomas de salida de audio y vídeo del receptor como se muestra arriba.

Para utilizar las tomas de vídeo S en vez de las tomas de entrada de vídeo

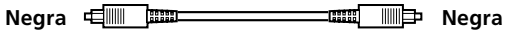
Usted tendrá que conectar también su monitor a través de una toma de vídeo S. Las señales de vídeo S se transmiten a través de un bus separado del de las señales de vídeo, y no saldrán a través de las tomas de vídeo.

Conexión de componentes digitales

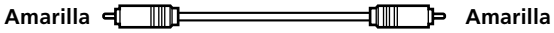
Conecte las tomas de salida digital de su reproductor de videodiscos digitales y sintonizador de recepción vía satélite (etc.) a través de las tomas de entrada digital del receptor para conseguir el sonido perimétrico multicanal de una sala de cine en su hogar. Para disfrutar del efecto pleno del sonido perimétrico multicanal, necesitará cinco altavoces (dos delanteros, otros dos sonido envolvente, y uno central) y otro de subgraves. Usted también podrá conectar un reproductor de discos láser provisto de toma RF OUT a través de un demodulador de RF, como el MOD-RF1 Sony (no suministrado).

Cables requeridos

Cables digitales ópticos (no suministrados)



Cable digital coaxial (no suministrado)

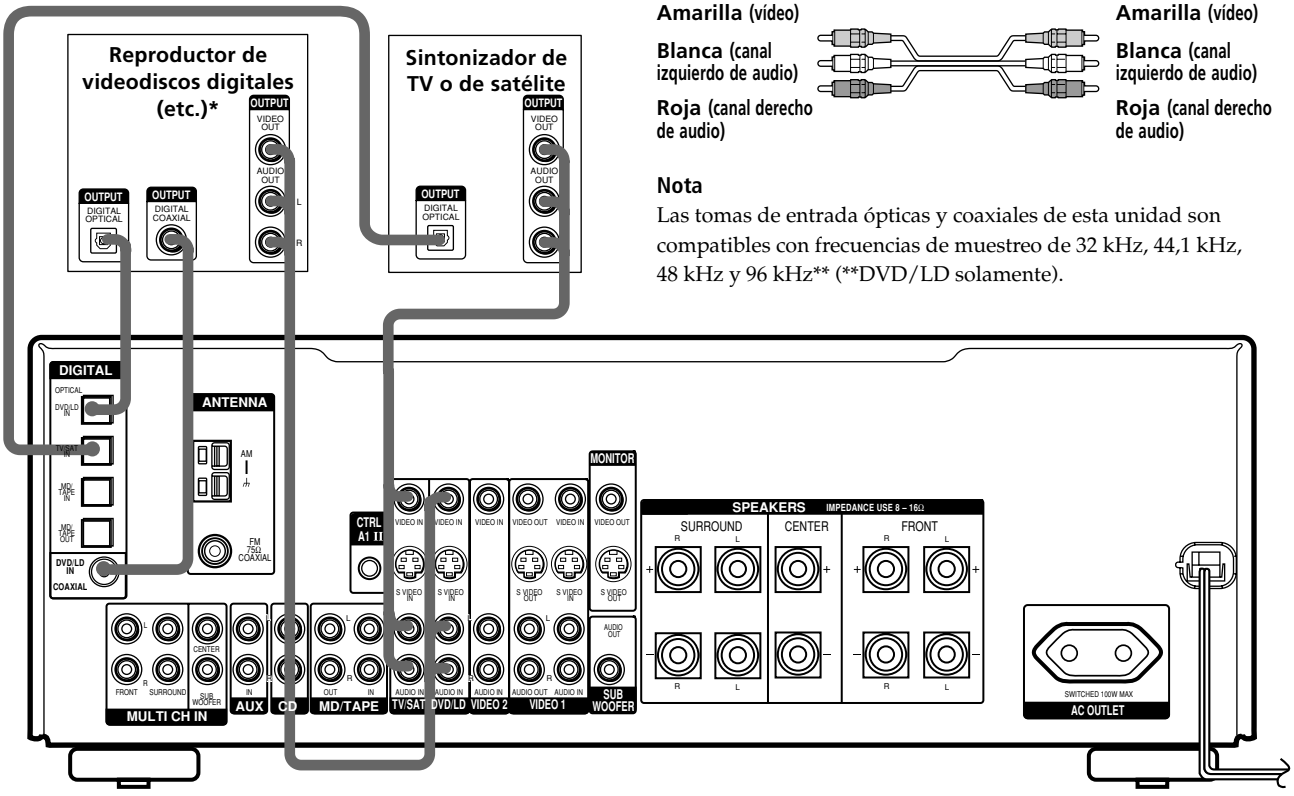


Cab¨es conectores de audio/vídeo (no suministrados)

Cuando conecte un cable, cerciórese de hacer coincidir las clavijas y las tomas codificadas en color de los componentes.

Nota

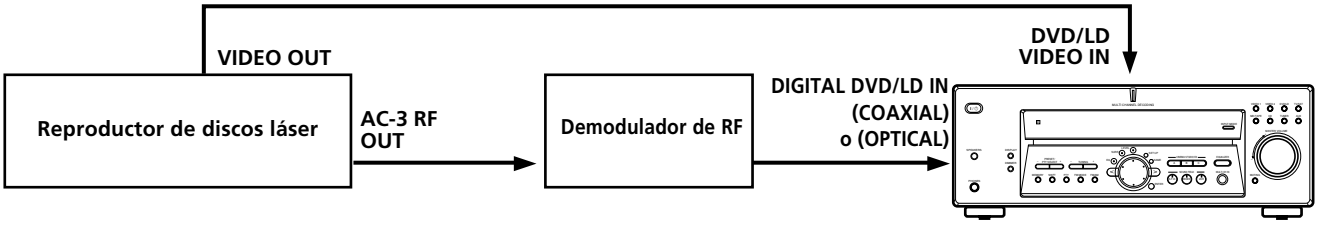
Las tomas de entrada ópticas y coaxiales de esta unidad son compatibles con frecuencias de muestreo de 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz y 96 kHz** (**DVD/LD solamente).



* *Cuando realice conexiones de audio digitales a un reproductor de videodiscos, conecte la toma coaxial O digital óptica, no ambas. Se recomienda realizar conexiones de audio digitales a la toma coaxial.*

Ejemplo de reproductor de discos láser conectado a través de un demodulador de RF

Tenga en cuenta que usted no podrá conectar la toma AC-3 RF OUT de un reproductor de discos láser directamente a las tomas de entrada digital de esta unidad. Usted tendrá que convertir primero la señal de RF en óptica o digital coaxial. Conecte el reproductor de discos láser al demodulador de RF, y después conecte la salida óptica o digital coaxial de este demodulador a la toma OPTICAL o COAXIAL DVD/LD IN del receptor. Con respecto a los detalles sobre las conexiones con AC-3 RF, consulte el manual de instrucciones suministrado con su demodulador de RF.



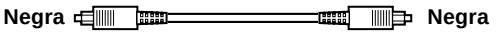
Nota

Cuando realice las conexiones mostradas arriba, cerciórese de ajustar manualmente INPUT MODE (8 de la página 25). Esta unidad no funcionará correctamente si INPUT MODE está ajustado a "AUTO".

Conecte las tomas de salida digital de la platina de MD o de cassettes a la toma de entrada digital del receptor, y conecte las tomas de entrada digital de la platina de MD o de cintas a la toma de salida digital del receptor. Estas conexiones le permitirán realizar grabaciones digitales de discos compactos reproducidos a través de su reproductor de videodiscos digitales (o láser), y de programas de televisión.

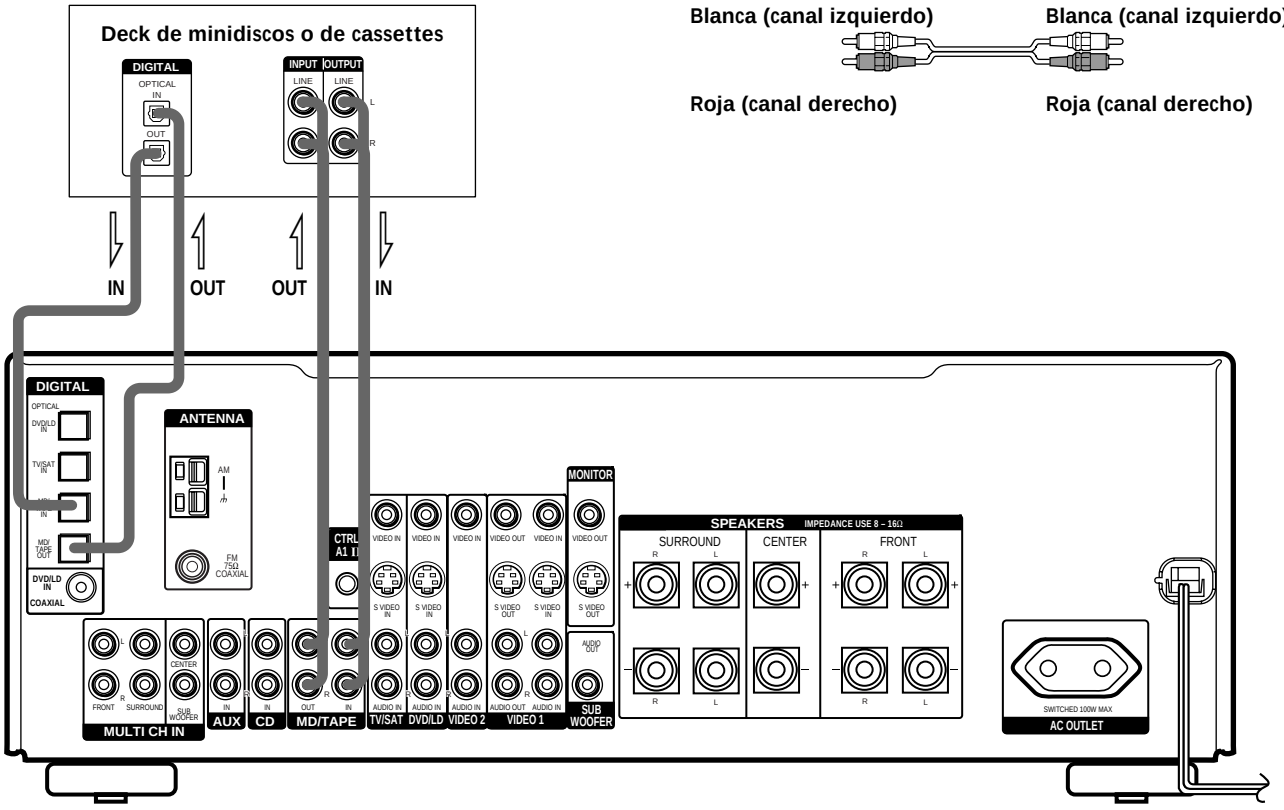
Cables requeridos

Cables digitales ópticos (no suministrados)



Cables de audio (no suministrados)

Cuando conecte un cable, cerciórese de hacer coincidir las clavijas y las tomas codificadas en color de los componentes.



Notas

- Tenga en cuenta que usted no podrá realizar una grabación digital de una señal de sonido perimétrico multicanal.
- Para realizar una grabación digital de un reproductor de discos compactos, conecte directamente la salida digital del mismo a la entrada digital de su deck de minidiscos o de cassettes. Con respecto a los detalles, consulte el manual de instrucciones suministrado con su reproductor de discos compactos o de cassettes.
- Las tomas DVD / LD IN OPTICAL y COAXIAL son compatibles con las frecuencias de muestreo de 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz, y 96 kHz. Las demás tomas OPTICAL son compatibles con las frecuencias de muestreo de 48 kHz, 44,1 kHz, y 32 kHz.
- No es posible grabar señales analógicas a través de TAPE y VIDEO solamente con conexiones digitales. Para grabar señales analógicas, realice conexiones analógicas. Para grabar señales digitales, realice conexiones digitales.
- Introduzca señales con frecuencia de muestreo de 96 kHz a las tomas DVD / LD IN OPTICAL o COAXIAL La utilización de otras tomas podría resultar en sonido intermitente.

Conexión de MULTI CH IN

Aunque este receptor incorpora un decodificador multicanal, dispone también de tomas MULTI CH IN. Estas conexiones le permitirán disfrutar de software multicanal codificado en formatos que no sean Dolby Digital y DTS. Si su reproductor de videodiscos digitales posee tomas MULTI CH OUTPUT, podrá conectarlo directamente a esta unidad para disfrutar del sonido del decodificador multicanal del reproductor de discos compactos. Además, las tomas MULTI CH IN podrán utilizarse para conectar un decodificador multicanal externo.

Para disfrutar plenamente del sonido perimétrico multicanal, tendrá que utiliza cinco altavoces (dos delanteros, dos traseros, y uno central) y un altavoz de subgraves. Consulte el manual de instrucciones suministrado con el reproductor de DVD, decodificador multicanal, etc., para obtener información detallada sobre las conexiones de entrada multicanal.

Cables requeridos

Cables de audio (no suministrados)

Dos para las tomas MULTI CH IN FRONT y SURROUND

Blanca (canal izquierdo) **Blanca (canal izquierdo)**

Roja (canal derecho) **Roja (canal derecho)**

Cables de audio monoaurales (no suministrados)

Dos para las tomas MULTI CH IN CENTER y SUB WOOFER

Negra **Negra**

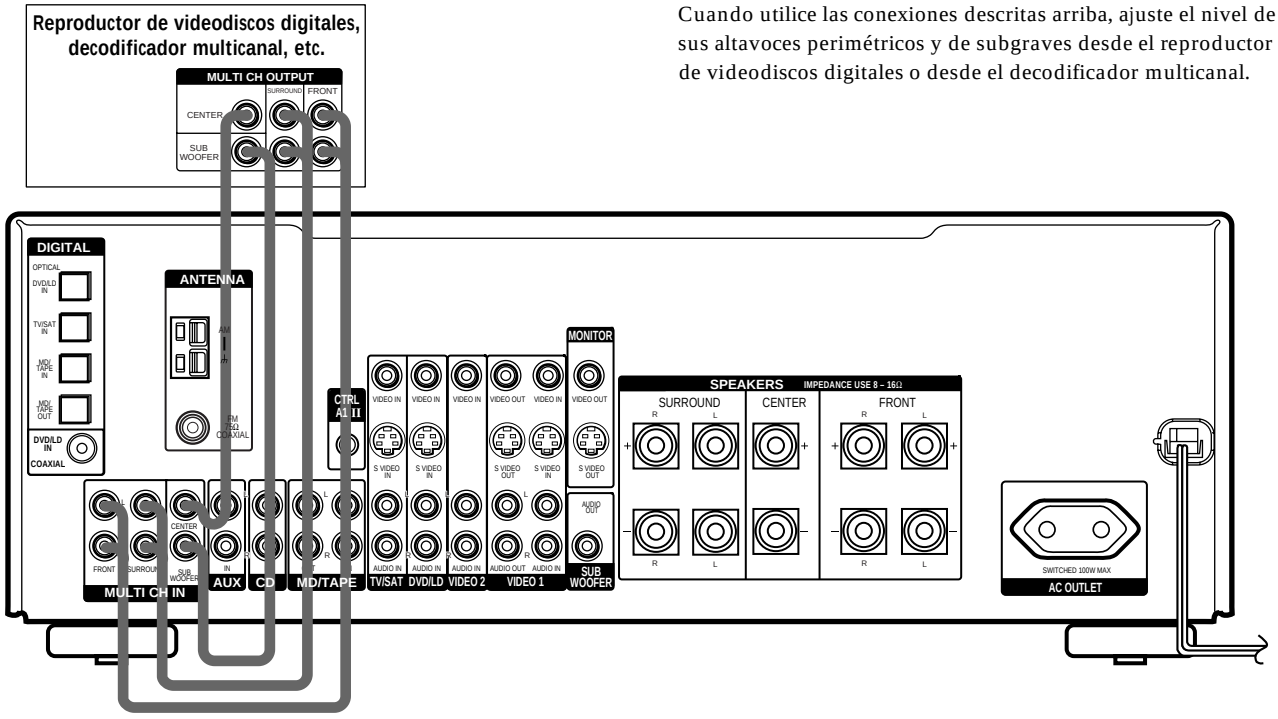
Cable de vídeo (no suministrado)

Uno para las tomas DVD/LD VIDEO IN (etc.)

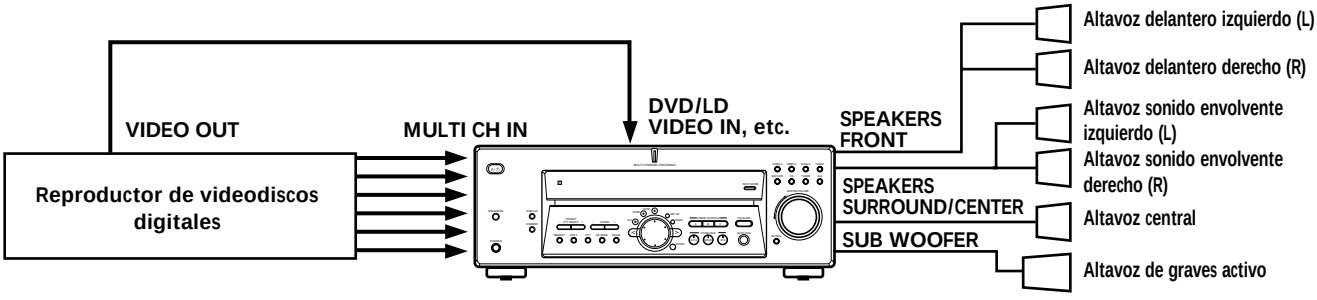
Amarilla **Amarilla**

Nota

Cuando utilice las conexiones descritas arriba, ajuste el nivel de sus altavoces perimétricos y de subgraves desde el reproductor de videodiscos digitales o desde el decodificador multicanal.



Ejemplo de conexión de un reproductor de videodiscos digitales utilizando las tomas MULTI CH IN



Nota

Con respecto a los detalles sobre la conexión del sistema de altavoces, consulte la página 14.

Otras conexiones

Cables requeridos

Cables de audio (no suministrados)

Cuando conecte un cable, cerciórese de hacer coincidir las clavijas y las tomas codificadas en color de los componentes.

Blanca (canal izquierdo) **Blanca (canal izquierdo)**

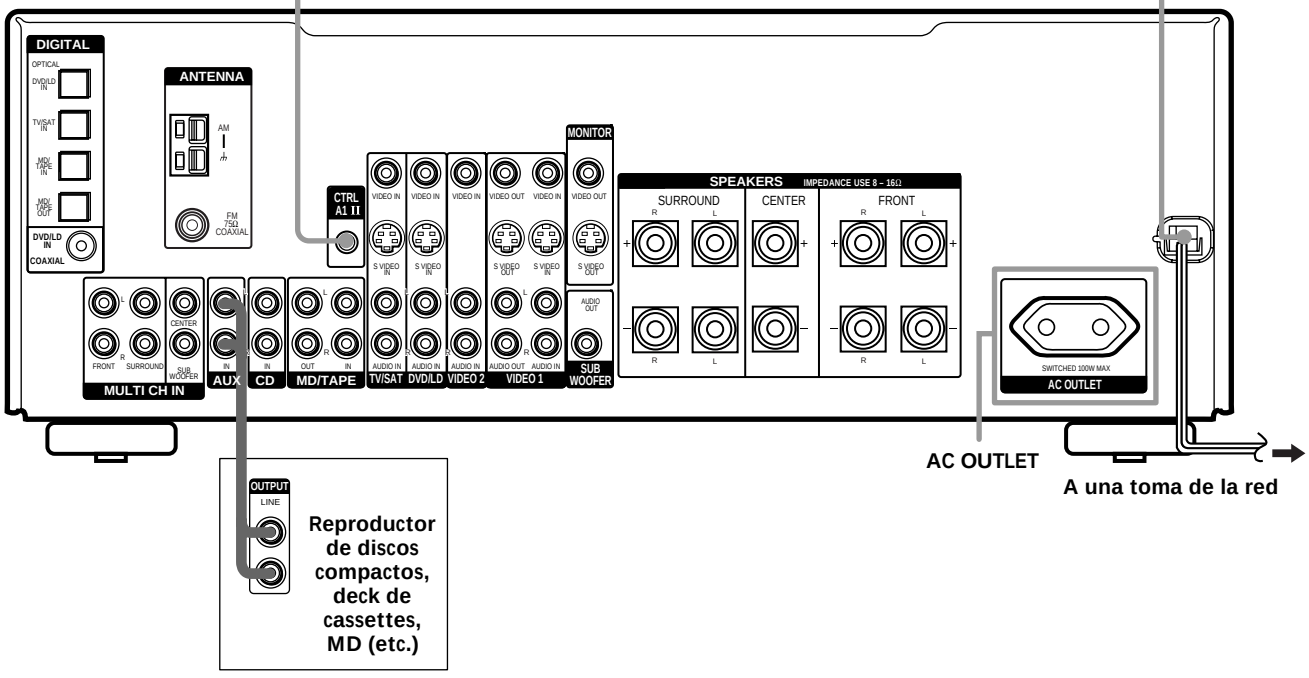
Roja (canal derecho) **Roja (canal derecho)**

Cable conector de CONTROL A1 (no suministrado)

Negra **Negra**

Cable de alimentación de CA

CONTROL A1 II



Conexión de CONTROL A1 II

- **Si posee un reproductor de discos compactos, un deck de casetes, o un deck de minidiscos Sony compatible con CONTROL A1 II**
  Utilice un cable CONTROL A1 (no suministrado) para conectar la toma CONTROL A1 II del reproductor de discos compactos, el deck de cassettes, o el deck de minidiscos a la toma CONTROL A1 II del receptor. Consulte "Sistema de control CONTROL-A1" en la página 47 y el manual de instrucciones suministrado con el reproductor de CD, la platina de cintas o la de MD para obtener información detallada.

Nota
Si ha realizado conexiones de CONTROL A1 II del receptor a un deck de minidiscos que también esté conectado a un PC, no utilice el receptor mientras esté usando el software "Sony MD Editor". Esto podría causar un mal funcionamiento.

- **Si posee un cambiador de discos compactos Sony con selector COMMAND MODE**
  Si el selector COMMAND MODE de su cambiador de discos compactos puede ajustarse a CD 1, CD 2, o CD 3, cerciórese de ajustarlo al modo de comando "CD 1", y conecte el cambiador a las tomas CD del receptor.
  Sin embargo, si posee un cambiador de discos compactos Sony con tomas VIDEO OUT, ajuste el modo de comando a "CD 2" y conecte el cambiador a las tomas VIDEO IN del receptor.

Conexión de AUX AUDIO IN

- **Si dispone de un componente de audio individual (excepto PHONO)**
  Utilice los cables de audio para conectar las tomas LINE OUT del reproductor de CD, deck de cintas o deck de MD a la toma AUX AUDIO IN del receptor para poder escuchar las fuentes estéreo con sonido periférico.

Conexión del cable de alimentación de CA

Antes de conectar el cable de alimentación de CA del receptor a un tomacorriente:
- Conecte el sistema de altavoces al receptor (consulte la página 14).

Conecte los cables de alimentación de CA de sus componentes de audio / vídeo a tomacorrientes.

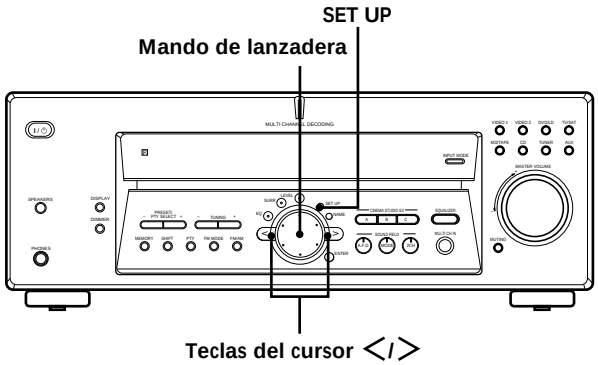
Si conecta otros componentes de audio / vídeo a los tomacorrientes AC OUTLETs del receptor, éste suministrará alimentación a los mismos, permitiéndole conectar y desconectar la alimentación de todo el sistema al conectar y desconectar la del receptor.

Precaución
Cerciórese de que el consumo total de los componentes conectados a los tomacorrientes AC OUTLETs del receptor no sobrepase el vataje indicado en el panel posterior. No conecte electrodomésticos de gran vataje, tales como planchas eléctricas, ventiladores, ni televisores a estos tomacorrientes.

Nota
Si el cable de alimentación de CA permanece desconectado durante una semana aproximadamente, la memoria del receptor se borrará y se iniciará la demostración.

Conexión y configuración del sistema de altavoces

En este capítulo se describe cómo conectar su sistema de altavoces al receptor, cómo ubicar cada altavoz, y cómo configurar los altavoces para disfrutar de sonido perimétrico multicanal.



Descripción breve de las teclas y controles utilizados para configurar el sistema de altavoces

Tecla SET UP: Presiónela para entrar en el modo de configuración a fin de especificar los tipos de altavoces y las distancias.

Teclas del cursor (<I>): Utilícelas para seleccionar parámetros después de haber presionado la tecla SET UP.

Mando de lanzadera: Utilícelo para introducir el valor de cada parámetro.

Conexión del sistema de altavoces

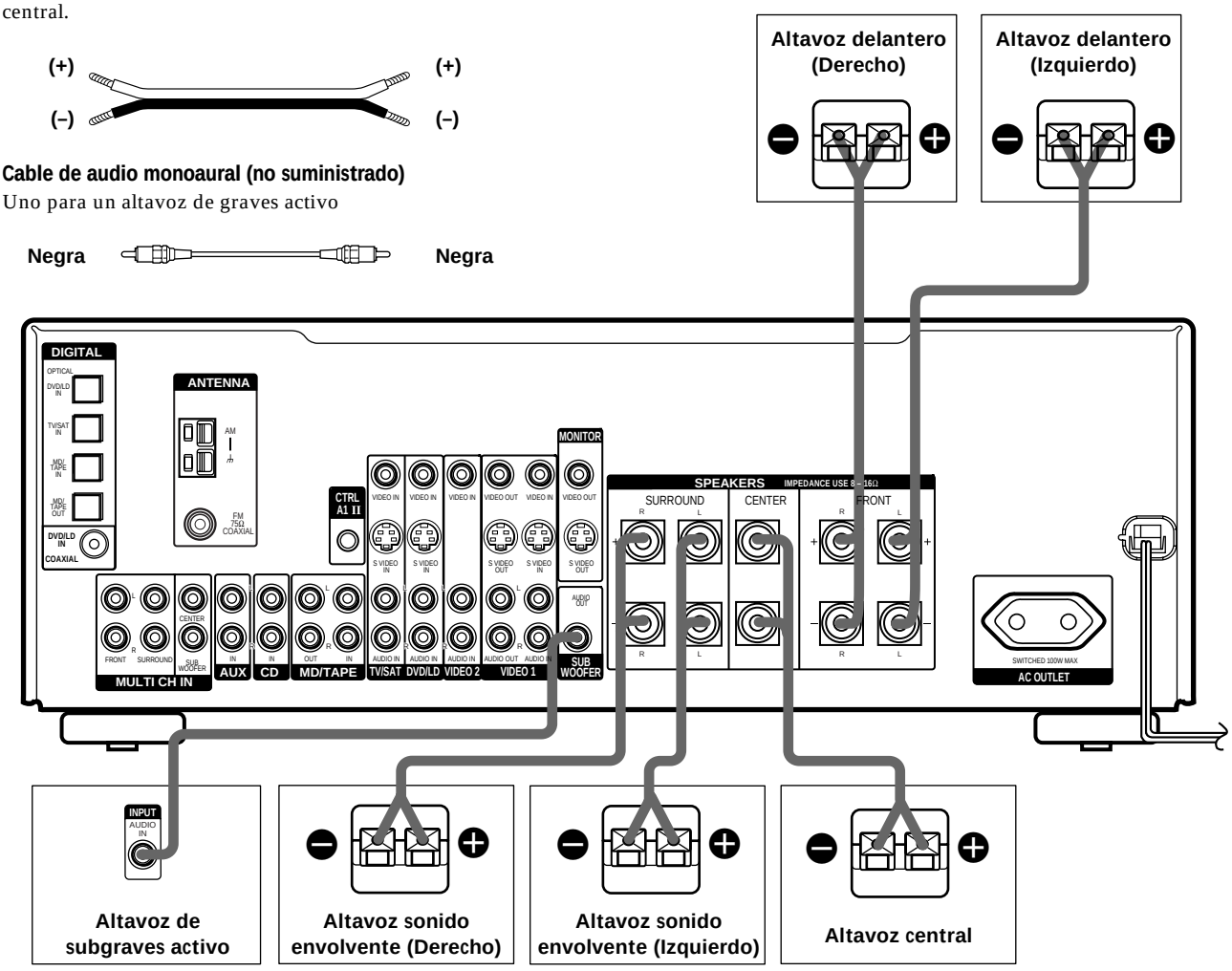
Cables requeridos

Cables para altavoces (no suministrados)

Un cable por cada altavoz, delanteros, sonido envolvente, y central.

Cable de audio monoaural (no suministrado)

Uno para un altavoz de graves activo



Terminales para conexión de los altavoces

Conecte	A
Los altavoces delanteros FRONT (8 ohmios)	Los terminales SPEAKERS
Los altavoces sonido envolvente (8 ohmios)	Los terminales SPEAKERS SURROUND
Un altavoz central (8 ohmios)	Los terminales SPEAKERS CENTER
Un altavoz de subgraves activo	La toma SUB WOOFER AUDIO OUT

Notas sobre la conexión del sistema de altavoces

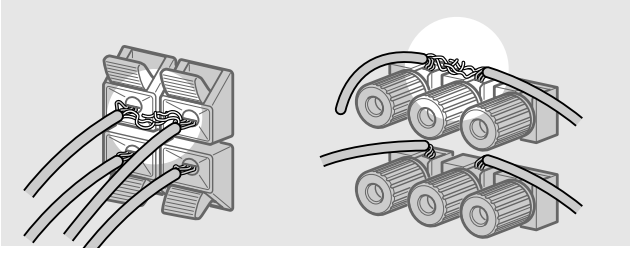
- Retuerza los extremos pelados, unos 10 mm, de los cables para los altavoces. Cerciórese de hacer coincidir cada conductor del cable con el terminal apropiado de cada componente: + a + y – a –. Si invirtiese los conductores, el sonido se distorsionaría y se produciría la carencia de graves.
- Si está utilizando altavoces con entrada máxima baja, ajuste cuidadosamente el volumen para evitar la salida excesiva de los altavoces.

Para evitar cortocircuitar los altavoces

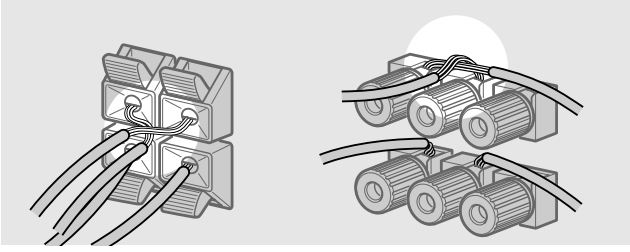
El cortocircuito de os altavoces puede dañar el receptor. Par evitar esto, cerciórese de tomar las precauciones siguientes cuando conecte los altavoces.

Cerciórese de que los extremos de los conductores de cada cable de altavoces no toquen los terminales de otro altavoz ni el extremo pelado de otro conductor de cable de altavoz.

Ejemplos de malas condiciones de cables de altavoces



El conductor del cable de altavoz está tocando el terminal de otro altavoz.



Los conductores pelados se están tocando entre sí debido a que les quitó demasiado aislante.

Después de haber conectado todos los componentes, altavoces, y cables de alimentación, dé salida a un tono de prueba para comprobar si todos los altavoces están correctamente conectados. Con respecto a os detalles sobre la salida del tono de prueba, consulte la página 20.

Si no oye sonido a través de un altavoz cuando esté dando salida a un tono de prueba, o sale un tono de prueba a través de un altavoz diferente al del nombre actualmente visualizado en el receptor, es posible que el altavoz esté cortocircuitado. Cuando suceda esto, vuelva a comprobar la conexión de los altavoces.

Para evitar dañar los altavoces

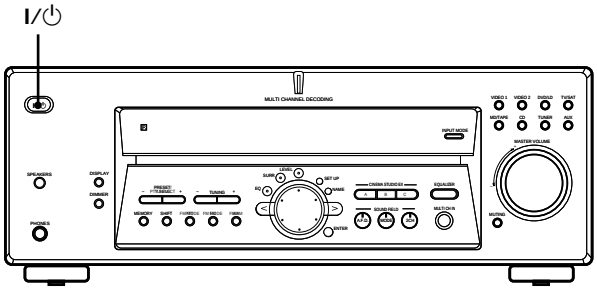
Asegúrese de disminuir el volumen antes de apagar el receptor. Al encender el receptor, el volumen se mantendrá en el nivel que existía al apagarlo.

Realización de las operaciones de configuración inicial

Después de haber realizado las conexiones de los altavoces y de haber conectado por primera vez la alimentación, borre la memoria.
Después de esto, tendrá que ajustar los tamaños de los altavoces, su ubicación, y realizar otros ajustes iniciales del sistema.

Borrado de la memoria del receptor

Antes de utilizar el receptor por primera vez, o cuando desee borrar la memoria del mismo, realice lo siguiente.
Si aparece la demostración cuando conecte la alimentación, este procedimiento no será necesario.



1 **Desconecte la alimentación del receptor.**

2 **Mantenga presionada I/⏻ durante cuatro segundos.**
En el visualizador aparecerá la función actualmente seleccionada y después la demostración, y se repondrán o borrarán los elementos incluyendo los siguientes:
- Todas las emisoras memorizada se repondrán o borrarán.
- Todos los parámetros de campo acústico se repondrán a los ajustes de fábrica.
- Todos los nombres de indización (de las emisoras y fuentes de programas memorizadas) se borrarán.
- Todos los ajustes realizados con la tecla SET UP se repondrán a los valores de fábrica.
- El campo acústico memorizado para cada fuente de programa y para las emisoras memorizadas se borrará.

Configuración del receptor

Antes de utilizar el receptor por primera vez, utilice la tecla SET UP para configurar el receptor de acuerdo con su sistema.
Realice los ajustes siguientes. Con respecto a los detalles sobre cómo realizar cada ajuste, consulte la página entre paréntesis.
- Ajuste el tamaño de los altavoces (páginas 17).
- Ajuste la distancia hasta los altavoces (página 19).
- Seleccione la señal de vídeo MULTI CH IN (página 47).
- Usted podrá presionar DIMMER con la alimentación activada o desactivada (página 47).

Modo de demostración

La demostración se activará la primera vez que conecte la alimentación. Cuando se inicia la demostración, el siguiente mensaje aparece en la pantalla:

"NOW DEMONSTRATION MODE IF YOU FINISH DEMONSTRATION PLEASE PRESS POWER KEY WHILE THIS MESSAGE APPEARS IN THE DISPLAY THANK YOU".

Para cancelar la demostración

Presione I/⏻ para desactivar el receptor mientras se muestra el mensaje anterior. La próxima vez que conecte la alimentación del receptor, no aparecerá la demostración.

Para ver la demostración

Mantenga pulsada SET UP y presione I/⏻ para conectar la alimentación.

Notas

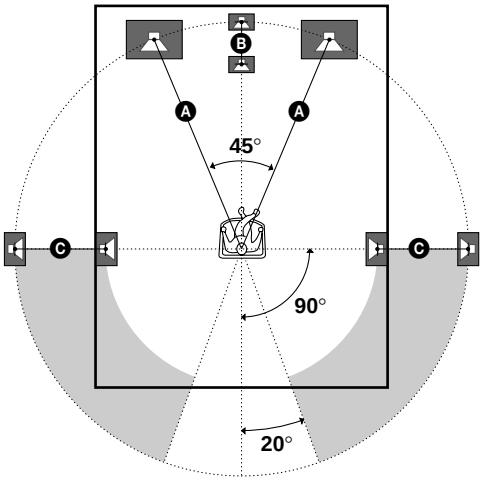
- Si ejecuta la demostración, se borrará la memoria del receptor. Con respecto a los detalles sobre lo que se borrará, consulte "Borrado de la memoria del receptor" de la en esta página.
- El sonido no se oye mientras el modo de demostración está activado.
- No puede cancelar la demostración si no presionó I/⏻ al aparecer el mensaje anterior. Para cancelar la demostración después de aparecer el mensaje anterior, presione I/⏻ dos veces para activar de nuevo la demostración. Después, presione I/⏻ al aparecer el mensaje anterior.

Configuración del sonido perimétrico multicanal

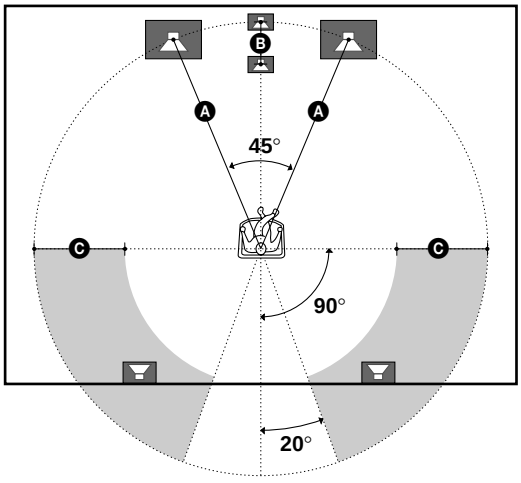
Para obtener el óptimo sonido perimétrico posible, todos los altavoces deberán estar a la misma distancia de la posición de escucha (A).
(Sin embargo, esta unidad le permitirá colocar el altavoz central hasta 1,5 metros más cerca (B) y los altavoces sonido envolvente hasta 4,5 metros más cerca (C) de la posición de escucha. Los altavoces delanteros deberán colocarse de 1,0 a 12,0 metros de la posición de escucha (A).)

Los altavoces sonido envolvente podrá colocarlos detrás o ambos lados de usted, dependiendo de la forma de su salta, etc.

Cuando haya colocado los altavoces sonido envolvente a su lado



Cuando haya colocado los altavoces sonido envolvente detrás de usted



Nota

No coloque el altavoz central ni los altavoces traseros más alejados de la posición de escucha que los altavoces delanteros.

Especificación de los parámetros de altavoces

1 **Presione I/⏻ para conectar la alimentación del receptor.**

2 **Presione SET UP.**

3 **Presione las teclas del cursor (< o >) para seleccionar el parámetro que desee ajustar.**

4 **Gire el mando lanzadera para seleccionar el ajuste que desee.**
El ajuste se almacena de forma automática.

5 **Repita los pasos 3 y 4 hasta haber ajustado todos los parámetros siguientes.**

Altavoz normal y altavoz de microsatélite

Elija NORM. SP. si va a utilizar altavoces normales o MICRO SP. para emplear altavoces de microsatélite. Si elige NORM. SP., podrá ajustar el tamaño de los altavoces y la selección del altavoz potenciador de graves tal como se describe a continuación. Sin embargo, si elige MICRO SP., el tamaño de los altavoces y la selección del altavoz potenciador de graves se ha configurado de la siguiente forma:

Altavoces	Ajustes
Delantero	SMALL (Pequeño)
Central	SMALL (Pequeño)
Sonido envolvente	SMALL (Pequeño)
Altavoz de graves	YES (Sí)

No es posible modificar la configuración si elige MICRO SP.

El ajuste del altavoz Micro Satellite (MICRO SP.) está programado para optimizar el balance de sonido. Si utiliza los altavoces Micro Satellite de Sony, seleccione MICRO SP. Cuando utilice el altavoz Micro Satellite y el tamaño de altavoz esté ajustado en LARGE, es posible que no obtenga el sonido de baja frecuencia correcto. También es posible que el altavoz se dañe en una posición alta de volumen.

■ Tamaño de los altavoces delanteros (L R)

Ajuste inicial: LARGE

- Si ha conectado altavoces grandes que reproduzcan efectivamente las frecuencias bajas, seleccione "LARGE". Normalmente seleccione "LARGE".
- Si el sonido se oye distorsionado, o si nota la carencia de efecto perimétrico cuando utilice sonido perimétrico multicanal, seleccione "SMALL" para activar el circuito de redirección de graves y dar salida a las frecuencias bajas del canal delantero a través del altavoz de subgraves.
- Cuando ajuste los altavoces delanteros a "SMALL", el altavoz central y los altavoces sonido envolvente se ajustarán automáticamente también a "SMALL" (a menos que los haya ajustado antes a "NO").

■ Tamaño del altavoz central (C)

Ajuste inicial: LARGE

- Si ha conectado un altavoz grande que reproduzca efectivamente las frecuencias bajas, seleccione "LARGE". Normalmente seleccione "LARGE". Sin embargo, si ha ajustado los altavoces delanteros a "SMALL", no podrá ajustar el altavoz central a "LARGE".
- Si el sonido se oye distorsionado, o si nota la carencia de efecto perimétrico cuando utilice sonido perimétrico multicanal, seleccione "SMALL" para activar el circuito de redirección de graves y dar salida a las frecuencias bajas del canal central a través de los altavoces delanteros (si ha ajustado a "LARGE") o a través del altavoz de subgraves.*1
- Cuando no haya conectado un altavoz central, seleccione "NO".
  El sonido del canal central saldrá a través de los altavoces delanteros.*2

■ Tamaño de los altavoces sonido envolvente (SL SR)

Ajuste inicial: LARGE

- Si ha conectado altavoces grandes que reproduzcan efectivamente las frecuencias bajas, seleccione "LARGE". Normalmente seleccione "LARGE". Sin embargo, si los altavoces delanteros están ajustados a "SMALL", no podrá ajustar los altavoces sonido envolvente a "LARGE".
- Si el sonido se oye distorsionado, o si nota la carencia de efecto perimétrico cuando utilice sonido perimétrico multicanal, seleccione "SMALL" para activar el circuito de redirección de graves y dar salida a las frecuencias bajas del canal sonido envolvente a través del altavoz de subgraves u otros altavoces grandes ("LARGE").
- Cuando no haya conectado altavoces sonido envolvente, seleccione "NO".*3

***1-*3 corresponden a los modos Dolby Pro Logic siguientes**

*1 NORMAL
*2 PHANTOM
*3 3 STEREO

Acerca de los tamaños de los altavoces (LARGE y SMALL)

Internamente, los ajustes LARGE y SMALL para cada altavoz determinan si el procesador de sonido interno cortará o no la señal de graves de tal canal. Cuando se corten los graves de un canal, el circuito de redirección de los graves transmitirá las frecuencias bajas correspondientes al altavoz de subgraves o a otro altavoz grande ("LARGE").
Sin embargo, como los sonidos de graves poseen cierto grado de direccionalidad, lo mejor es no cortarlos, a ser posible. Por lo tanto, aunque utilice altavoces pequeños, podrá ajustarlos a "LARGE" si desea dar salida a las frecuencias bajas a través de los mismos. Por otra parte, si está utilizando altavoces grandes, pero prefiere no dar salida a las frecuencias bajas a través de los mismos, ajuste a "SMALL".
Si el nivel global del sonido es inferior al deseado, ajuste todos los altavoces a "LARGE". Si no hay suficientes graves, puede utilizar el ecualizador para potenciar los niveles de graves. Para ajustar el ecualizador, consulte la página 36.

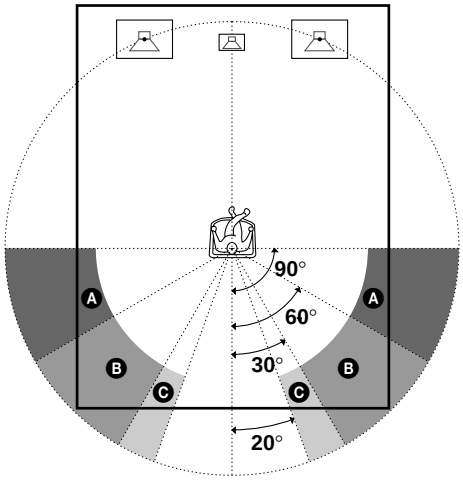
■ Ubicación de los altavoces sonido envolvente (SL SR)*

Ajuste inicial: PL. BEHD.

Este parámetro le permitirá especificar la ubicación de sus altavoces sonido envolvente para poder utilizar adecuadamente los modos perimétricos de Digital Cinema Sound en el género VIRTUAL. Consulte la ilustración siguiente.

- Seleccione "PL. SIDE" si la ubicación de sus altavoces sonido envolvente corresponde a la sección A.
- Seleccione "PL. MID" si la ubicación de sus altavoces sonido envolvente corresponde a la sección B.
- Seleccione "PL. BEHD." si la ubicación de sus altavoces sonido envolvente corresponde a la sección C.

Este ajuste solamente afectará a los modos perimétricos de los campos acústicos "VIRTUAL".



* Estos parámetros solamente estarán disponibles cuando el "Tamaño de los altavoces sonido envolvente" esté ajustado a "NO".

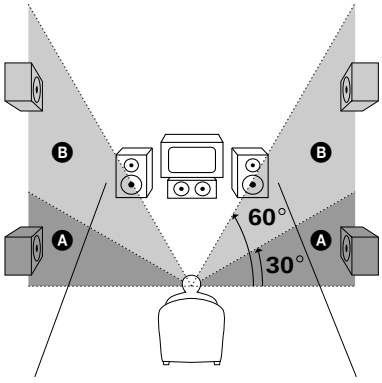
■ Altura de los altavoces sonido envolvente (SL SR)*

Ajuste inicial: HGT. LOW

Este parámetro le permitirá especificar la altura de sus altavoces sonido envolvente para poder utilizar adecuadamente los modos perimétricos de Digital Cinema Sound en el género VIRTUAL. Consulte la ilustración siguiente.

- Seleccione "HGT. LOW" si la ubicación de sus altavoces sonido envolvente corresponde a la sección Ⓐ.
- Seleccione "HGT. HIGH" si la ubicación de sus altavoces sonido envolvente corresponde a la sección Ⓑ.

Este ajuste solamente afectará a los modos perimétricos de los campos acústicos "VIRTUAL".



- Estos parámetros solamente estarán disponibles cuando el "Tamaño de los altavoces sonido envolvente" esté ajustado a "NO".

Acerca de la ubicación de los altavoces sonido envolvente (PL. SIDE, PL. MID y PL. BEHD.)

Este ajuste ha sido diseñado específicamente para poder utilizar adecuadamente los modos perimétricos de Digital Cinema Sound en el género VIRTUAL.

Con los modos de Digital Cinema Sound, la ubicación de los altavoces no es tan crítica como en otros modos. Todos los modos del género VIRTUAL fueron diseñados con las premisas de que los altavoces sonido envolvente se coloquen detrás de la posición de escucha, pero la presentación permanecerá bastante consistente incluso aunque tales altavoces se coloquen con un ángulo bastante amplio. Sin embargo, si los altavoces están apuntando hacia el oyente desde la posición inmediatamente izquierda y derecha de la de escucha, los modos VIRTUAL no serán afectivos a menos que el parámetro de ubicación de los altavoces sonido envolvente esté ajustado a "PL. SIDE". Sin embargo, cada entorno de escucha posee muchas variables, como reflexiones en las paredes, y usted puede obtener mejores resultados utilizando "PL. BEHD." y "PL. MID" si sus altavoces están ubicados altos sobre la posición de escucha, incluso aunque se encuentren inmediatamente a la izquierda y a la derecha.

Por lo tanto, aunque esto puede resultar en un ajuste contrario al de la explicación de "Ubicación de los altavoces sonido envolvente", le recomendamos que reproduzca software codificado con sonido perimétrico multicanal y que escuche el efecto que tiene cada ajuste en su propio entorno de escucha. Elija el ajuste que ofrezca la mejor sensación de espaciosidad y que brinde el mejor espacio cohesivo entre el sonido perimétrico procedente de los altavoces perimétricos y el sonido procedente de los altavoces delanteros. Si no está seguro de qué sonido es el mejor, seleccione "PL. BEHD." y después utilice el parámetro de distancia de los altavoces y los ajustes de nivel de los mismos para obtener el equilibrio apropiado.

■ Selección del altavoz de subgraves

Ajuste inicial: S.W. YES

- Si ha conectado un altavoz de subgraves, seleccione "S.W. YES".
- Si no ha conectado un altavoz de subgraves, seleccione "S.W. NO". Esto activará el circuito de redirección de graves y dará salida a las señales LFE a través de otros altavoces.
- Para sacar el máximo partido del circuito de redirección de graves del sistema Dolby Digital (AC-3), le recomendamos que ajuste la frecuencia de corte del altavoz de subgraves al valor más alto posible.

■ Distancia de los altavoces delanteros (L R)

Ajuste inicial: DIST. 5.0 m (5,0 metros)

Ajuste la distancia desde su posición de escucha a un altavoz delantero (izquierdo o derecho) (Ⓐ de la página 17).

- La distancia de un altavoz delantero podrá ajustarse en pasos de 0,1 metros de 1,0 a 12,0 metros,
- Si ambos altavoces no están situados a igual distancia de la posición de escucha, ajuste la distancia al altavoz más cercano.

■ Distancia del altavoz central (C)

Ajuste inicial: DIST. 5.0 m (5,0 metros)

Ajuste la distancia desde su posición de escucha al altavoz central.

- La distancia del altavoz central podrá ajustarse en pasos de 0,1 metros de una distancia igual a la de los altavoces delanteros (Ⓐ de la página 17) hasta 1,5 metros más cerca de su posición de escucha (Ⓑ de la página 17).
- No coloque el altavoz central más alejado de su posición de escucha que los altavoces delanteros.

■ Distancia de los altavoces sonido envolvente (SL SR)

Ajuste inicial: DIST. 3.5 m (3,5 metros)

Ajuste la distancia desde su posición de escucha a un altavoz sonido envolvente (izquierdo o derecho).

- La distancia de un altavoz sonido envolvente podrá ajustarse en pasos de 0,1 metros de una distancia igual a la de los altavoces delanteros (Ⓐ de la página 17) hasta 4,5 metros, más cerca de su posición de escucha (Ⓒ de la página 17).
- No coloque los altavoces sonido envolvente más alejados de su posición de escucha que los altavoces delanteros.
- Si ambos altavoces no están situados a igual distancia de la posición de escucha, ajuste la distancia al altavoz más cercano.

Acerca de las distancias de los altavoces

Esta unidad le permitirá introducir la ubicación de los altavoces en términos de distancia. Sin embargo, no será posible ajustar el altavoz central más lejos que los altavoces delanteros. Además, el altavoz central no podrá estar 1,5 metros más cerca que los altavoces delanteros.
De forma similar, los altavoces sonido envolvente no podrán colocarse más alejados de la posición de escucha que los altavoces delanteros. Tampoco podrán estar a menos de 4,5 metros de distancia.
Esto se debe a que la ubicación incorrecta de los altavoces impide el disfrute de sonido perimétrico.
Tenga en cuenta que el ajuste de la ubicación de los altavoces a un valor más cercano que el de emplazamiento real de los mismos causará un retardo en la salida de sonido de tales altavoces. En otras palabras, los altavoces sonarán como si se encontrasen más alejados.
Por ejemplo, el ajuste de la distancia del altavoz central a 1~2 metros más cerca que la de su ubicación real creará una sensación bastante realista de encontrarse “dentro” de la pantalla. Si no puede obtener un efecto perimétrico satisfactorio debido a que los altavoces sonido envolvente se encuentren demasiado cerca, el ajuste de los altavoces a una distancia más cercana (corta) que la real creará un entorno acústico más grande. (1 pie corresponde a una diferencia de 1 ms.)
El ajuste de estos parámetros escuchando el sonido suele resultar en un sonido perimétrico mejor. ¡Pruebe!

Ajuste del volumen de los altavoces

Utilice el mando a distancia sentado en su posición de escucha para ajustar el volumen de cada altavoz.

Nota

Esta unidad incorpora un nuevo tono de prueba con una frecuencia centrada en 800 Hz para facilitar el ajuste del volumen de los altavoces.

1 Presione I/⏻ para conectar la alimentación del receptor.

2 Presione TEST TONE del mando a distancia suministrado.

Usted oirá el tono de prueba a través de cada altavoz en secuencia.

3 Ajuste el nivel del volumen de forma que el tono de prueba de cada altavoz suene igual desde su posición principal de escucha.

- Para ajustar el equilibrio entre los altavoces delanteros derecho e izquierdo, utilice el parámetro de equilibrio delantero del menú LEVEL (consulte la página 35).
- Para ajustar el equilibrio entre los altavoces sonido envolvente derecho e izquierdo, utilice el parámetro de equilibrio sonido envolvente del menú LEVEL (consulte la página 35).
- Para ajustar el nivel de volumen del altavoz central, presione MENU < / > para seleccionar el parámetro central.
  Utilice + / – en el mando a distancia para ajustar el nivel.
- Para ajustar el nivel de volumen del altavoz sonido envolvente, presione MENU < / > para seleccionar el parámetro sonido envolvente.
  Utilice + / – en el mando a distancia para ajustar el nivel.

4 Para desactivar el tono de prueba, vuelva a presionar TEST TONE del mando a distancia.

Nota

El tono de prueba no saldrá cuando el receptor esté ajustado a MULTI CH IN.

Usted podrá ajustar el nivel del volumen de todos los altavoces a la vez

Gire MASTER VOLUME de la unidad principal, o presione MASTER VOL + / – del mando a distancia.

Notas

- El equilibrio entre los altavoces delanteros, sonido envolvente, y el nivel de los mismos se mostrará en el visualizador durante el ajuste.
- Aunque estos ajustes también podrán realizarse a través del panel delantero utilizando el menú LEVEL (cuando esté saliendo el tono de prueba, el receptor cambiará automáticamente al menú LEVEL), le recomendamos que siga el procedimiento descrito anteriomente en esta sección y que ajuste los niveles de los altavoces desde su posición de escucha utilizando el mando a distancia.

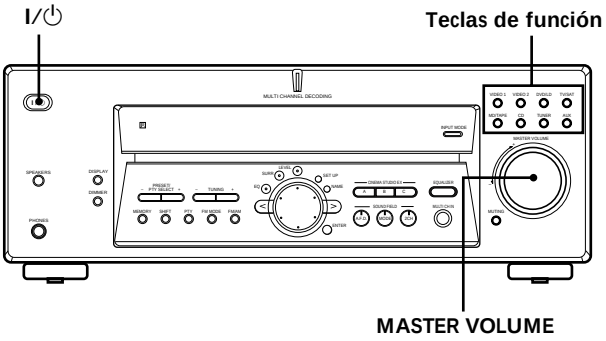
Cuando ajuste el nivel de cada altavoz

Supongamos que ha hecho coincidir los niveles de sonido de todos los altavoces utilizando el tono de prueba. Aunque esto es la base para obtener sonido perimétrico de gran calidad, puede ser necesario realizar más ajustes escuchando la reproducción real de software. Esto es porque la mayoría del software contiene canales central y sonido envolvente grabados a niveles ligeramente inferiores que los de los dos canales frontales. Cuando reproduzca software grabado con sonido perimétrico multicanal, notará que al aumentar los niveles de los altavoces central y sonido envolvente se producirá una mezcla mejor entre los altavoces delanteros y central, y una mayor cohesión entre los altavoces delanteros y sonido envolvente. Aumentando el nivel del altavoz central aproximadamente 1 dB, y el de los altavoces sonido envolvente unos 1~2 dB, es`posible que se obtengan mejores resultados.
En otras palabras, para crear un entorno acústico más coherente con diálogo equilibrado, le recomendamos que realice algunos ajustes mientras reproduzca software. Los cambios de solamente 1 dB pueden ejercer una enorme diferencia en el carácter del entorno acústico.

Antes de utilizar su receptor

Comprobación de las conexiones

Después de haber conectado todos sus componentes al receptor, realice lo siguiente para verificar si las conexiones están correctamente realizadas.



1 **Presione I/⏻ para conectar la alimentación del receptor.**

2 **Presione una tecla de función para seleccionar el componente (fuente de programas) que haya conectado (p. ej., reproductor de discos compactos o deck de cassettes).**

3 **Conecte la alimentación del componente y póngalo en reproducción.**

4 **Gire MASTER VOLUME para aumentar el volumen.**

Si no obtiene una salida normal de sonido tras realizar este procedimiento, consulte la siguiente lista de comprobaciones para conocer la razón y tome las medidas apropiadas para corregir el problema.

Si no hay sonido independientemente del componente conectado.

- ➡ Compruebe si está conectada la alimentación del receptor y de todos los componentes.
- ➡ Compruebe que el nivel de volumen mostrado en el visor no está ajustado en VOL MIN girando MASTER VOLUME.
- ➡ Compruebe que el tecla SPEAKERS no esté ajustado a OFF.
- ➡ Compruebe si todos los altavoces están correctamente conectados.
- ➡ Presione MUTING si MUTING aparece en el visualizador.
- ➡ Compruebe que los auriculares no están conectados a la toma PHONES. No se oirá el sonido por los altavoces si los auriculares están conectados.
- ➡ Compruebe que el receptor no se encuentra en el “Modo de demostración” (consulte la página 16).

No ha sonido a través de un componente específico.

➡ Compruebe que el componente está correctamente conectado a las tomas de entrada de audio para ese componente.

➡ Compruebe si las clavijas de los cables utilizados para los componentes están firmemente insertadas en las tomas, tanto del receptor como de dichos componentes.

No hay sonido a través de uno de los altavoces delanteros.

➡ Conecte unos auriculares a la toma PHONES para comprobar que el sonido se oye por los mismos (consulte "14 Botón SPEAKERS" y "Toma PHONES" en la página 25).
Si solamente sale un canal a través de los auriculares, es posible que el componente no esté correctamente conectado al receptor. Compruebe si las clavijas de todos los cables están completamente insertadas en las tomas, tanto del receptor como de los componentes.
Si a través de los auriculares salen ambos canales, es posible que los altavoces delanteros no estén conectados correctamente al receptor. Compruebe la conexión del altavoz delantero que no emita sonido.

Si se encuentra con algún problema que no se haya indicado hasta aquí, consulte "Solución de problemas" de la página 49.

Ubicación de partes y operaciones básicas

En este capítulo se ofrece información sobre la ubicación y las funciones de las teclas y controles del panel frontal. También se explican las operaciones básicas.

Descripción de las partes del panel frontal

1 **Interruptor de alimentación (I/⏻)**
Presiónelo para conectar y desconectar la alimentación del receptor.

2 **Tecla de visualización (DISPLAY)**
Presiónela repetidamente para cambiar la información del visualizador de la forma siguiente:

↓
Nombre de índice del componente*
↓
Indicación de tecla FUNCTION
↓
Campo acústico aplicado al componente a la fuente de programas

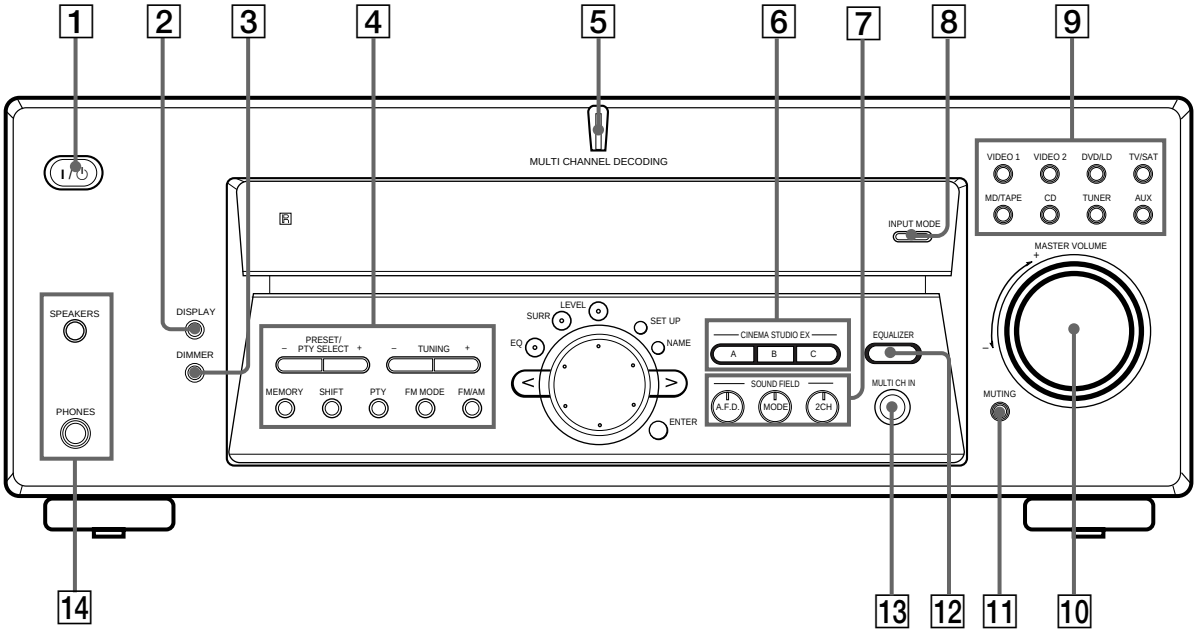
Cuando haya seleccionado el sintonizador

↓
Nombre de índice de la emisora memoria* o nombre del programa **
↓
Frecuencia
↓
Indicación del tipo de programa**
↓
Radiotexto**
↓
Hora actual**
↓
Campo acústico aplicado a la banda o a la emisora memorizada

* *El nombre de índice aparecerá solamente cuando haya asignado uno al componente o a la emisora memorizada (consulte la página 45). El nombre de índice no aparecerá cuando haya introducido solamente espacios, o sea el mismo que el de una tecla de función.*

** *Estas indicaciones solamente aparecerán durante la recepción de RDS (consulte la página 42).*

Descripción de las partes del panel frontal



3 **Tecla de regulación de brillo (DIMMER)**
Presiónela repetidamente para ajustar el brillo del visualizador. Cuando desee desactivar la visualización, utilice el parámetro “DIM.RANGE” del menú SET UP (página 47).

4 Las teclas siguientes se utilizan para controlar el sintonizador incorporado. Con respecto a los detalles, consulte “Recepción de programas de radiodifusión” que se explica a partir de la página 38.

Teclas de sintonía de emisoras memorizadas/tipo de programa (PRESET/PTY SELECT +/–)
Exploran todas las emisoras de radio disponibles. Seleccionan tipos de programas durante las operaciones de PTY.

Teclas de sintonía memorizada (TUNING +/–)
Exploran todas las emisoras de radiodifusión memorizadas.

Tecla de memorización (MEMORY)
Presiónela para memorizar una emisora.

Tecla de desplazamiento (SHIFT)
Selecciona una página de memoria para emisoras memorizadas.

Tecla de FM/AM (FM/AM)
Selecciona la banda de FM o de AM.

Tecla de modo de FM (FM MODE)
Si en el visualizador está parpadeando “STEREO” y la recepción de FM estéreo es deficiente, presione esta tecla. Usted no obtendrá efecto estéreo, pero el sonido mejorará.

Tecla de tipo de programa (PTY)
Presiónela para explorar emisoras por el tipo de programa. La tecla PTY no funcionará durante la recepción de AM.

5 **Indicador de codificación multicanal (MULTI CHANNEL DECODING)**
Este indicador se encenderá cuando la unidad esté decodificando señales grabadas en formato multicanal.

6 Utilice los botones CINEMA STUDIO EX para disfrutar de los efectos acústicos de CINEMA STUDIO EX.

Teclas A/B/C
Presiónelos para activar el campo de sonido CINEMA STUDIO EX A, B o C (página 29).

7 Para disfrutar de sonido perimétrico, utilice las teclas SOUND FIELD. Con respecto a los detalles, consulte “Disfrute de sonido perimétrico”, que se explica a partir de la página 27.

Tecla/indicador de decodificación automática de formato (A.F.D.)
Presiónela para ajustar el receptor a fin de que detecte automáticamente el tipo de señal de audio que esté introduciéndose y para que realice la decodificación apropiada (si es necesario).

Tecla/indicador de modo (MODE)
Presiónela para activar el modo de selección de campo acústico (página 28).

Tecla/indicador de 2 canales (2 CH)
Presiónela para dar salida al sonido a través de los altavoces delanteros (izquierdo y derecho).

8 Tecla de modo de entrada (INPUT MODE)

Presiónela para seleccionar el modo de entrada para sus componentes digitales (DVD/LD, TV/SAT y MD/TAPE).
Cada vez que presione la tecla, el modo de entrada del componente actualmente seleccionado cambiará.

Seleccione	Para
AUTO	Dar prioridad a las señales de audio digitales cuando haya realizado conexiones digitales y analógicas. Si no hay señales digitales, se seleccionarán las analógicas
DIGITAL (OPTICAL)	Especificar la entrada de señales de audio digitales a través de la toma de entrada DIGITAL OPTICAL
DIGITAL (COAXIAL)	Especificar la entrada de señales de audio digitales a través de las tomas DIGITAL COAXIAL (DVD/LD solamente)
ANALOG	Especificar la entrada de señales de audio analógicas a través de las tomas AUDIO IN (L y R)

Nota

Si se introduce la señal digital de 96 kHz, los parámetros de EQ, campo de sonido y sonido envolvente no se activarán.

9 Teclas de función

Presione una de estas teclas para seleccionar el componente que desee utilizar.

Para seleccionar	Gire para que se encienda
Una videograbadora	VIDEO 1 o VIDEO 2
Un reproductor de DVD o LD	DVD/LD
Un sintonizador de TV o de satélite	TV/SAT
Un deck de minidiscos o de cassettes	MD/TAPE
Un reproductor de discos compactos	CD
El sintonizador incorporado	TUNER
Un componente de audio	AUX

Después de haber seleccionado un componente, conecte su alimentación y ponga en reproducción la fuente de programas.

- Después de haber seleccionado una videograbadora, un reproductor de videodiscos digitales, o un reproductor de discos láser, conecte la alimentación del televisor y ajuste la entrada de vídeo del mismo de acuerdo con el componente seleccionado.

10 Control de volumen principal (MASTER VOLUME)

Después de haber conectado la alimentación del componente seleccionado, gire este control para ajustar el volumen.

11 Tecla de silenciamiento (MUTING)

Presiónela para silenciar el sonido. MUTING aparece en el visor cuando el sonido está silenciado.

12 Tecla del ecualizador (EQUALIZER)

Presiónela para activar o desactivar el ecualizador. Cuando lo active, en el visualizador se encenderá el indicador EQ.
Cuando ajuste el ecualizador utilizando los parámetros EQ (página 36), los ajustes se almacenarán automáticamente y podrán reproducirse cada vez que active el ecualizador.

- El ecualizador no es compatible con las señales de audio digitales de 96 kHz ni con la entrada MULTI CH IN.

Cuando desee escuchar una fuente analógica sin proceso digital

Realice lo siguiente para omitir los circuitos del ecualizador y de campo de sonido.

1 Presione 2CH.
2 Presione EQ para hacer que se apague el indicador EQ.

El resultado será un sonido muy fiel al de la fuente de programas.

13 Botón MULTI CH IN (MULTI CH IN)

Presiónela para disfrutar de una fuente de audio conectada a las tomas MULTI CH IN con la parte de vídeo del componente seleccionado. Púlselo de nuevo para cancelar MULTI CH IN.

- Cuando se selecciona MULTI CH IN, los efectos de ecualizador y campo de sonido no funcionan.

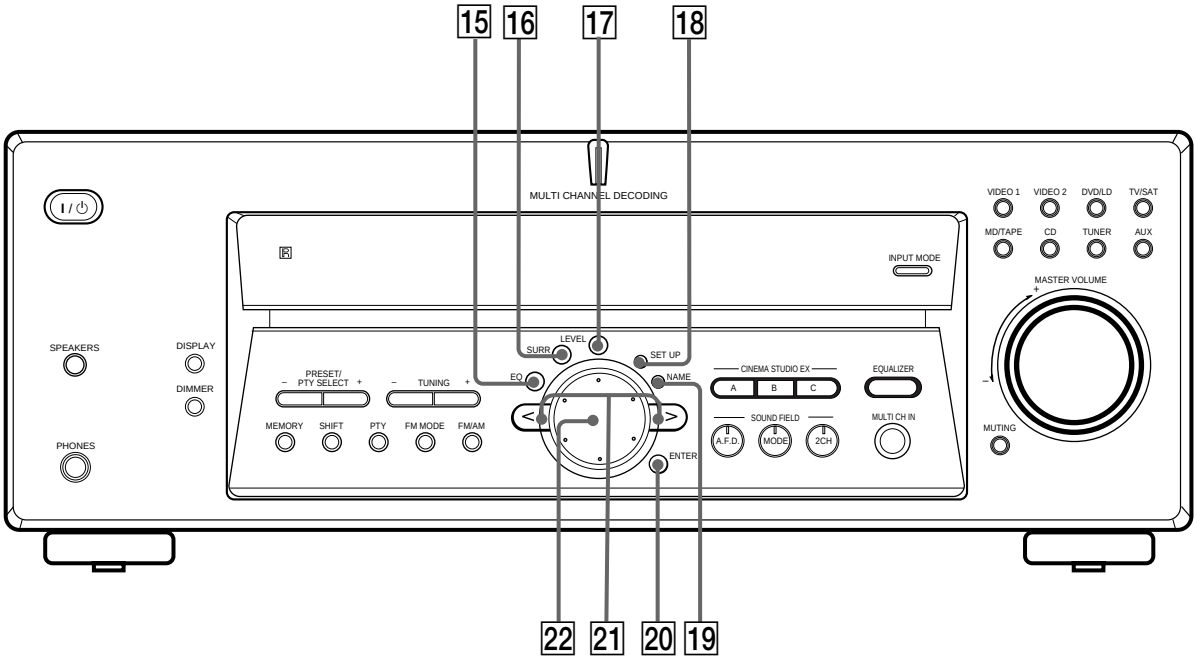
14 Tecla de SPEAKERS

Pulse el botón SPEAKERS para ajustarlo en ON.

Toma para auriculares (PHONES)

Conéctele unos auriculares.

- Cuando conecte los auriculares, no se oirá el sonido por los altavoces.



15 **Tecla de ecualización (EQ)**
Presiónela para activar los parámetros del ecualizador (página 36). El indicador de la tecla se encenderá y usted podrá ajustar los diversos parámetros del ecualizador, etc.

16 **Tecla de sonido perimétrico (SURR)**
Presiónela para activar los parámetros de sonido perimétrico (página 34). El indicador de la tecla se encenderá y usted podrá ajustar los diversos parámetros de sonido perimétrico (nivel de efecto, tipo de paredes, etc.).

17 **Tecla de nivel (LEVEL)**
Presiónela para activar los parámetros de nivel de los altavoces (página 35). El indicador de la tecla se encenderá y usted podrá ajustar los diversos parámetros de nivel de los altavoces (equilibrio entre los altavoces delanteros, sonido envolvente, etc.).

18 **Tecla de configuración (SET UP)**
Presiónela para activar el modo de configuración, y después utilice las teclas del cursor (21) para seleccionar cualquiera de las indicaciones siguientes. Usted podrá realizar varios ajustes utilizando el mando de lanzadera (22).

Cuando seleccione	Usted podrá
Tipo de altavoces	Especifique el tipo de altavoces (página 17).
Speaker setup (Configuración de los altavoces)	Especificar los tamaños de los altavoces delanteros, central, y sonido envolvente, la ubicación de los altavoces sonido envolvente, y su está utilizando o no un altavoz de subgraves (página 17)
Speaker Distance (Distancia de los altavoces)	especificar las distancias de los altavoces delanteros, central, y sonido envolvente (página 19)
MULTI CH IN video input (Entrada de vídeo de MULTI CH IN)	especificar la entrada de vídeo que desee utilizar con la señales de audio procedentes de las tomas MULTI CH IN. (página 47)
Margen de regulación de brillo	Especificar la desactivación de la visualización cuando presione la tecla DIMMER varias veces (página 47).

19 **Tecla de nombre (NAME)**
Presiónela para activar la función de denominación e introducir nombres para las emisoras memorizadas y las fuentes de programas (página 45).

20 **Tecla de introducción (ENTER)**
Presiónela para introducir caracteres individuales para las emisoras memorizadas y las fuentes de programas.

21 **Teclas del cursor (<I>)**
Presiónelas para seleccionar los diversos parámetros de nivel de los altavoces, sonido perimétrico, ecualizador, etc.

22 **Mando de lanzadera**
Gírelo para ajustar los parámetros de nivel de los altavoces, sonido perimétrico, ecualizador, etc., seleccionados.

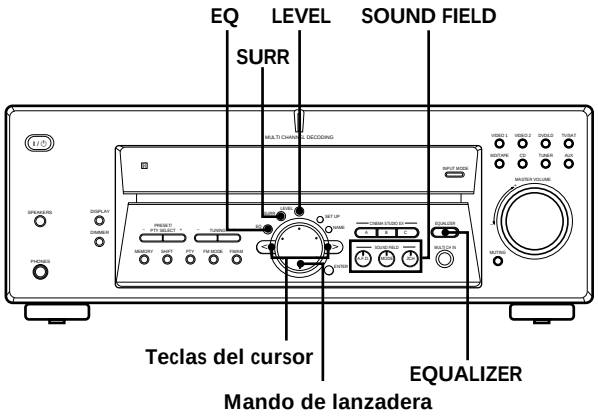
Disfrute de sonido perimétrico

En este capítulo se describe cómo configurar su receptor para disfrutar de sonido perimétrico.
Usted podrá disfrutar de sonido perimétrico multicanal cuando reproduzca software codificado con Dolby Digital o DTS.

Usted podrá aprovechar las ventajas del sonido perimétrico seleccionando simplemente uno de los modos de sonido programados en el receptor. Estos modos le ofrecerán en su hogar el sonido excitante y potente de una sala de cine y de una sala de conciertos. Usted también podrá personalizar los modos de sonido para obtener el sonido deseado cambiando varios parámetros de sonido perimétrico.
El receptor contiene gran variedad de modos de sonido diferentes.
Los modos de sonido de cine han sido diseñados para utilizarse cuando se reproduzca software de películas (videodiscos digitales, láser, etc.) codificado con sonido perimétrico multicanal o Dolby Pro Logic.
Además de decodificar el sonido perimétrico, algunos de estos modelos proporcionan efectos de sonido que normalmente se encuentran en salas de cine.
Los modos de sonido virtual contienen aplicaciones convincentes de la tecnología de proceso de señales digitales Digital Cinema Sound Sony. Estos modos desplazan el sonido fuera de las ubicaciones reales de los altavoces para simular la presencia de varios altavoces "virtuales".
Los modos de sonido de música, etc., han sido diseñados para utilizarse con fuentes de audio y programas de teledifusión estándar. Estos modos añaden reverberación a la señal fuente para hacer que usted se sienta como si estuviera en una sala de conciertos, en un estadio, etc.
Utilice estos modos de sonido con fuentes de dos camales, como discos compactos y transmisiones estéreo de programas deportivos o conciertos musicales.
Para más información sobre estos modos de sonido, consulte las páginas 29 - 31.

A.F.D. (Decodificación automática de formato)
Modo de sonido con "decodificación automática de formato" que presenta el sonido exactamente como fue codificado. Sin añadir reverberación alguna (etc.).

Para disfrutar plenamente de sonido perimétrico, usted tendrá que registrar el número y la ubicación de sus altavoces. Antes de tratar de disfrutar de sonido de efecto perimétrico, consulte "Configuración del sonido perimétrico multicanal" que se explica a partir de la página 17.



Descripción breve de las teclas utilizadas para disfrutar de sonido perimétrico

Tecla de nivel (LEVEL): Presiónelo para personalizar los parámetros de nivel.

Tecla de sonido perimétrico (SURR): Presiónelo para personalizar los parámetros de sonido perimétrico del campo de sonido actual.

Bottón EQ: Púlselo para personalizar los parámetros del ecualizador en el campo de sonido actual.

Teclas del cursor (<I>): Utilícelas para seleccionar parámetros después de haber presionado las teclas LEVEL, SURR, EQ o SET UP.

Mando de lanzadera: Utilícelo para ajustar parámetros y seleccionar campos acústicos, etc.

Teclas de campos acústicos (SOUND FIELD):

Tecla de decodificación automática de formato (A.F.D.): Presiónela para ajustar el receptor a fin de que detecte automáticamente el tipo de señal de audio que esté entrando y realice la decodificación apropiada (si es necesario).

Tecla de modo (MODE): Presiónela para activar el modo de selección de campo acústico.

Tecla de 2 canales (2CH): Presiónela para dar salida al sonido a través de los altavoces delanteros (izquierdo y derecho) solamente.

Tecla del ecualizador (EQUALIZER): Activa o desactiva el efecto del ecualizador.

Selección de un campo acústico

Usted podrá disfrutar de sonido perimétrico seleccionando simplemente uno de los campos acústicos programados de acuerdo con el programa que desee escuchar.

1 Presione MODE.
El campo acústico actual se indicará en el visualizador.

2 Gire el mando de lanzadera o presione las teclas del cursor (< o >) para seleccionar el campo acústico deseado.
Con respecto a la información sobre cada campo acústico, consulte a partir de la página 29.

Para desactivar el campo acústico

Presione A.F.D. o 2CH (página 24).

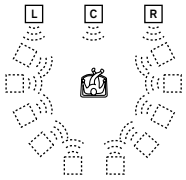
El receptor memorizará el último campo acústico seleccionado para cada fuente de programa (Vinculación con campo acústico)

Cuando seleccione una fuente de programa, se aplicará automáticamente el campo acústico utilizado en último lugar. Por ejemplo, si había estado escuchando un disco compacto con SMALL HALL como campo acústico, cambia a una fuente de programas diferente, y después vuelve al disco compacto, volverá a aplicarse SMALL HALL. Con el sintonizador, los campos acústicos se memorizarán por separado para AM, FM, y todas las emisoras memorizadas.

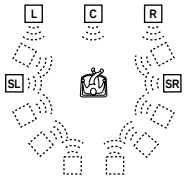
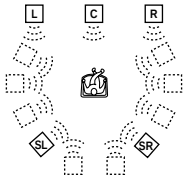
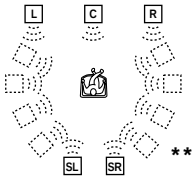
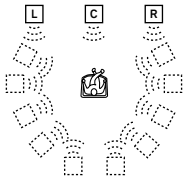
Usted podrá identificar el software codificado con Dolby Surround observando el paquete

Los discos Dolby Digital tienen el logotipo DOLBY DIGITAL, y los programas codificados con Dolby Surround poseen el logotipo DOLBY SURROUND PRO · LOGIC.

Información de campo de sonido

Campo acústico	Efecto	Notas
NORM. SURR. (NORMAL SURROUND)	El software con señales de audio multicanal se reproducirá de acuerdo con la forma en el que fue grabado. El software con señales de audio de 2 canales se decodificará con Dolby Pro Logic para crear efectos de sonido multicanal.	
C. ST. EX A (CINEMA STUDIO EX. A)[1)2)] (Presione la tecla CINEMA STUDIO EX. A.)	Reproduce las características de sonido del estudio de edición clásico de Sony Pictures Entertainment utilizando la imagen de sonido 3D de V.M.DIMENS. (página 30) para crear 5 grupos de altavoces virtuales alrededor del oyente a partir de un solo par de altavoces reales.	Éste es un modo estándar, excelente para contemplar prácticamente cualquier tipo de película.
C. ST. EX B (CINEMA STUDIO EX. B)[1)2)] (Presione la tecla CINEMA STUDIO EX. B.)	Reproduce las características del estudio mezclador de Sony Pictures Entertainment, que es una de las instalaciones más innovadoras de Hollywood. La imagen de sonido 3D de V.M.DIMENS. (página 30) se emplea para crear 5 grupos de altavoces virtuales alrededor del oyente a partir de un solo par de altavoces de sonido envolvente reales.	Este modo es ideal para contemplar películas de ciencia ficción o de acción con gran cantidad de efectos acústicos.
C. ST. EX C (CINEMA STUDIO EX. C)[1)2)] (Presione la tecla CINEMA STUDIO EX. C.)	Reproduce las características de sonido del estudio de grabación BGM de Sony Pictures Entertainment utilizando la imagen de sonido 3D de V.M.DIMENS. (página 30) para crear 5 grupos de altavoces virtuales alrededor del oyente a partir de un solo par de altavoces de sonido envolvente reales.	Este modo es ideal para contemplar películas musicales o clásicas, que se caracterizan por pistas de sonido monoaurales.
S.C. EX A (SEMI CINEMA STUDIO EX. A)[1)]	Reproduce las características de sonido del estudio de edición clásico de Sony Pictures Entertainment utilizando la imagen de sonido 3D de V. SEMI M.D. (página 30) para crear 5 grupos de altavoces virtuales alrededor del oyente a partir del sonido de los altavoces frontales (sin usar los altavoces de sonido envolvente reales).	
S.C. EX B (SEMI CINEMA STUDIO EX. B)[1)]	Reproduce las características del estudio mezclador de Sony Pictures Entertainment, que es una de las instalaciones más innovadoras de Hollywood. La imagen de sonido 3D de V. SEMI M.D. (página 30) se emplea para crear 5 grupos de altavoces virtuales alrededor del oyente a partir del sonido de los altavoces frontales (sin utilizar los altavoces de sonido envolvente reales).	
S.C. EX C (SEMI CINEMA STUDIO EX. C)[1)]	Reproduce las características de sonido del estudio de grabación BGM de Sony Pictures Entertainment utilizando la imagen de sonido 3D de V. SEMI M.D. (página 30) para crear 5 grupos de altavoces virtuales alrededor del oyente a partir del sonido de los altavoces frontales (sin usar los altavoces de sonido envolvente reales).	

[1)] Campo acústico “VIRTUAL”: Campo acústico con altavoces virtuales.
[2)] Usted podrá seleccionar directamente presionando las teclas del panel frontal.

Campo acústico	Efecto	Notas
V.M.DIMENS.[1)] (VIRTUAL MULTI DIMENSION) (Dimensión múltiple virtual)	Utiliza la formación de imagen de sonido tridimensional para crear un conjunto de altavoces sonido envolvente virtuales ubicados a mayor altura que la del oyente desde un solo par de altavoces sonido envolvente reales. Este modo crea cuatro juegos de altavoces virtuales que rodean al oyente con un ángulo de elevación de aproximadamente 30°.	SIDE**  MIDDLE**  BEHIND**  ** Consulte la página 18
V. SEMI M.D.[1)] (VIRTUAL SEMI-MULTI DIMENSION) (Dimensión semimúltiple virtual)	Utiliza la formación de imagen de sonido tridimensional para crear altavoces sonido envolvente virtuales desde el sonido de los altavoces delanteros sin utilizar en realidad altavoces sonido envolvente. Este modo crea cinco juegos de altavoces virtuales que rodean al oyente con un ángulo de elevación de 30°.	
S. HALL (SMALL HALL)	Reproduce la acústica de una sala de conciertos rectangular pequeña.	Ideal para sonidos acústicos suaves.
L. HALL (LARGE HALL)	Reproduce la acústica de una sala de conciertos rectangular grande.	
JAZZ (JAZZ CLUB)	Reproduce la acústica de un club de jazz.	
L. HOUSE (LIVE HOUSE)	Reproduce la acústica de una sala de actuación en directo de 300 asientos.	Excelente para música rock y popular.
GAME	Obtiene el impacto máximo de audio de software de videojuegos.	Cerciórese de ajustar el equipo de videojuegos al modo estéreo cuando utilice software de juegos con capacidad de sonido estéreo.

[1)] Campo acústico “VIRTUAL”: Campo acústico con altavoces virtuales.

Notas

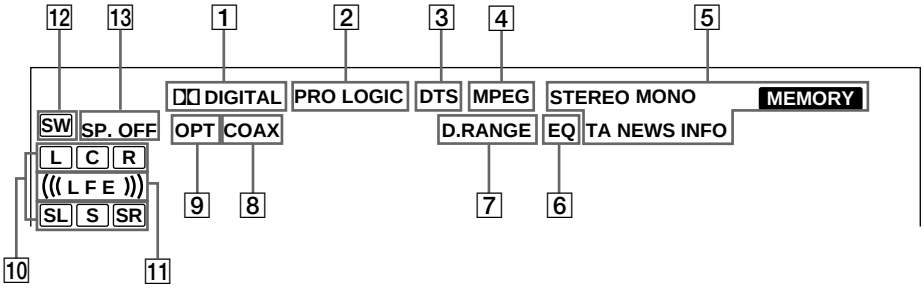
- Al seleccionar S. HALL, L. HALL, JAZZ y L. HOUSE, no se oirá sonido por el altavoz potenciador de graves si elige NORM. SP. y el tamaño de los altavoces frontales está establecido en “LARGE”. No obstante, dicho altavoz emitirá sonido si la señal de entrada digital contiene señales L.F.E.
- Los efectos proporcionados por los altavoces virtuales pueden aumentar el ruido en la señal de reproducción.
- Cuando escuche campos acústicos que utilicen altavoces virtuales, no podrá escuchar ningún sonido que provenga directamente de los altavoces sonido envolvente.

Para utilizar los modos siguientes, use las teclas del panel frontal		
A.F.D. AUTO FORMAT DECODING (Presione la tecla A.F.D.)	Detecta automáticamente el tipo de señal de audio que eté introduciéndose (Dolby Digital, Dolby Pro Logic, o estéreo de dos canales estándar) y realiza la decodificación adecuada si es necesario. Este modo presenta el sonido como fue grabado/codificado sin añadirle ningún efecto.	Usted podrá utilizar este modo como referencia. Ajuste EQUALIZER en OFF en este modo para que el sonido de origen que reciba sea exactamente igual al grabado.
2CH ST. 2 CHANNEL (Presione la tecla 2CH.)	Da salida al sonido de los altavoces izquierdo y derecho solamente. Las fuentes de dos canales (estéreo) estándar no utilizarán en absoluto el proceso de campo acústico. Los formatos de sonido perimétrico multicanal se mezclarán en dos canales.	Esto le permitirá reproducir cualquier fuente utilizando solamente los altavoces delanteros izquierdo y derecho.

Notas

- Cuando haya seleccionado el modo 2 CHANNEL, no saldrá sonido a través del altavoz de subgraves. Para escuchar fuentes de dos canales (estéreo) utilizando los altavoces delanteros izquierdo y derecho y un altavoz de subgraves, utilice el modo AUTO FORMAT DECODING.
- Al seleccionar “Micro Satellite Speaker”, el procesador interno de sonido redirecciona automáticamente los graves al altavoz potenciador de graves. Si desea escuchar fuentes de dos canales (estéreo) con este ajuste, se recomienda que elija el modo AUTO FORMAT DECODING con el fin de que se utilice el altavoz potenciador de graves para obtener la señal de graves correcta.

Descripción de las indicaciones de sonido perimétrico multicanal



1 DIGITAL
Este indicador se ilumina cuando el receptor está decodificando señales grabadas en formato Dolby Digital.

2 PRO LOGIC
Se encenderá cuando esta unidad aplique el proceso Pro Logic a las señales de dos canales a fin de dar salida a señales para el canal central y los canales perimétricos.*

* *No obstante, este indicador no se iluminará si los altavoces centrales y sonido envolvente están ajustados en "NO" o si el botón SPEAKER está ajustado en "OFF" y se ha seleccionado el campo de sonido A.F.D. o NORMAL SURROUND.*

3 DTS
Se ilumina cuando se introducen señales DTS.

Nota
Al reproducir un disco con formato DTS, asegúrese de que ha realizado conexiones digitales y que INPUT MODE no está ajustado en ANALOG (consulte 8 en la página 25).

4 MPEG
Se ilumina cuando se introducen señales MPEG**.

** *Admite solamente 2 canales MPEG.*

5 Indicadores del sintonizador
Estos indicadores se encenderán cuando utilice el receptor para sintonizar emisoras de radiodifusión, etc. Con respecto a las operaciones del sintonizador, consulte las páginas 38 - 43.

6 EQ
Se ilumina cuando el ecualizador está en funcionamiento.

7 D. RANGE
Se encenderá cuando active la compresión de la gama dinámica. Con respecto al ajuste de la compresión de la gama dinámica, consulte la página 36.

8 COAX
Se encenderá cuando la señal de la fuente de entrada a través del terminal COAX sea digital.

9 OPT
Se encenderá cuando la señal de la fuente de entrada a través del terminal OPT sea digital.

10 Indicadores de canales de reproducción
Las letras se encenderán para indicar los canales que estén en reproducción.
L: Canal delantero izquierdo
R: Canal delantero derecho
C: Canal central (monoaural)
SL: Sonido perimétrico del canal izquierdo
SR: Sonido perimétrico del canal derecho
S: Sonido perimétrico (monoaural o de componentes traseros obtenido mediante el proceso Pro Logic)
Los cuadros alrededor de las letras se encenderán para indicar los altavoces utilizados para reproducir los canales.
Con respecto a los detalles sobre los indicadores de los canales de reproducción, consulte la página siguiente.

11 LFE
LFE se iluminará si el disco reproducido contiene el canal LFE (efecto de baja frecuencia) y mientras se reproduce realmente el sonido del canal LFE.

12 SW
Se ilumina cuando la selección de altavoz potenciador de graves está ajustada en "YES" (página 19) y la señal de audio se envía mediante la toma o tomas SUB WOOFER.

13 SP. OFF
Se ilumina al insertar los auriculares o cuando el botón de los SPEAKERS está ajustado en OFF.

Indicaciones del sonido fuente

Las letras (L, C, R, etc.) indican el sonido fuente. Los cuadros alrededor de las letras varían para mostrar la forma en la que el receptor mezcla el sonido fuente (basándose en la configuración de los altavoces). Cuando utilice modos de sonido de música como SMALL HALL o JAZZ CLUB, el receptor añadirá reverberación basándose en el sonido fuente.
En la tabla siguiente se muestra cómo se encenderán los indicadores cuando utilice el modo AUTO FORMAT DECODING. Aunque en la tabla siguiente se muestran la mayoría de las configuraciones disponibles para las señales de sonido perimétrico de canales múltiples, las marcadas con "☆" son las más comunes.

Formato de grabación (Canales delanteros/sonido envolvente)	Indicación de los canales de entrada	Indicación de la configuración de los altavoces y los canales de reproducción			
		Todos los altavoces presentes	Altavoces sonido envolvente ausentes	Altavoz central ausente	Altavoces sonido envolvente/central ausentes
1/0	DOLBY DIGITAL [1/0]	DD DIGITAL [C]	DD DIGITAL [C]	DD DIGITAL [ ] C [ ]	DD DIGITAL [ ] C [ ]
	DTS [1/0]	dts [C]	dts [C]	dts [ ] C [ ]	dts [ ] C [ ]
2/0*	DOLBY DIGITAL [2/0]	DD DIGITAL [L] [R]	DD DIGITAL [L] [R]	DD DIGITAL [L] [R]	DD DIGITAL [L] [R]
	DTS [2/0]	dts [L] [R]	dts [L] [R]	dts [L] [R]	dts [L] [R]
3/0	DOLBY DIGITAL [3/0]	DD DIGITAL [L] [C] [R]	DD DIGITAL [L] [C] [R]	DD DIGITAL [L] C [R]	DD DIGITAL [L] C [R]
	DTS [3/0]	dts [L] [C] [R]	dts [L] [C] [R]	dts [L] C [R]	dts [L] C [R]
2/1	DOLBY DIGITAL [2/1]	DD DIGITAL [L] [R] [S]	DD DIGITAL [L] [R] S	DD DIGITAL [L] [R] [S]	DD DIGITAL [L] [R] S
	DTS [2/1]	dts [L] [R] [S]	dts [L] [R] S	dts [L] [R] [S]	dts [L] [R] S
3/1	DOLBY DIGITAL [3/1]	DD DIGITAL [L] [C] [R] [S]	DD DIGITAL [L] [C] [R] S	DD DIGITAL [L] C [R] [S]	DD DIGITAL [L] C [R] S
	DTS [3/1]	dts [L] [C] [R] [S]	dts [L] [C] [R] S	dts [L] C [R] [S]	dts [L] C [R] S
2/2	DOLBY DIGITAL [2/2]	DD DIGITAL [L] [R] [SL] [SR]	DD DIGITAL [L] [R] SL SR	DD DIGITAL [L] [R] [SL] [SR]	DD DIGITAL [L] [R] SL SR
	DTS [2/2]	dts [L] [R] [SL] [SR]	dts [L] [R] SL SR	dts [L] [R] [SL] [SR]	dts [L] [R] SL SR
3/2	☆ DOLBY DIGITAL [3/2]	DD DIGITAL [L] [C] [R] [SL] [SR]	DD DIGITAL [L] [C] [R] SL SR	DD DIGITAL [L] C [R] [SL] [SR]	DD DIGITAL [L] C [R] SL SR
	☆ DTS [3/2]	dts [L] [C] [R] [SL] [SR]	dts [L] [C] [R] SL SR	dts [L] C [R] [SL] [SR]	dts [L] C [R] SL SR
2/0**	☆ DOLBY DIGITAL [2/0]	DD DIGITAL [L] [C] [R] PRO LOGIC [S]	DD DIGITAL [L] [C] [R] PRO LOGIC S	DD DIGITAL [L] C [R] PRO LOGIC [S]	DD DIGITAL [L] [R]
	☆ DOLBY PROLOGIC	[L] [C] [R] PRO LOGIC [S]	[L] [C] [R] PRO LOGIC S	[L] C [R] PRO LOGIC [S]	[L] [R]
	☆ PCM XX kHz***	[L] [R]	[L] [R]	[L] [R]	[L] [R]

* Señales con la codificación con Dolby Surround en OFF
** Señales con la codificación con Dolby Surround en ON
*** La frecuencia de muestreo se visualizará.

Notas

- El receptor realizará la decodificación de Pro Logic y la visualización de acuerdo con 2/0** cuando utilice los modos de sonido de cine siguientes con señales de formato 2/0* o STEREO PCM. (C.ST. EX A, B, C, S.C. EX A, B, C, V.M.DIMENS. y V. SEMI M.D.)
- Cuando utilice modos de sonido de música como SMALL HALL o JAZZ CLUB con formatos de audio estándar, como PCM, el receptor creará señales de altavoces sonido envolvente a partir de las señales de los altavoces delanteros izquierdo (L) y derecho (R). En este caso, el sonido saldrá a través de los altavoces sonido envolvente, pero los indicadores de los canales de salida para los altavoces sonido envolvente no se encenderán.

Personalización de los campos acústicos

Si ajusta los parámetros de sonido perimétrico y las características de tono de los altavoces delanteros, podrá personalizar los campos de sonido según su situación particular de audición.

Después de haber personalizado un campo acústico, los cambios se almacenarán permanentemente en la memoria (a menos que el receptor permanezca desenchufado durante una semana aproximadamente). Usted podrá cambiar los campos acústicos personalizados en cualquier momento realizando nuevos ajustes en los parámetros.

Con respecto a los parámetros disponibles para cada campo acústico, consulte la página 37.

Para obtener el máximo rendimiento del sonido perimétrico multicanal

Antes de personalizar un campo acústico, ubique los altavoces y realice los procedimientos descritos en "Configuración del sonido perimétrico multicanal", que se explica a partir de la página 17.

Ajuste de los parámetros del sonido perimétrico

El menú SURR contiene los parámetros que le permitirán personalizar varios aspectos del campo acústico actual. Los ajustes disponibles en este menú se almacenarán individualmente para cada campo acústico.

1 Ponga en reproducción una fuente de programas codificada con sonido perimétrico multicanal.

2 Presione SURR.
La tecla se encenderá y se visualizará el primer parámetro.

3 Presione las teclas del cursor (< o >) para seleccionar el parámetro que desee ajustar.

4 Gire el mando lanzadera para seleccionar el ajuste que desee.
El ajuste se almacena de forma automática.

Nivel del efecto (EFFECT)

Ajuste inicial: (depende del modo de sonido)
Este parámetro le permitirá ajustar la "presencia" del efecto de sonido perimétrico actual.

Tipo de paredes

Ajuste inicial: WALL MID
Cuando el sonido se refleje en material blando, como una cortina, los elementos de alta frecuencia se reducirán. Una pared sólida será mucho más reflectora y no afectará significativamente la respuesta en frecuencia del sonido reflejado. Este parámetro le permitirá controlar el nivel de las frecuencias altas para alterar el carácter acústico de su entorno de escucha simulando una pared más blanda (S) o más rígida (H).

- El tipo muro puede ajustarse entre WALL S. 1 ~ WALL S. 8 (suave) y WALL H. 1 ~ WALL H. 8 (intenso) en 17 intervalos.
- El punto medio (WALL MID) designa una pared neutral (hecha de madera).

Reverberación (REVB.)

Ajuste inicial: REVB. MID
Antes de que el sonido llegue a sus oídos, se refleja (reverbera) muchas veces entre las paredes izquierda y derecha, el techo, y el piso. En una sala grande, el sonido tarda más tiempo en rebotar de una superficie a otra que en una sala más pequeña. Este parámetro le permitirá controlar la separación de las reflexiones cercanas para simular una sala acústicamente más grande (L) o más pequeña (S).

- La reverberación puede ajustarse entre REVB. S. 1 ~ REVB. S. 8 (cortas) y REVB. L. 1 ~ REVB. L. 8 (largas) en 17 pasos.
- El punto central (REVB. MID) designa una sala estándar sin ajuste.

Profundidad de la pantalla

Ajuste inicial: SCR. MID
En una sala de cine, el sonido parece provenir del interior de las imágenes reflejadas en la pantalla. Este parámetro le permitirá crear la misma sensación en su sala de escucha desplazando el sonido de los altavoces delanteros "dentro" de la pantalla.

- La profundidad de la pantalla podrá ajustarse a SCR. OFF, SCR. MID, o SCR. DEEP.
- El modo SCR. DEEP ofrece la mayor profundidad de pantalla.

Ajuste de los parámetros de nivel

El menú LEVEL contiene parámetros que le permitirán ajustar el equilibrio y el volumen de cada altavoz. Los ajustes disponibles en este menú se aplican a todos los campos acústicos.

1 Ponga en reproducción unas fuente de programa codificado con sonido perimétrico multicanal.

2 Presione LEVEL.
La tecla se encenderá y se visualizará el primer parámetro.

3 Presione las teclas del cursor (< o >) para seleccionar el parámetro que desee ajustar.

4 Gire el mando lanzadera para seleccionar el ajuste que desee.
El ajuste se almacena de forma automática.

*Equilibrio entre los altavoces delanteros (L R)

Ajuste inicial: BALANCE
Le permitirá ajustar el equilibrio entre los altavoces traseros izquierdo y derecho.
- El balance puede ajustarse en intervalos de ±8.
- Este ajuste también podrá realizarse utilizando el mando a distancia suministrado. Consulte "Ajuste del volumen de los altavoces" (página 20).

*Equilibrio entre los altavoces sonido envolvente (SL SR)

Ajuste inicial: BALANCE
Le permitirá ajustar el equilibrio entre los altavoces sonido envolvente izquierdo y derecho.
- El balance puede ajustarse en intervalos de ±8.
- Estos ajustes podrán realizarse utilizando el mando a distancia suministrado. Consulte "Ajuste del volumen de los altavoces" (página 20).

*Nivel del altavoz central

Ajuste inicial: CTR 0 dB
Le permitirá ajustar el nivel del altavoz central.
- El nivel podrá ajustarse en pasos de 1 dB de –6 dB a +6 dB.

*Novel de los altavoces sonido envolvente

Ajuste inicial: SURR 0 dB
Le permitirá ajustar el nivel de los altavoces sonido envolvente (izquierdo y derecho).
- Este nivel podrá ajustarse en pasos de 1 dB de –6 dB a +6 dB.

*Nivel del altavoz de subgraves

Ajuste inicial: S.W. 0 dB
Le permitirá ajustar el nivel del altavoz de subgraves.
- El nivel podrá ajustarse en pasos de 1 dB de –6 dB a +6 dB.

** Los parámetros pueden ajustarse por separado para MULTI CH IN.*

Nivel de mezcla del efecto de baja frecuencia

Ajuste inicial: L.F.E. 0 dB
Este parámetro le permitirá atenuar el nivel de la salida del canal LFE (Efecto de baja frecuencia) del altavoz de subgraves sin que se vea afectado el nivel de los graves enviados al altavoz de subgraves desde los canales delanteros, central, o sonido envolvente a través del circuido de redirección de graves.
- El nivel podrá ajustarse en pasos de 1 dB de –20,0 dB a 0 dB (nivel de línea). 0 dB da salida a la señal LFE completa con el nivel de mezcla determinado por el ingeniero de grabación.
- La selección de OFF silenciará el sonido del canal LFE del altavoz de subgraves. Sin embargo, los sonidos de baja frecuencia de los altavoces delanteros, el central, o los sonido envolvente saldrán a través del altavoz de subgraves de acuerdo con los ajustes realizados para cada altavoz en la configuración de los altavoces (página 17).

Compresor de gama dinámica (D. RANGE)

Ajuste inicial: COMP. OFF

Le permitirá comprimir la gama dinámica de la pista de sonido.

Esto puede resultar muy útil cuando desee contemplar películas a bajo volumen una vez entrada la noche.

- COMP. OFF reproducirá la pista de sonido sin compresión.
- COMP. STD reproducirá la pista de sonido con la gama dinámica designada por el ingeniero de grabación.
- COMP. 0.1 ~ 0.9 le permitirá comprimir la gama dinámica em pasos pequeños para obtener el sonido deseado.
- COMP. MAX proporciona una compresión dramática de la gama dinámica.

Nota

La compresión de la gama dinámica no será posible con fuentes DTS.

Acerca del compresor de gama dinámica

Este parámetro le permitirá comprimir la gama dinámica de la pista de sonido basándose en la información de gama dinámica incluida en la señal Dolby Digital. “COMP. STD” es la compresión estándar, pero como muchas fuentes solamente tienen una ligera compresión, es posible que no note mucha diferencia cuando utilice COMP. 0.1 ~ 0.9.

Por lo tanto, le recomendamos que utilice el ajuste “COMP. MAX”. Esto comprimirá grandemente la gama dinámica y le permitirá contemplar películas bien entrada la noche a bajo volumen. A diferencia de los limitadores analógicos, los niveles están predeterminados y proporcionan una compresión muy natural.

Ajuste del ecualizador

El menú EQ le permitirá ajustar la ecualización (frecuencias bajas y altas) de los altavoces frontales. Los ajustes del ecualizador se almacenarán individualmente para cada campo acústico.

1 Ponga en reproducción la fuente de programas codificada con sonido perimétrico multicanal.

2 Presione EQ.

La tecla se encenderá y se visualizará el primer parámetro.

3 Presione las teclas del cursor (< o >) para seleccionar el parámetro que desee ajustar.

4 Gire el mando lanzadera para seleccionar el ajuste que desee.

El ajuste se almacena de forma automática.

Usted podrá desactivar la ecualización sin borrarla

Los ajustes del tono se almacenarán separadamente para cada campo acústico. Para hacer que se apague el indicador TONE, presione la tecla TONE.

Ajuste de los graves de los altavoces delanteros (Nivel/frecuencia)

① Utilice las teclas del cursor (< / >) para ajustar el nivel (dB), o la frecuencia (Hz).

② Utilice el mando de lanzadera para ajustar.

Repita estos pasos hasta obtener el sonido deseado.

- El nivel podrá ajustarse ±6 dB en pasos de 1 dB.
- La frecuencia podrá ajustarse de 99 Hz a 1,0 kHz en 21 pasos.

Ajuste de los agudos de los altavoces delanteros (Nivel/frecuencia)

Realice el ajuste como se ha descrito en “Ajuste de los graves de los altavoces delanteros”.

- El nivel podrá ajustarse ±6 dB en pasos de 1 dB.
- La frecuencia podrá ajustarse de 1,0 kHz a 10 kHz en 23 pasos.

Reposición de los campos acústicos personalizados a los de fábrica

1 Si la alimentación está conectada, presione I/⏻ para desconectarla.

2 Mantenga pulsada MODE y presione I/⏻.

En el visualizador aparecerá “SF. CLR” y todos los campos acústicos se repondrán a la vez.

Parámetros ajustables para cada campo acústico

	EFFECT LEVEL	WALL TYPE	REVERB TIME	SCREEN DEPTH	FRONT BAL.	SURR BAL.	CENTER LEVEL	SURR LEVEL	SUB WOOFER LEVEL	LFE MIX
2CH					●					●
A.F.D.					●	●	●	●	●	●
NORMAL SURROUND					●	●	●	●	●	●
CINEMA STUDIO EX. A	●			●	●	●	●	●	●	●
CINEMA STUDIO EX. B	●			●	●	●	●	●	●	●
CINEMA STUDIO EX. C	●			●	●	●	●	●	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. A	●			●	●		●		●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. B	●			●	●		●		●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. C	●			●	●		●		●	●
V. MULTI DIMENSION					●	●	●	●	●	●
V. SEMI–M. DIMENSION					●		●		●	●
SMALL HALL	●	●	●		●	●	●	●	●	●
LARGE HALL	●	●	●		●	●	●	●	●	●
JAZZ CLUB	●	●	●		●	●	●	●	●	●
LIVE HOUSE	●	●	●		●	●	●	●	●	●
GAME	●	●	●		●	●	●	●	●	●
MULTI CH IN					●	●	●	●	●	

	D.RANGE COMP.	EQ
2CH	●	●
A.F.D.	●	●
NORMAL SURROUND	●	●
CINEMA STUDIO EX. A	●	●
CINEMA STUDIO EX. B	●	●
CINEMA STUDIO EX. C	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. A	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. B	●	●
SEMI CINEMA STUDIO EX. C	●	●
V. MULTI DIMENSION	●	●
V. SEMI–M. DIMENSION	●	●
SMALL HALL	●	●
LARGE HALL	●	●
JAZZ CLUB	●	●
LIVE HOUSE	●	●
GAME	●	●
MULTI CH IN		

Recepción de programas de radiodifusión

En este capítulo se describe cómo recibir emisiones de FM o AM, y cómo memorizar emisoras.

Usted podrá sintonizar emisoras con este receptor de las formas siguientes:

Memorización alfabética automática de emisoras de FM (AUTOBETICAL)

Usted podrá hacer que el receptor almacene automáticamente hasta 30 emisoras de FM y FM RDS con la señal más intensa en orden alfabético (consulte la página 40).

Sintonía directa

Usted podrá introducir directamente la frecuencia de la emisora que desee sintonizar utilizando las teclas numéricas el en mando a distancia (consulte la página 40).

Sintonía automática

Si no conoce la frecuencia de la emisora deseada, podrá hacer que receptor explore todas las emisoras disponibles en su área (página 41).

Sintonía de emisoras memorizadas

Después de haber sintonizado emisoras utilizando la sintonía directa o la automática, podrá memorizarlas en el receptor (consulte la página 41). Después podrá sintonizar directamente cualquiera de las emisoras introduciendo su código de 2 caracteres (consulte la página 42). Podrá memorizar hasta 30 emisoras de FM o AM. El receptor también explorará todas las emisoras que usted haya almacenado (consulte la página 42).

Funciones del sistema de datos radiofónicos (RDS)

El sistema de datos radiofónicos (RDS) es un servicio de radiodifusión que permite a las emisoras transmitir información adicional junto con la señal normal de los programas de radiodifusión normales.
Este receptor ofrece dos útiles funciones RDS:

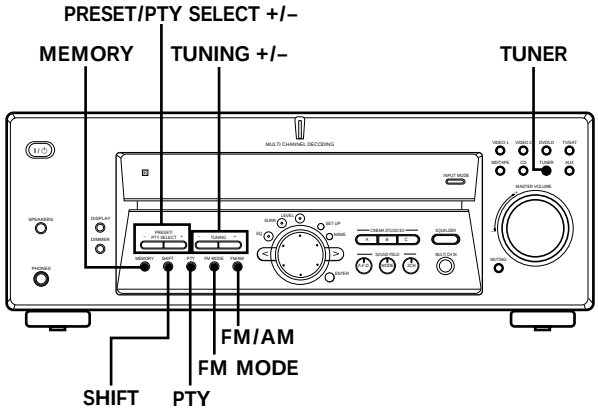
- Visualización de información de RDS (consulte la página 42)
- Localización de una emisora por el tipo de programa (PTY) (consulte la página 43)

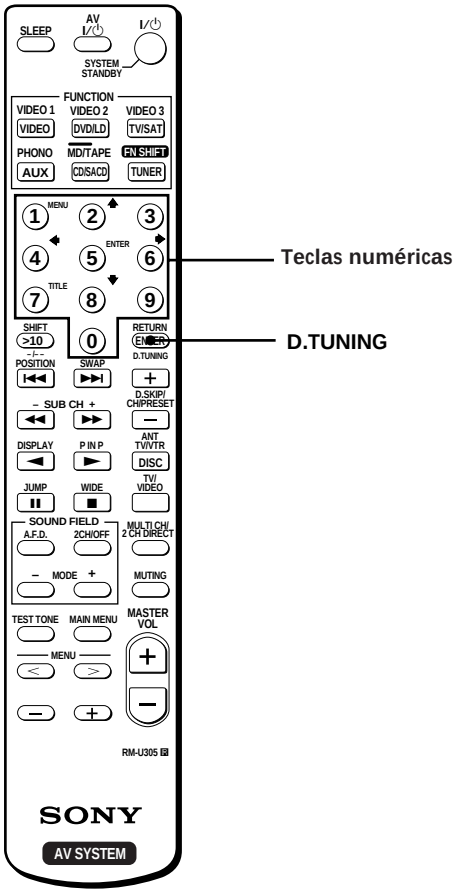
Tenga en cuenta que el sistema RDS solamente podrá utilizarse con emisoras de FM*.

* *No todas las emisoras de FM ofrecen el servicio del sistema RDS, ni tampoco el mismo tipo de servicios. Si no está familiarizado con los servicios del sistema RDS de su zona, solicite los detalles a las emisoras locales.*

Antes de comenzar, cerciórese de haber:

- Conectado las antenas de FM y AM al receptor (consulte la página 5).





Descripción breve de las teclas utilizadas para recibir emisiones de radiodifusión

Teclas de sintonía memorizada (TUNING +/–): Púlselo para explorar todas las emisoras de radio disponibles.

Tecla de visualización (DISPLAY): Presiónela para que se visualice la información del sistema RDS.

Tecla de memoria (MEMORY): Presiónela para memorizar emisoras de radiodifusión.

Teclas de sintonía de emisoras memorizadas/tipo de programa (PRESET/PTY SELECT +/–): Púlselo para explorar todas las emisoras de radio memorizadas o para seleccionar los tipos de programas.

Tecla de tipo de programa (PTY): Presiónela para explorar emisoras memorizadas por el tipo de programa.

Tecla de modo de FM (FM MODE): Si en el visualizador está parpadeando "STEREO" y la recepción de FM estéreo es deficiente, presione esta tecla para mejorar el sonido. Usted no obtendrá efecto estéreo, pero el sonido se oirá con menos distorsión.

Nota
Si "STEREO" no aparece en absoluto cuando se reciba normalmente un programa de FM, presione esta tecla para hacer que aparezca la indicación "STEREO".

Tecla de FM/AM (FM/AM): Presiónela para seleccionar la banda de FM o de AM.

Tecla de desplazamiento (SHIFT): Presiónela para seleccionar una página de memoria (A, B, o C) a fin de memorizar emisoras o sintonizar emisoras memorizadas.

Tecle del sintonizador (TUNER): Presiónela para seleccionar el sintonizador.

En el mando a distancia:

D. TUNING: Presione este botón para introducir una frecuencia directamente con los botones numéricos.

Teclas numéricas: Presiónelos para especificar un valor numérico al introducir la frecuencia directamente, memorizar emisoras de radio o sintonizar emisoras memorizadas.

Memorización alfabética automática de emisoras de FM (AUTOBETICAL)

Esta función le permitirá almacenar hasta 30 emisoras de FM y de FM RDS en orden alfabético sin redundancia. Además, con esta función solamente se almacenarán la emisoras con la señal más intensa.
Si desea almacenar emisoras de FM o de AM una tras otra, consulte "Memorización de emisoras de radiodifusión" de la página 41.
Con respecto a los detalles sobre las teclas utilizadas en esta sección, consulte "Descripción breve de las teclas utilizadas para recibir emisiones de radiodifusión" de la página 39.

1 Presione I/⏻ para desconectar la alimentación del receptor.

2 Mantenga pulsada MEMORY y presione I/⏻ para conectar la alimentación del receptor.
En el visualizador aparecerá "Autobetical select" y el receptor explorará todas las emisoras de FM y FM RDS de la zona de radiodifusión.
Para las emisoras de RDS, el sintonizador comprobará en primer lugar las emisoras que estén radiodifundiendo el mismo programa, y después almacenará solamente la emisora con señal más clara.
Las emisoras de RDS seleccionadas se clasificarán alfabéticamente por su nombre de servicio de programa, y después se les asignará un código de memorización de dos caracteres. Para más detalles, sobre el sistema RDS, consulte la página 42.
A las emisoras normales de FM se les asignará un código de memorización de dos caracteres y se almacenarán después de las emisoras de RDS.
Cuando finalice, en el visualizador aparecerá momentáneamente "Autobetical finish" y el receptor volverá a la operación normal.

Notas
- Durante la operación "Autobetical", no presione ninguna de las teclas del receptor ni del mando a distancia suministrado.
- Cuando se traslade a otra zona, repita este procedimiento para almacenar las emisoras de la nueva.
- Con respecto a los detalles sobre la sintonía de emisoras almacenadas, consulte la página 41.
- El ajuste de FM MODE también se almacenará con la emisora.
- Si mueve la antena después de haber almacenados emisoras con este procedimiento, es posible que los ajustes almacenados ya no sean válidos. Cuando suceda esto, repita este procedimiento para volver a almacenar las emisoras.

Sintonía directa

Con respecto a los detalles sobre las teclas utilizadas en esta sección, consulte "Descripción breve de las teclas utilizadas para recibir emisiones de radiodifusión" de la página 39.

1 Presione TUNER.
Se sintonizará la última emisora recibida.

2 Presione FM/AM para seleccionar la banda de FM o AM.

3 Presione D. TUNING el en mando a distancia.

4 Presione las teclas numéricas el en mando a distancia para introducir la frecuencia.

Ejemplo 1: FM 102,50 MHz

1 → 0 → 2 → 5 → 0

Ejemplo 2: AM 1350 kHz

1 → 3 → 5 → 0

Si no puede sintonizar una emisora y el número introducido parpadea
Compruebe si ha introducido la frecuencia correcta. En caso contrario, repita los pasos 3 y 4.
Si los números introducidos siguen parpadeando, la frecuencia no estará utilizándose en su zona.

5 Si ha sintonizado una emisora de AM, ajuste la antena de cuadro de AM hasta obtener la óptima recepción.

6 Repita los pasos 2 a 5 para recibir otras emisoras.

Si introduce una frecuencia no cubierta por el intervalo de sintonía
El valor introducido se redondeará automáticamente por exceso o defecto.

La escala de sintonía es:
FM: 50 kHz
AM: 9 kHz

Sintonía automática

Con respecto a los detalles sobre las teclas utilizadas en esta sección, consulte “Descripción breve de las teclas utilizadas para recibir emisiones de radiodifusión” de la página 39.

1 Presione TUNER.
Se sintonizará la última emisora recibida.

2 Presione FM/AM para seleccionar la banda de FM o AM.

3 Presione TUNING + o TUNING –.
Presione la + para explorar de frecuencias bajas a altas o la tecla – para explorar de frecuencias altas a bajas.

Cuando el receptor alcance cualquier extremo de la banda
La exploración se repetirá en el mismo sentido.

El receptor dejará de explorar cuando se reciba una emisora.

4 Para continuar la exploración, presione de nuevo TUNING + o TUNING –.

Sintonía de emisoras memorizadas

Con respecto a los detalles sobre las teclas utilizadas en esta sección, consulte “Descripción breve de las teclas utilizadas para recibir emisiones de radiodifusión” de la página 39.

Antes de sintonizar emisoras memorizadas, cerciórese de memorizarlas realizando los pasos de “Memorización de emisoras de radiodifusión”, que se indica a continuación.

Memorización de emisoras de radiodifusión

1 Presione TUNER.
Se sintonizará la última emisora recibida.

2 Sintonice la emisora que desee memorizar utilizando la sintonía directa (página 40) o la sintonía automática (esta página).

3 Presione MEMORY.
En el visualizador aparecerá “MEMORY” durante algunso segundos. Realice los pasos 4 a 6 antes de que desaparezca “MEMORY”.

4 Presione SHIFT para seleccionar una página de memoria (A, B, o C).
Cada vez que presione SHIFT, en el visualizador aparecerá la letra “A”, “B”, o “C”.

5 Seleccione un número de memorización presionando PRESET/PTY SELECT + o PRESET/PTY SELECT –.
Si “MEMORY” se apaga antes de haber introducido el número de memorización, vuelva a comenzar desde el paso 3.

6 Para almacenar la emisora, vuelva a presionar MEMORY.
Si “MEMORY” se apaga antes de haber introducido el número de memorización, vuelva a comenzar desde el paso 3.

7 Para memorizar otra emisora, repita los pasos 2 a 6.

Para cambiar un número de memorización a otra emisora
Realice los pasos 1 a 6 para memorizar la nueva emisora en el número.

Nota
Si el cable de alimentación de CA permanece desconectado durante una semana aproximadamente, todas las emisoras memorizadas se borrarán de la memoria del receptor y deberá memorizarlas de nuevo.

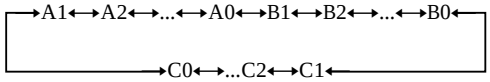
Sintonía de emisoras memorizadas

Usted podrá sintonizar emisoras memorizadas de cualquiera de las dos formas siguientes.

Exploración de emisoras memorizadas

1 Presione TUNER.
Se sintonizará la última emisora recibida.

2 Presione repetidamente PRESET/PTY SELECT + o PRESET/PTY SELECT – para seleccionar la emisora deseada.
Cada vez que presione la tecla, el receptor sintonizará una emisora memorizada en el orden y el sentido indicados a continuación.



Usted podrá explorar las emisoras memorizadas por el tipo de programa
Consulte la página 43.

Utilización de los códigos de memorización

1 Presione TUNER.
Se sintonizará la última emisora recibida.

2 Presione SHIFT para seleccionar una página de memoria (A, B, o C), y después introduzca el número de memorización correspondiente a la emisora deseada utilizando las teclas numéricas.

Utilización del sistema de datos radiofónicos (RDS)

Recepción de emisiones de RDS

Seleccione simplemente una emisora de la banda de FM.
Si sintoniza una emisora que ofrezca servicios RDS, el nombre de la emisora aparecerá en el visualizador.

Nota
El sistema RDS es posible que no trabaje adecuadamente si la emisora sintonizada no está transmitiendo adecuadamente señales de tal sistema o si la intensidad de las mismas es débil.

Visualización de información de RDS

Presione DISPLAY. Cada vez que presione DISPLAY, la visualización avanzará un paso a través de la información siguiente.

Información visualizada	Usted podrá:
Nombre de la emisora**	Localizar cada emisora por su nombre (p. ej., WDR) en vez de su frecuencia.
Frecuencia**	Localizar cada emisora por su frecuencia.
Tipo de programa	Localizar un tipo específico de programa que esté transmitiéndose. (Con respecto a los tipos de programas que podrá seleccionar, consulte la página 43)
Radiotexto	Ver los mensajes de texto transmitidos por emisoras de RDS.
Reloj (sistema de 24 horas)	Ver la hora actual.
Campo de sonido actualmente aplicado**	Ver el campo de sonido actual.

** Esta información también aparecerá con emisoras que no sean de FM de RDS.

Notas
- Si hay anuncios de emergencia de autoridades gubernamentales, en el visualizador parpadeará ALARM.
- Cuando el mensaje se componga de 9 o más caracteres, se desplazará por el visualizador.
- Si una emisora no está ofreciendo un servicio de RDS en particular, aparecerá el mensaje siguiente:
  "NO PTY" (el tipo de programa seleccionado no está disponible)
  "NO TEXT" (los datos de texto no están disponibles)
  "NO TIME" (los datos del reloj no están disponibles)
- En función del método que utilice la emisora para enviar el texto, ciertos mensajes de texto pueden aparecer incompletos.

Localización de una emisora por el tipo de programa (PTY)

Usted podrá localizar la emisora deseada seleccionando un tipo de programa. El receptor sintonizará los tipos de programas que estén transmitiéndose actualmente entre las emisoras de RDS almacenadas en la memoria del sintonizador.

1 Presione PTY para mostrar el tipo de PTY actual. Presione PRESET/PTY SELECT + o – hasta que aparezca en el visor el tipo de programa que desee.
Con respecto a los tipos de programas que podrá seleccionar, consulte la tabla siguiente.

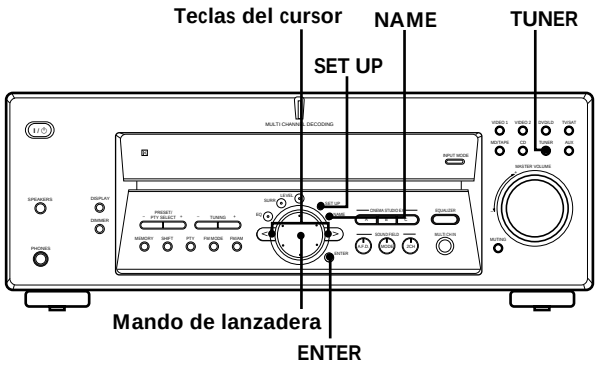
2 Presione PTY mientras esté visualizándose el tipo de programa.
El sintonizador iniciará la búsqueda de emisoras de RDS que emitan el tipo de programa ("SEARCH" y el tipo de programa se visualizarán alternativamente). Cuando el receptor encuentre el programa que esté usted buscando, parará la búsqueda. El número de memorización de la emisora memorizada que esté transmitiendo actualmente el tipo de programa seleccionado parpadeará, y el receptor recibirá tal emisora.

Nota
Cuando el tipo de programa que haya seleccionado no esté transmitiéndose, aparecerá "NO PTY" y el receptor volverá a la emisora original.

Descripción de los tipos de programas

Tipo de programa	Información oída
NONE	Cualquier programa no definido a continuación.
NEWS	Programas de noticias.
AFFAIRS	Programas sobre temas que amplían las noticias.
INFO	Programas sobre asuntos de consumidores, consejos médicos, informes sobre el tiempo atmosférico, etc.
SPORT	Programas deportivos.
EDUCATE	Programas educativos y programas de consejos.
DRAMA	Seriales radiofónicos.
CULTURE	Programas sobre cultura nacional o regional, como religión, idioma y asuntos de sociedad.
SCIENCE	Programas sobre ciencias naturales y tecnología.
VARIED	Programas de entrevistas a personajes célebres, juegos y comedias.
POP M	Programas de música popular.
ROCK M	Programas de música rock.
EASY M	Música fácil de escuchar.
LIGHT M	Música clásica, como instrumental, vocal y coral.
CLASSICS	Trabajos de música clásica de grandes orquestas, música de cámara, ópera, etc.
OTHER M	La música que no se encuentra en ninguna de las anteriores categorías, como "rhythm & blues" y "reggae".
WEATHER	Información meteorológica.
FINANCE	Información bursátil, económica, comercial, etc.
CHILDREN	Programas para jóvenes sobre temas de interés y ocio.
SOCIAL	Programas sobre sociología, historia, geografía, psicología y sociedad.
RELIGION	Programas religiosos.
PHONE IN	Programas de conversación telefónica o foros públicos.
TRAVEL	Programas sobre viajes organizados, destinos, ideas para viajes y oportunidades.
LEISURE	Programas sobre actividades de ocio con participación de los oyentes.
JAZZ	Música polifónica sincopada.
COUNTRY	Canciones originarias del sur de los Estados Unidos.
NATION M	Música popular actual del país o región.
OLDIES	Música de la "época de oro".
FOLK M	Música con raíces en la cultura musical de una determinada nación.
DOCUMENT	Programas informativos.

Otras operaciones



Breve descripción de las teclas que aparecen en este capítulo

Tecla de denominación (NAME): Presiónela para asignar nombres a emisoras memorizadas o a fuentes de programas.

Mando de lanzadera: Utilícela para seleccionar caracteres cuando asigne nombres a emisoras memorizadas o fuentes de programas.

Teclas del cursor (<I>): Utilícelas para mover el cursor cuando asigne nombres a emisoras memorizadas o fuentes de programas.

Tecla del sintonizador (TUNER): Presiónela para seleccionar el sintonizador.

Tecla de configuración (SET UP): Presiónela para entrar en el modo de configuración.

Tecla de introducción (ENTER): Presiónela para introducir el nombre completo de una emisora memorizada o de una fuente de programas.

Asignación de nombres a emisoras memorizadas y de fuentes de programas

Es posible asignar un nombre (nombre de índice) de hasta 8 caracteres para las emisoras memorizadas y fuentes de programa. Estos nombres de índices (por ejemplo, “VHS”) aparecerán en el visualizador del receptor cuando seleccione una emisora o una fuente de programas.
Tenga en cuenta que no podrá introducir más de un nombre para cada emisora memorizada o fuente de programas.
Esta función será muy útil para distinguir componentes del mismo tipo. Por ejemplo, dos videograbadoras podrán especificarse como “VHS” y “8MM”, respectivamente.
Esto será también muy útil para identificar componentes conectados a tomas destinadas para otro tipo de componente, por ejemplo un segundo reproductor de discos compactos conectado a las tomas MD / TAPE.

1 Para asignar nombre a una emisora memorizada
Presione TUNER.
Se sintonizará la última emisora recibida.

Para asignar nombre a una fuente de programa
Seleccione la fuente de programas (componente) a la que desee asignar un nombre, y después vaya al paso 3.

2 Sintonice la emisora memorizada a la que desee asignar un nombre de índice.
Si no está familiarizado con la forma de sintonizar emisoras memorizadas, consulte “Sintonía de emisoras memorizadas” de la página 42.

3 Presione NAME.

4 Introduzca un nombre de índice utilizando el mando de lanzadera y las teclas del cursor:
Gire el mando de lanzadera para seleccionar un carácter, y después presione > para mover el cursor hasta la posición siguiente.

Para insertar un espacio
Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca un espacio en blanco (podrá encontrar el carácter de espacio entre “]” y “A”).

Si ha cometido un error
Presione repetidamente < o > hasta que parpadee el carácter que desee cambiar, y después gire el mando de lanzadera para seleccionar el correcto.

5 Presione ENTER.

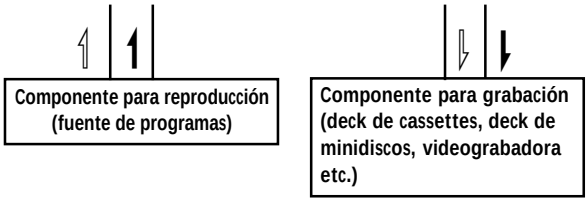
Para asignar nombres de índice a otras emisoras
Repita los pasos 2 a 5.

Nota
Usted no podrá cambiar el nombre de una emisora RDS.

Grabación

Su receptor le permitirá grabar fácilmente en / desde cualquiera de los componentes a él conectados. Usted no tendrá que conectar los componentes para grabación y grabación directamente entre sí: después de haber seleccionado una fuente de programas en el receptor, podrá grabar y editar como lo haría normalmente utilizando los controles de cada componente.

Antes de comenzar, compruebe si ha conectado adecuadamente todos los componentes.



: **Flujo de la señal de audio**
: **Flujo de la señal de vídeo**

Grabación en una cinta de audio o un minidisco

Usted podrá en un cassette o en un minidisco utilizando el receptor. Si necesita ayuda, consulte el manual de instrucciones del deck de cassettes o de minidiscos.

1 Seleccione el componente del que desee grabar.

2 Prepare el componente para reproducción.
Por ejemplo, inserte un disco compacto en el reproductor de discos compactos.

3 Inserte un cassette o un minidisco en blanco en el deck y ajuste el nivel de grabación, si es necesario.

4 Inicie la grabación en el deck para grabación, y después la reproducción en el componente para reproducción.

Grabación en una videocinta

Usted podrá grabar de un televisor, o un reproductor de discos láser utilizando le receptor. También podrá añadir sonido de gran variedad de fuentes de audio cuando edite una videocinta. Si necesita ayuda, consulte el manual de instrucciones de su reproductor de discos láser.

1 Seleccione la fuente del programa que desee grabar.

2 Prepare el componente para reproducción.
Por ejemplo, inserte un disco láser en el reproductor de discos láser.

3 Inserte un videocasete en blanco en la vcideograbadora para grabación.

4 Inicie la grabación en la videograbadora para grabación, y después la reproducción de la disco láser que desee grabar.

Es posible grabar el sonido de cualquier fuente de audio en una cinta de vídeo al grabar desde un disco láser
Después de haber localizado el punto en el que desee iniciar la grabación de otra fuente de audio, seleccione la fuente de programas, y después inicie la reproducción. El sonido de tal fuente se grabará en la pista de audio de la videocinta en vez del sonido del medio original.

Para 2eanudar la grabación de audio desde el medio original, vuelva a seleccionar la fuente de vídeo.

Notas
- Usted no podrá grabar señales de audio digitales utilizando un componente conectado a las tomas MD / TAPE OUT ou VIDEO OUT.
- Los ajustes del sonido no afectarán la señal de salida a través de las tomas MD / TAPE OUT ou VIDEO OUT.
- Cuando se selecciona MULTI CH IN, las señales de audio no se transmiten mediante las tomas MD / TAPE OUT o VIDEO OUT.

Utilización del temporizador cronodesconectador

Usted podrá programar el receptor para que su alimentación se desconecte después del tiempo especificado.

Presione SLEEP del mando a distancia mientras la alimentación esté conectada.
Cada vez que presione SLEEP, el tiempo cambiará como se muestra a continuación.

→ 2-00-00 → 1-30-00 → 1-00-00 → 0-30-00 → OFF

El brillo del visualizador se reducirá después de haber especificado el tiempo.

Usted podrá especificar libremente el tiempo
En primer lugar, presione SLEEP del mando a distancia, y después especifique el tiempo deseado utilizando el mando de lanzadera del receptor. El tiempo hasta la desconexión cambiará en intervalos de 1 minuto. Usted podrá especificar hasta 5 horas.

Usted podrá comprobar el tiempo restante hasta la desconexión de la alimentación de la recepción
Presione SLEEP del mando a distancia. El tiempo restante aparecerá en el visualizador.

Ajustes utilizando la tecla SET UP

La tecla SET UP le eprmitirá realizar los ajustes siguinetes.

Selección de la entrada de vídeo MULTI CH IN

Este parámetro le permitirá especificar la entrada de vídeo a utilizarse con las señales de audio procedentes de la toma MULTI CH IN. La entrada de vídeo MULTI CH IN está predeterminada a DVD/LD.

1 **Presione SET UP.**

2 **Presione las teclas del cursor (< o >) para seleccionar "MULTI CH IN VISUAL".**

3 **Gire el mando de lanzadera para seleccionar la entrada de vídeo deseada.**

Ajuste de la visualización para que se desactive

Este parámetro le permitirá especificar la desactivación de la visualización cuando presione la tecla DIMMER varias veces. Cuando seleccione "WIDE", podrá hacer que se desactive la visualización, pero si selecciona "NARROW", no podrá hacer que se disactive. El ajuste predeterminado es "NARROW".

1 **Presione SET UP.**

2 **Presione los botones del cursor (< o >) para seleccionar "DIM.RANGE ".**

3 **Gire el mando de lanzadera para seleccionar "NARROW" o "WIDE".**

Sistema de control CONTROL A1II

Preparativos

En esta sección se explican las funciones básicas del sistema de control CONTROL A1II. Ciertos componentes posee funciones especiales, como "duplicación sincronizada con disco compacto" en decks de casetes que requieren conexiones CONTROL A1II. Con respecto a la información detallada sob2e operaciones específicas, consulte el manual suministrado con su(s) componente(s).

El sistema de control CONTROL A1II fue diseñado para simplificar la operación de los sistemas de audio compuestos por componentes Sony separados. Las conexiones de CONTROL A1II proporcionan una vía para la transmisión de señales de control que permiten funciones de operación y control automáticas asociadas normalmente con sistemas integrados.
Por consiguiente, las conexiones de CONTROL A1 II entre un reproductor de discos compactos, un amplificador (receptor), deck de minidiscos y un deck de casetes Sony proporcionan la selección automática de funciones y la grabación sincronizada.
En el futuro, las conexiones de CONTROL A1 II trabajarán como un bus multifuncional que le permitirá controlar varias funciones para cada componente.

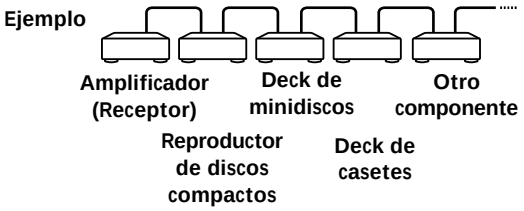
Notas

- El sistema de control CONTROL A1 II ha sido diseñado para mantener la compatibilidad con nuevos componentes a medida que se actualice el sistema de control para manejar nuevas funciones. Sin embargo, en este caso, los componentes antiguos no serán compatibles con las nuevas funciones.
- No utilice una unidad de control remoto bidireccional cuando las tomas CONTROL A1 II estén conectadas a través de un juego de interfaz para PC a un PC que esté ejecutando "MD Editor" u otra aplicación similar. Además, no utilice el componente conectado de forma contraria a las funciones de la aplicación, ya que esto podría hacer que tal aplicación funcionase incorrectamente.

Compatibilidad entre CONTROL A1II y CONTROL A1
El sistema de control CONTROL A1 ha sido actualizado a CONTROL A1II, que es el sistema estándar del cambiador de 300 discos compactos SONY y otros componentes recientes Sony. Los componentes con tomas CONTROL A1 son compatibles con CONTROL A1 II, y podrán conectarse entre sí. Básicamente, la mayoría de las funciones disponibles con el sistema de control CONTROL A1 estarán disponibles con el sistema de control CONTROL A1 II. Sin embargo, cuando realice conexiones entre componentes con tomas CONTROL A1 y otros con tomas CONTROL A1 II, el número de funciones que podrán controlarse puede estar limitado dependiendo de dichos componentes. Con respecto a la información detallada, consulte los manuales de instrucciones suministrados con los respectivos componentes.

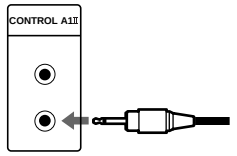
Conexiones

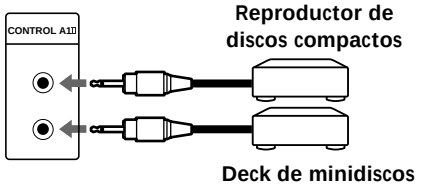
Conecte los cables con miniclavijas monoaurales (2 contactos) en serie a las tomas CONTROL A1II del panel posterior de cada componente. Usted podrá conectar hasta diez componentes compatibles con CONTROL A1II en cualquier orden. Sin embargo, solamente podrá conectar un componente de cada tipo (es decir, 1 reproductor de discos compactos, 1 deck de minidiscos, 1 deck de casetes, y 1 receptor).
(Usted podrá conectar más de un reproductor de discos compactos o decks de minidiscos, dependiendo del modelo. Con respecto a los detalles, consulte el manual de instrucciones suministrado con el componente respectivo.)



En el sistema de control CONTROL A1II, las seales de control fluyen en sentido bidireccional, motivo por el que no existe distinción entre las tomas IN y OUT. Si un componente posee más de una toma CONTROL A1 , usted podrá utilizar cualquiera de ellas, o conectar componentes diferentes a cada toma.

Ejemplos de tomas y conexiones





Acerca de las tomas CONTROL A1 y las conexiones

Usted podrá realizar conexiones entre las tomas CONTROL A1 y CONTROL A1II. Con respecto a los detalles sobre las opciones de una conexión o configuración particular, consulte los manuales de instrucciones de los respectivos componentes.

Nota sobre los cables conectores

Algunos componentes compatibles con CONTROL A1 se suministran con un cable conector accesorio. En este caso, utilice el cable conector para su conexión.
Para adquirir un cable conector en un establecimiento del ramo, solicite uno con miniclavija monoaural (2 contactos) con menos de 2 metros de longitud, sin resistencia (como el RK-G69HG Sony).

Funciones básicas

Las funciones de CONTROL A1II trabajarán mientras la alimentación del componente que desee utilizar esté conectada, incluso aunque no lo esté la de los demás componentes conectados.

Selección automática de función

Cuando conecte un amplificador (o receptor) Sony compatible con CONTROL A1II utilizando cables con miniclavijas monoaurales, el selector de función del amplificador (o receptor) cambiará automáticamente a la entrada correcta cuando presione la tecla de reproducción de uno de los componentes conectados.

Notas

- Usted deberá conectar un amplificador (receptor) compatible con CONTROL A1 utilizando un cable con miniclavijas monoaurales a fin de aprovechar las ventajas de la selección automática de funciones.
- Esta función solamente trabajará cuando haya conectado los componentes a las entradas del amplificador (o del receptor) de acuerdo con los nombres de las teclas de función. Ciertos receptores le permitirán cambiar los nombres de las teclas de función. En este caso, consulte el manual de instrucciones suministrado con el receptor.
- Cuando grabe, no utilice ningún componente, excepto la fuente para grabación. Esto hará que trabaje la función de selección automática.

Grabación sincronizada

Esta función le permitirá realizar la grabación sincronizada entre la fuente seleccionada y el componente para grabación.

1 **Ponga el selector de función del amplificador (o del receptor) en la posición correspondiente al componente fuente.**

2 **Ponga el componente fuente en el modo de pausa (cerciórese de que estén encendidos los indicadores ► y ❚❚).**

3 **Ponga el componente para grabación en el modo de grabación en pausa (REC-PAUSE).**

4 **Presione PAUSE del componente para grabación. El componente fuente saldrá del modo de pausa, y poco después se iniciará la grabación. Cuando finalice la reproducción del componente fuente, cesará la grabación.**

Notas

- No ponga más de un componente en el modo de pausa.
- Ciertos componentes para grabación pueden disponer de función de grabación sincronizada especial que utilizan el sistema de control CONTROL A1II, como “Duplicación sincronizada con disco compacto”. En este caso, consulte el manual de instrucciones suministrado con el componente para grabación.

Información adicional

Solución de problemas

Si experimenta cualquiera de las dificultades siguientes cuando utilice el receptor, use la guía para la solución de problemas siguiente a fin de poder solucionar el problema. Además, consulte “Comprobación de las conexiones” de la página 21 para verificar si las conexiones son correctas. Si el problema persiste, póngase en contacto con su proveedor Sony.

No hay sonido o solamente se oye a nivel muy bajo.

- ➡ Compruebe si los altavoces y los componentes están conectados con seguridad.
- ➡ Compruebe si ha seleccionado el componente correcto en el receptor.
- ➡ Compruebe que el tecla SPEAKERS no esté ajustado a OFF.
- ➡ Presione MUTING si MUTING aparece en el visualizador.
- ➡ Se ha activado el dispositivo protector del receptor debido a un cortocircuito. Desconecte la alimentación del receptor, elimine el cortocircuito y vuelva a conectar la alimentación.

El sonido de los altavoces izquierdo y derecho está desequilibrado o invertido.

- ➡ Compruebe si los altavoces y los componentes están conectados correctamente y con seguridad.
- ➡ Ajuste el parámetro de equilibrio entre los altavoces delanteros del menú LEVEL.

Se oye zumbido o ruido intenso.

- ➡ Compruebe si los altavoces y los componentes están conectados con seguridad.
- ➡ Compruebe si los cables conectores están alejados de un transformador o motor, y a 3 metros por lo menos de un televisor o una lámpara fluorescente.
- ➡ Aleje su televisor de componentes de audio.
- ➡ Las clavijas y las tomas están sucias. Límpielas con un paño ligeramente humedecido en alcohol.

No se oye sonido a través del altavoz central.

- ➡ Compruebe si la función de campo acústico está activada (presione SOUND FIELD MODE).
- ➡ Seleccione el modo central apropiado (consulte las páginas 28 - 31).
- ➡ Ajuste el volumen de los altavoces (consulte la página 20).
- ➡ Compruebe si el parámetro de tamaño del altavoz central está ajustado a SMALL o LARGE (consulte la página 18).

No hay sonido o solamente se oye a nivel muy bajo a través de los altavoces sonido envolvente.

- ➡ Compruebe si la función de campo acústico está activada (presione SOUND FIELD MODE).
- ➡ Seleccione el modo central apropiado (consulte las páginas 28 - 31).
- ➡ Ajuste el volumen de los altavoces (consulte la página 20).
- ➡ Compruebe si el parámetro de tamaño del altavoz sonido envolvente está ajustado a SMALL o LARGE (consulte la página 18).

El altavoz de subgraves no emite ningún sonido.

- ➡ Asegúrese de que el altavoz de subgraves está ajustado en YES (consulte la página 19).
- ➡ Compruebe que no ha seleccionado el modo 2CH (consulte la página 31).

No es posible graba.

- ➡ Compruebe si los altavoces y los componentes están correctamente conectados.
- ➡ Seleccione correctamente el componente con una tecla FUNCTION.
- ➡ Cuando grabe de un componente digital, cerciórese de que el modo de entrada esté ajustado a ANALOG (consulte la página 25) antes de grabar con un componente conectado a los terminales analógicos MD / TAPE.

No es posible sintonizar emisoras.

- ➡ Compruebe si las antenas están conectadas con seguridad.
  Ajuste las antenas y, si es necesario, utilice antenas exteriores.
- ➡ La intensidad de la señal de las emisoras es demasiado débil (al sintonizar automáticamente). Utilice la sintonía directa.
- ➡ No ha memorizado emisoras o éstas se han borrado (al sintonizar explorando emisoras memorizadas). Memorice las emisoras (consulte la página 41).
- ➡ Presione DISPLAY de forma que en el visualizador aparezca la frecuencia.

El sistema RDS no funciona.

- ➡ Compruebe si ha sintonizado una emisora de FM RDS.
- ➡ Sintonice una emisora de señal más intensa.

La información de RDS deseada no aparece.

- ➡ Póngase en contacto con la emisora para comprobar si ofrece el servicio en cuestión. Si lo está ofreciendo, es posible que esté temporalmente fuera de orden.

No puede obtenerse efecto perimétrico.

- ➡ Compruebe si la función de campo acústico está activada (presione SOUND FIELD MODE).

"PCM--kHz" aparece en la pantalla.

- ➡ La frecuencia de muestreo es superior a 48 kHz. Cambie el ajuste de reproductor de entrada a 48 kHz.

No aparece nada en el visualizador.

- ➡ Si el visualizador se apaga inmediatamente después de encender el receptor, presione DIMMER para cambiar el modo de visualización.

En la pantalla del televisor o del monitor no aparecen imágenes, o éstas son poco claras.

- ➡ Seleccione la función apropiada en el receptor.
- ➡ Ajuste su televisor al modo de entrada apropiado.
- ➡ Aleje el televisor de los componentes de audio.

El mando a distancia no funciona.

- ➡ Apunte con el mando a distancia hacia el sensor de control remoto ▣ del receptor.
- ➡ Elimine los obstáculos entre el mando a distancia y el sensor de control remoto.
- ➡ Si las pilas del mando a distancia están débiles, reemplace ambas.
- ➡ Compruebe si ha seleccionado la función correcta con el mando a distancia.
- ➡ Si el mando a distancia está ajustado para controlar solamente el televisor, utilícelo para seleccionar una fuente o componente que no sea el televisor antes de controlar el receptor u otro componente.

Secciones de referencia para borrar la memoria del receptor

Para borrar	Consulte
Todos los ajustes memorizados	Página 16
Los campos acústicos personalizados	Página 36

Especificaciones

Sección del amplificador

SALIDA DE POTENCIA

Salida de potencia nominal en el modo estéreo
(8 ohmios, 1 kHz, THD 0.7%)
100 W + 100 W

Salida de potencia de referencia
(8 ohmios, 1 kHz, THD 0.7%)
Altavoces delanteros: 100 W / ch
Altavoz central: 100 W
Altavoces sonido envolvente: 100 W / ch

Respuesta en frecuencia
MULTI CH IN, CD, MD / TAPE, DVD / LD, TV / SAT, VIDEO 1, VIDEO 2, AUX:
10 Hz - 50 kHz +0,5 / –2 dB (con campo acústico y ecualizador)

Entradas (Analógicas)
MULTI CH IN, CD, DVD / LD, MD / TAPE, TV / SAT, VIDEO 1, VIDEO 2, AUX:
Sensibilidad: 250 mV
Impedancia: 50 kiloohmios
Relación señal-ruido[a]: 96 dB (A, 250 mV[b])

a) INPUT SHORT
b) Red ponderada, nivel de entrada

Entradas (Digitales)
DVD / LD (coaxiales):
Sensibilidad: –
Impedancia: 75 ohmios
Relación señal-ruido: 100 dB (A, 20 kHz, filtro de paso bajo)
DVD / LD, TV / SAT, MD / TAPE (ópticas):
Sensibilidad: –
Impedancia: –
Relación señal-ruido: 100 dB (A, 20 kHz, filtro de paso bajo)

Salidas
MD / TAPE (OUT); VIDEO 1, VIDEO 2, (AUDIO OUT):
Tensión: 250 mV
Impedancia: 10 kiloohmios
SUB WOOFER:
Tensión: 2 V
Impedancia: 1 kiloohmio
PHONES:
Acepta auriculares de baja y alta impedancia

EQ ±6 dB

Frecuencia de muestreo
48 kHz (TV / SAT, MD / TAPE, OPTICAL IN)
96 kHz (DVD / LD, OPTICAL IN, COAXIAL IN)

Sección del sintonizador de FM

Gama de sintonía
87,5 - 108,0 MHz

Terminales de antena
75 ohmios, desequilibrados

Frecuencia intermedia
10,7 MHz

Sensibilidad
Mono: 18,3 dBf, 2,2 µV / 75 ohmios
Estéreo: 38,3 dBf, 22,5 µV / 75 ohmios

Sensibilidad útil
11,2 dBf, 1 µV / 75 ohmios

Relación señal/ruido
Mono: 76 dB
Esteréo: 70 dB

Distorsión armónica a 1 kHz
Mono: 0,3%
Estéreo: 0,5%

Separación 45 dB a 1 kHz

Respuesta en frecuencia
30 Hz - 15 kHz +0,5 / –2 dB

Selectividad 60 dB a 400 kHz

Sección del sintonizador de AM

Gama de sintonía
531 - 1602 kHz

Antena Antena de cuadro

Frecuencia intermedia
450 kHz

Sensibilidad útil
50 dB/m (a 999 kHz)

Relación señal-ruido
54 dB (a 50 mV/m)

Distorsión armónica
0,5% (50 mV/m, 400 Hz)

Selectividad A 9 kHz: 35 dB

Sección de vídeo

Entradas Vídeo: 1 Vp-p, 75 ohmios
Vídeo-S:
Y: 1 Vp-p, 75 ohmios
C: 0,286 Vp-p, 75 ohmios

Salidas Vídeo: 1 Vp-p, 75 ohmios
Vídeo-S:
Y: 1 Vp-p 75 ohmios
C: 0,286 Vp-p 75 ohmios

Generales

Sistema Sección del sintonizador: Sistema sintetizador digital sincronizado con cuarzo, con bucle de enganche de fase (PLL)
Sección del preamplificador: Ecualizador de tipo NF de bajo ruido
Sección del amplificador de ptencia: SEPP complementario puro

Alimentación 230 V CA, 50/60 Hz

Consumo 210 W
Modo de espera: 1 W

Tomacorrientes de CA
1 conmutable, 100 W como máximo

Dimensiones 430 x 308,5 x 157,5 mm, incluyendo partes y controles salientes

,Masa (aprox.) 7,5 kg

Accesorios suministrados
Consulte la página 4.

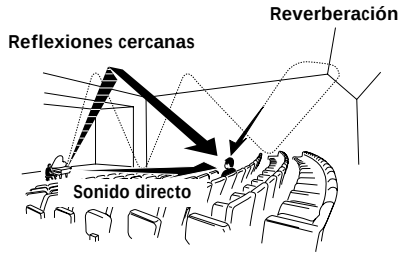
El diseño y las especificaciones están sujetos a cambio sin previo aviso.

Glosario

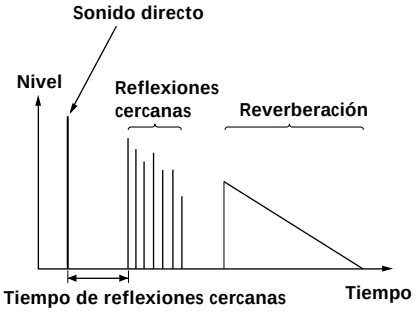
Sonido perimétrico

Sonido que consta de tres elementos: sonido directo, sonido reflejado cerca (reflexiones cercanas), y sonido reverberativo (reverberación). La acústica del efecto del espacio circundante afecta la forma en la que se escuchan estos tres elementos del sonido. El sonido perimétrico combina estos elementos del sonido de forma que usted pueda sentir realmente el tamaño del lugar, así como su tipo.

- **Tipos de sonido**



- **Transición del sonido desde los altavoces sonido envolvente**



Sonido perimétrico Dolby Pro Logic Surround

Como un método para decodificar Dolby Surround, Dolby Pro Logic Surround produce cuatro canales a partir de sonido de dos canales. En comparación con el sistema Dolby Surround anterior, Dolby Pro Logic Surround reproduce la panoramización de izquierda a derecha con mayor naturalidad y ubica los sonidos con mayor precisión.

Para obtener el máximo partido de Dolby Pro Logic Surround, tendrá que utilizar un par de altavoces sonido envolvente y un altavoz central. Los altavoces sonido envolvente dan salida a sonido monoaural.

Dolby Digital

Este formato de sonido para salas de cine es más avanzado que Dolby Pro Logic Surround. En este formato, los altavoces sonido envolvente dan salida a sonido estéreo con una gama de frecuencias ampliada y se suministra independientemente un canal para altavoz de subgraves. Este formato se denomina también “5.1” porque el canal de subgraves se cuenta como canal 0,1 (ya que funciona solamente cuando se necesita un efecto de graves profundos). Los seis canales de este formato están grabados por separado a fin de mejorar la separación entre ellos. Además, como todas las señales están procesadas digitalmente, se produce menor degradación de las mismas.

Digital Cinema Sound (Sonido de cine digital)

Éste es el nombre genérico del sonido perimétrico producido por la tecnología de proceso de señales digitales desarrollada por Sony. A diferencia de los campos acústicos perimétricos anteriores, dedicados a la reproducción de música, Digital Cinema Sound fue diseñado exclusivamente para disfrutar de películas.

Ajustes con los botones SURR, LEVEL, EQ y SET UP

Usted podrá realizar varios ajustes utilizando las teclas LEVEL, SURR, EQ, SET UP, el mando de lanzadera, y las del cursor. En las tablas siguientes se indican los ajustes que podrá realizar con estas teclas.

Presione repetidamente para que se encienda la	Presione < o > para seleccionar	Gire el mando de lanzadera	Consulte la página
Tecla SURR	EFFECT LEVEL	depende del modo de sonido (en 16 pasos)	34
	WALL TYPE	entre –8 y +8 (en pasos de 1)	
	REVERBERATION TIME	entre –8 y +8 (en pasos de 1)	
	SCREEN DEPTH	SCR. OFF, SCR. MID o SCR. DEEP	
Tecla LEVEL	FRONT BALANCE	entre –8 y +8 (en pasos de 1)	35
	SURR BALANCE	entre –8 y +8 (en pasos de 1)	
	CENTER LEVEL	entre –6 dB y +6 dB (en pasos de 1 dB)	
	SURR LEVEL	entre –6 dB y +6 dB (en pasos de 1 dB)	
	SUB WOOFER LEVEL	entre –6 dB y +6 db (en pasos de 1 dB)	
	LFE MIX LEVEL	OFF, o –20 dB a 0 dB (en pasos de 1 dB)	
	DYNAMIC RANGE COMP	OFF, 0,1 a 0,9 (en pasos de 0,1 dB), STD, o MAX	
Tecla EQ	FRONT BASS GAIN	entre –6 dB y +6 dB (en pasos de 1 dB)	36
	FRONT BASS FREQUENCY	entre 99 Hz y 1,0 kHz (en 21 pasos)	
	FRONT TREBLE GAIN	entre –6 dB y +6 dB (en pasos de 1 dB)	
	FRONT TREBLE FREQUENCY	entre 1,0 kHz y 10 kHz (en 23 pasos)	
* SET UP	L R (FRONT)	LARGE o SMALL	17
	C (CENTER)	LARGE, SMALL, o NO	
	SR SR (SURR)	LARGE, SMALL, o NO	
	S.W. (SUB WOOFER)	S.W. YES o S.W. NO	
	L R (FRONT) XX.X m	entre 1,0 metros y 12,0 metros (en pasos de 0,1 metros)	
	C (CENTER) XX.X m	entre FRONT y 1,5 metros (en pasos de 0,1 metros)	
	SL SR (SURR) XX.X m	entre FRONT y 4,5 metros (en pasos de 0,1 metros)	
	SR SR (SURR) PL. XXX	PL. SIDE, PL. MID o PL. BEHD.	
	SR SR (SURR) HGT. XXX	HGT. LOW o HGT. HIGH	
	MULTI CH IN VISUAL XXX	V-VIDEO 1, V-VIDEO 2, V-DVD / LD, V-TV / SAT	47
	DIM.RANGE	NARROW o WIDE	

* Al pulsar el botón SET UP, puede seleccionar NORM. SP. (para altavoces normales) o MICRO SP. (para altavoces de microsatélite) (página 17).

Descripción de las teclas del telemando

Es posible utilizar el mando a distancia para controlar los componentes del sistema. En las siguientes tablas se muestran los ajustes de cada botón.

Tecla del telemando	Controla	Función
SLEEP	Receptor	Activa la función de apagado automático y el intervalo tras el cual el receptor debe apagarse automáticamente.
AV I/⏻	Televisor / videograbadora / reproductor de discos compactos / reproductor DVD / deck de minidiscos / reproductor de discos compactos de video / reproductor de discos láser / deck de cinta audiodigital	Conecta o desconecta la alimentación.
I/⏻	Receptor	Enciende y apaga el receptor.
VIDEO / VIDEO 1	Receptor	Para ver la imagen de la videograbadora. (modo VTR 3)
VIDEO 2	Receptor	Para ver la imagen de la videograbadora. (modo VTR 1)
VIDEO 3	Receptor	Para ver la imagen de la videograbadora. (modo VTR 2)
DVD / LD	Receptor	Para contemplar discos láser DVD.
TV / SAT	Receptor	Para contemplar programas de TV o procedentes del receptor de satélite.
MD / TAPE	Receptor	Para escuchar minidiscos o cintas de audio.
CD / SACD	Receptor	Para escuchar discos compactos.
TUNER	Receptor	Para escuchar programas de radio.
PHONO	Receptor	Para escuchar el sonido de un plato giradiscos.
AUX	Receptor	Para escuchar un equipo de audio.
FN SHIFT*	Mando a distancia	Utilícelo simultáneamente para seleccionar otra función.
0-9	Receptor	Utilice la tecla “SHIFT” para seleccionar el número de emisora memorizada del sintonizador introducido durante el modo DIRECT TUNING o MEMORY.
	Reproductor de discos compactos / deck de minidiscos / reproductor de discos compactors de video / reproductor de discos láser / deck de cinta audiodigital	Selecciona números de canciones (pistas). 0 selecciona la canción (pista) 10.
	Televisor / videograbadora / SAT	Selecciona números de canales.
>10	Reproductor de discos compactos / deck de cassettes / deck de minidiscos / reproductor de discos compactors de video / reproductor de discos láser	Selecciona números de canciones (pistas) superiores a 10.
ENTER	Televisor / videograbadora / SAT / deck de cassettes / reproductor de discos láser / reproductor de discos compactos de video / deck de minidiscos / deck de cinta audiodigital	Después de seleccionar un canal, disco o pista con las teclas numéricas, presiónela para introducir el valor.

Tecla del telemando	Controla	Función
SHIFT	Receptor	Púlselo varias veces para seleccionar una página de memoria para memorizar emisoras de radio o para sintonizar emisoras memorizadas.
-/--	Televisor	Selecciona el modo de introducción de canales, uno o dos dígitos.
D.TUNING	Receptor	Modo de entrada directa de emisoras del sintonizador.
⏮ / ⏭	Reproductor de discos compactos / deck de minidiscos / reproductor DVD / reproductor de discos láser / reproductor de discos compactos de video / deck de cassettes / videograbadora / deck de cinta audiodigital	Salta canciones (pistas).
◀◀ / ▶▶	Reproductor de discos compactos / Reproductor DVD / reproductor de discos compactos de video	Busca canciones (progresiva o regresivamente).
	Deck de cassettes / deck de minidiscos / videograbadora / reproductor de discos láser / deck de cinta audiodigital	Hace que la cinta avance rápidamente o que se rebobine.
◀	Deck de cassettes	Inicia la reproducción de la cara posterior.
▶	Reproductor de discos compactos / deck de cassettes / deck de minidiscos / videograbadora / Reproductor DVD / reproductor de discos compactos de video / reproductor de discos láser / deck de cinta audiodigital	Inicia la reproducción.
II	Reproductor de discos compactos / deck de cassettes / deck de minidiscos / videograbadora / Reproductor DVD / reproductor de discos compactos de video / reproductor de discos láser / deck de cinta audiodigital	Realiza una pausa en la reproducción o en la grabación. (También inicia la grabación con componentes en el modo de grabación en espera.)

* Las funciones VIDEO 1, VIDEO 2, VIDEO 3, PHONO y MD / TAPE se activan con la tecla 2. Para seleccionar la función anterior, pulse FN SHIFT (cambio de función) y la tecla de función que desee simultáneamente.
Por ejemplo, pulse FN SHIFT y CD / SACD para seleccionar la función MD / TAPE.

Nota

Al pulsar los botones de función (VIDEO, DVD / LD, TV / SAT), el modo de entrada del TV podría no cambiar al modo de entrada correspondiente que desea. En este caso, pulse el botón TV / VIDEO para cambiar el modo de entrada del TV.

Descripción de las teclas del telemando

Tecla del telemando	Controla	Función
■	Reproductor de discos compactos / deck de cassettes / deck de minidiscos / videograbadora / Reproductor DVD / reproductor de discos compactos de video / reproductor de discos láser / deck de cinta audiodigital	Para la reproducción.
POSITION**	Televisor	Cambia la posición de la imagen pequeña.
SWAP**	Televisor	Intercambia la imagen pequeña y la grande.
DISC	Reproductor de discos compactos	Selecciona los discos (solamente reproductor de CD "Mega Storage").
SUB CH + / –**	Televisor	Selecciona los canales memorizados para la imagen pequeña.
D. SKIP / CH / PRESET + / –	Receptor	Explora y selecciona emisoras memorizadas.
	Televisor / videograbadora / SAT	Selecciona canales memorizados.
	Reproductor de discos compactos	Salta discos (reproductor de discos compactos con cargador multidisco solamente).
DISPLAY	Televisor / videograbadora / reproductor de discos láser / Reproductor DVD / reproductor de discos compactos de video	Selecciona información mostrada en la pantalla del TV.
P IN P**	Televisor	Activa la función de imagen en imagen.
JUMP	Televisor	Cambia entre los canales anteriores y el actual.
WIDE	Televisor	Selecciona el modo de imagen panorámica.
ANT TV / VTR	Videograbadora	Selecciona la señal de salida de los terminales de antena: señal de televisión o programa de la videograbadora.
TV / VIDEO	Televisor / videograbadora	Selecciona la señal de entrada: entrada de televisor o de componente de video.
A. F. D.	Receptor	Descodificación automática de formatos.
2CH / OFF	Receptor	Desactiva el campo de sonido o selecciona el modo 2CH.
MODE + / –	Receptor	Selecciona el modo de campo de sonido.
MULTI CH / 2CH DIRECT	Receptor	Selecciona la fuente MULTI CH IN
MUTING	Receptor	Cancela el sonido del receptor.
TEST TONE	Receptor	Púlselo para enviar el tono de prueba.

Tecla del telemando	Controla	Función
MAIN MENU	Receptor	Pulse este botón varias veces para seleccionar uno de los dos modos de cursor: LEVEL y SURROUND
MASTER VOL + / –	Receptor	Ajusta el volumen principal del receptor.
MENU < / >	Receptor	Selecciona un elemento de menú.
MENU + / –	Receptor	Realiza o cambia ajustes.
MENU	Reproductor DVD	Muestra el menú de DVD.
⇧ / ⇩ / ⇦ / ⇨	Reproductor DVD	Selecciona un elemento de menú.
ENTER	Reproductor DVD	Introduce la selección.
RETURN	Reproductor DVD	Vuelve al menú anterior o edita el menú.
TITLE	Reproductor DVD	Muestra el título del DVD.

** Solamente para televisores Sony con función de imagen en imagen.

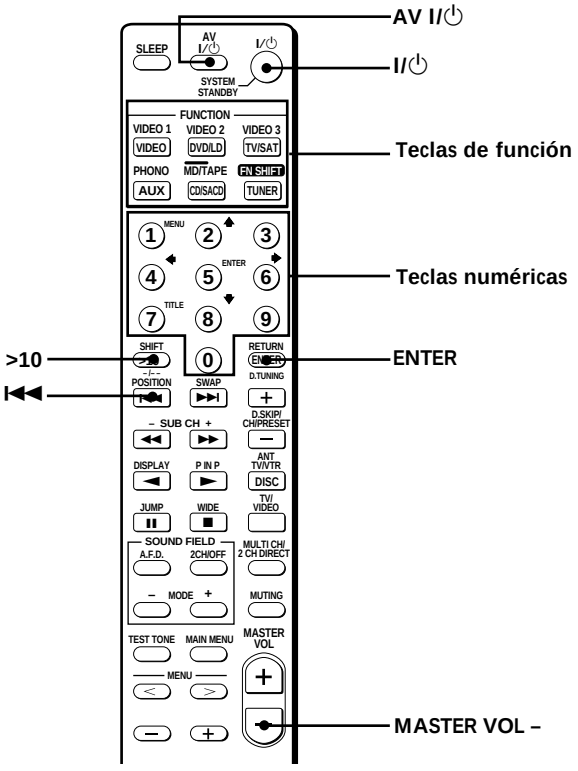
Nota

- Determinadas funciones descritas en esta sección pueden no activarse en función del modelo de receptor.
- La anterior descripción está destinada a utilizarse como ejemplo únicamente. Por tanto, según el componente, la anterior operación puede no ser posible o puede funcionar de forma diferente a la descrita.
- Las funciones VIDEO 1, VIDEO 2, VIDEO 3 y PHONO no se encuentran disponibles para operaciones de ajuste.

Cambio del ajuste de fábrica de una tecla de función

Si los ajustes de fábrica de las teclas FUNCTION no concuerdan con los componentes de su sistema, podrá cambiarlos.Por ejemplo, si dispone de un reproductor de MD y de una platina de cintas y no dispone de un reproductor de CD, podrá asignar el botón CD/SACD a la platina de cintas.

Tenga en cuenta que los ajustes de las funciones TUNER y FN SHIFT (VIDEO 1, VIDEO 2, VIDEO 3, PHONO y MD/TAPE) no pueden cambiarse.



1 Mantenga pulsada la tecla de función cuya función dese cambiar (por ejemplo, CD/SACD).

2 Presione la tecla correspondiente del componente que desee asignar a la tecla de función (por ejemplo, 4 - Deck de cassettes).

Las siguientes teclas están asignadas para seleccionar las funciones:

Para utilizar	Presione
Reproductor de discos compactos	1
Deck de cinta audiodigital	2
Deck de minidiscos	3
Deck de cassettes A	4
Deck de cassettes B	5
Reproductor de discos láser	6
Videograbadora (modo VTR 1* del telemando)	7
Videograbadora (modo VTR 2* del telemando)	8
Videograbadora (modo VTR 3* del telemando)	9
Televisor	0
DSS (Sistema de satélite digital)	>10
Deck de minidiscos	ENTER
Reproductor de discos compactos de vídeo	⏮

* Las videograbadoras Sony se controlan con el ajuste VTR 1, 2, o 3. Estos ajustes corresponden a Beta, 8 mm, y VHS, respectivamente.

Ya puede utilizar el botón CD/SACD para controlar la platina de cintas.

Para reponer una tecla al valor de fábrica

Repita el procedimiento mencionado arriba.

Para reponer todas las teclas de función a sus valores de fábrica

Presione I/⏻, AV I/⏻ y MASTER VOL – simultáneamente.

Índice alfabético

A

AC-3.
Consulte Dolby Digital (AC-3)
Accesorios suministrados 4
Ajuste
brillo del visualizador 24
parámetros del sonido perimétrico 34
volumen de los altavoces 20
Altavoces
ajuste del volumen 20
conexión 14
ubicación 17

B

Borrado de la memoria del receptor 16

C

Cambio
nivel efectivo 34
visualización 24
Campo acústico
parámetros ajustables 37
personalización 36
programados 29 - 31
reposición 36
selección 28
Comprobación de las conexiones 21
Conexiones
antenas 5
componentes de audio 6
componentes de vídeo 7
componentes digitales 8
CONTROL A1 II 12
entrada MULTI CH IN 10
cable de alimentación de CA 12
sistemas de altavoces 14
CONTROL A1 II 12, 47

D

Denominación
emisoras memorizadas 45
fuentes de programas 45
Desembalaje 4
Dolby Digital (AC-3) 53
Dolby Pro Logic Surround 53
Duplicación.
Consulte Grabación

E, F

Edición.
Consulte Grabación
Emisoras memorizadas
memorización 41
sintonía 41
Etiquetado.
Consulte Denominación
Exploración
emisoras de radiodifusión.
Consulte Sintonía automática
emisoras memorizadas.
Consulte Sintonía memorizada

G, H

Grabación
en un casete o en un minidisco 45
en un videocasete 46

I, J, K, L

Indización.
Consulte Denominación

M

Modo de demostracíon 16

N

Nivel de efecto 34

O

Operaciones básicas del amplificador 23 - 26

P, Q

Parámetro 34, 37
Personalización de campos acústicos 34
Pilas 4

R

Recepción de programas de radiodifusión
automática 41
directa 40
memorización de emisoras 41

S

Selección
campos acústicos 28
componentes 25
Sintonía
automática 41
directa 40
memorizada 41
Sintonía automática 41
Sintonía directa 40
Solucíon de problemas 49
Sonido Digital Cinema 53
Sonido perimétrico 27 - 37

T, U, V, W, X, Y, Z

Temporizador
cronodesconectador 46
Tono de prueba 20

Sony Corporation Printed in Malaysia http://www.world.sony.com/